

Hofnamen in der Buckligen Welt

ein Beitrag zur Namenkunde in den Bezirken
Wiener Neustadt-Land und Neunkirchen



von Monika Bargmann

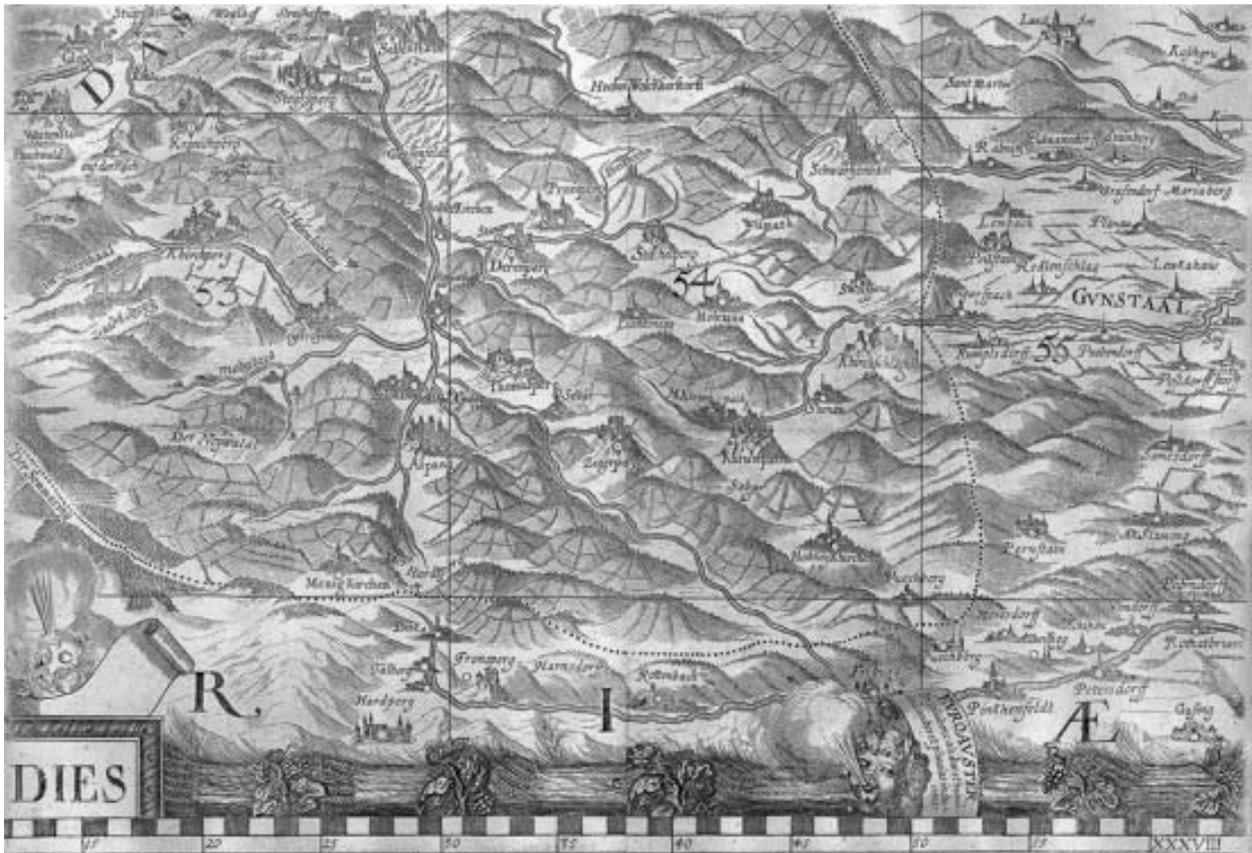
Seminar „Namenkunde“ bei ao. Univ.-Prof. Peter Ernst
Institut für Germanistik, Universität Wien
Wintersemester 2006/07

Inhalt

DAS GEBIET DER BUCKLIGEN WELT	3
HOFNAMEN UND IHRE STELLUNG IM NAMENKUNDLICHEN SYSTEM.....	6
MERKMALE VON HOFNAMEN.....	7
BILDUNG VON HOFNAMEN	7
ABGRENZUNG ZU VERWANDTEN BEGRIFFEN.....	9
<i>Soprannomi</i>	9
<i>Pseudonyme</i>	10
<i>Spitznamen, Spottnamen</i>	10
<i>Hausnamen</i>	10
<i>Aus Wohnstättennamen entstandene Familiennamen</i>	10
<i>Ökelnamen</i>	11
VERWENDUNG VON HOFNAMEN.....	11
VERWENDUNG IM JURISTISCHEN KONTEXT	11
<i>Adressregisterverordnung</i>	11
<i>Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung</i>	11
VERWENDUNG IM ALLTAG	11
QUELLEN DER HOFNAMENFORSCHUNG.....	14
HOFNAMEN IN DER BUCKLIGEN WELT	15
HÄUFIGE NAMENSBESTANDTEILE.....	15
EINIGE INTERESSANTE BEISPIELE	16
HOFNAMEN IM ORTSBILD – EIN RUNDGANG.....	17
LITERATURVERZEICHNIS	18
NAMENKUNDLICHE LITERATUR	18
HEIMATKUNDLICHE LITERATUR	20
GEWÄHRSPERSONEN.....	21
ANDERES	22
ALPHABETISCHES HOFNAMENVERZEICHNIS	23

Das Gebiet der Buckligen Welt

„Bucklige Welt!‘ So nennt man das halbvergessene Ländchen mit seinem eigenartigen Gepräge dort im südöstlichen Winkel Niederösterreichs. Es ist ein interessanter Landstrich, in den uns die Wien-Aspangbahn bringt, für den Naturfreund sowohl, welchen die lauschigen Berggründe mit den herrlichen, harzathmenden Waldständen – denen letzteren der Zahn der Zeit in Gestalt der Holzschleifereien arg zusetzt – ferner die viehreichen Triften und reizenden Fernsichten die Mühen des Wanderns reichlich entlohnen, als auch für den Freund der Geschichte, welcher hier an den vielen, aus einer bewegten Zeit stammenden Schlössern und Burgrümmern Gelegenheit findet, seine Gedanken hinzuleiten in die ereignisreiche Vergangenheit dieses Erdenwinkels“¹.



Georg Mathias Vischer: Archiducatus Austriae inferioris geographica et noviter emendata accuratissima descriptio. Wien, 1697 – zeigt den südlichen Teil der Buckligen Welt²

Die Bucklige Welt ist eine bäuerlich geprägte Hügellandschaft - Buckeln eben – im südöstlichen Niederösterreich, die von rund 37.000 Menschen bewohnt wird. Frühere Namen für die Bucklige Welt wie „Waldmark“³ oder „silva Putinensis“ (= Pittener Wald) deuten schon auf den früheren Waldreichtum hin. Rodungen in größerem Umfang be-

¹ Otl, Heinrich: Aus der Waldmark, S. 24

² Website der Niederösterreichischen Landesbibliothek, http://www.noel.gv.at/service/k/k3/vischer_niederosterreichkarte_vollbilder.htm

³ Der Begriff Waldmark umfasst genau genommen ein wesentlich größeres Gebiet als die heutige Bucklige Welt.

gannen ab dem 11. Jahrhundert - noch heute weisen Ortsnamen wie Geretschlag, Schlägen, Kohlreuth und Wenigreith darauf hin.

Zwei Formulierungen aus der Tourismusbranche beschreiben die Landschaft recht gut: die Marke „Land der tausend Hügel“ und der frühere Werbeslogan: „Tschüss, große, weite Welt. Hallo, Bucklige Welt“. Begrenzt wird die Bucklige Welt vom Wechselgebiet, dem Rosaliengebirge, den Landseer Bergen und der Stadt Wiener Neustadt. In der historischen Grenzregion lassen sich Einflüsse von Slawen, Awaren, Germanen, Kelten und Ungarn feststellen⁴.

Die Bucklige Welt umfasst Teile der Bezirke Wiener Neustadt und Neunkirchen, insgesamt rund 25 Gemeinden, die zum Teil in zahlreiche Rotten und Einzelhöfe zergliedert sind. Teilweise befinden sich nur Ortsteile in der Buckligen Welt, teilweise traten die Gemeinden einfach dem Tourismusverband Bucklige Welt bei – welche Orte genau dazu zählen, ist letztlich Ansichtssache. Für das Hofnamenverzeichnis wurden folgende Gemeinden berücksichtigt⁵:

Gemeinde	Bezirk	Ortschaften (Einwohnerzahl)⁶, sonstige Ortsteile und Rotten⁷
Aspang	NK	Aspang-Markt (1981) – Mariensee, Oberaspang, Unteraspang
Aspangberg-St. Peter	NK	Außeraigen (121), Höll (317), Hoffeld (357), Inneraigen (164), Königsberg (151), Langegg (281), Neustift am Alpenwalde (39), Neustift am Hartberg (56), Neuwald (507), Sonneck (22) – Großes Amt, Kleines Amt
Bad Schönau	WB	Almen (27), Bad Schönau (463), Leitenviertel (46), Maierhöfen (116), Schlägen (23), Schützenkasten (31), Wenigreith (19)
Bromberg	WB	Breitenbuch (91), Bromberg (233), Schlag (60), Schlatten (809) – Almhof, Dreibuchen, Hahnhof, Karnthal, Klingfurth, Rosenbrunn, Stupfenreith, Süßenriegel
Edlitz	NK	Edlitz (478), Edlitz-Markt (524) – Baumgart, Edlitz-Amt, Prägart, Sauerbichel, Wieden, Winterhof
Erlach	WB	Brunn bei Pitten (313), Erlach (2202), Linsberg (16) – Hinterbrühl, Ziegelofen
* Feistritz/Wechsel	NK	Feistritz (893), Grottendorf (102), Hasleiten (86) – Hollabrunn
Grimmenstein	NK	Grimmenstein (949), Hohegg (290), Hütten (108)
Hochneukirchen-Gschaidt	WB	Burgerschlag (43), Grametschlag (92), Gschaidt (112), Harmannsdorf (117), Hattmannsdorf (195), Hochneu-

⁴ Gneist, Gerald: Siedlungsgeschichte der Buckligen Welt, S. 4 ff.

⁵ Gemeinden, die meiner persönlichen Ansicht nach nicht mehr zum Gebiet der Buckligen Welt zählen, sind mit einem Stern markiert

⁶ Statistik Austria: Volkszählung vom 15. Mai 2001, Einwohner nach Ortschaften

⁷ Mir bekannt bzw. von den jeweiligen Gemeinde-Websites

		kirchen (452), Kirchschiagl (174), Loipersdorf (56), Maltern (148), Offenegg (148), Ulrichsdorf (72), Züggen (140)
Hochwolkersdorf	WB	Hackbichl (60), Hochwolkersdorf/Dorf (883), Hochwolkersdorf/Zerstreut (92), Rosenbrunn (10) – Alm, Auf der Hülme, Bauernhöfe, Haag, Unter-Ort
Hollenthon	WB	Blumau (48), Gleichenbach (119), Grohdorf (26), Hollenthon (391), Horndorf (31), Lehen (26), Michelbach (16), Mittereck (11), Obereck (48), Pürahöfen (20), Spratzau (41), Spratzeck (64), Stickelberg (194), Untereck (13)
Katzelsdorf	WB	Eichbüchl (163), Katzelsdorf (2664) – Frohsdorfer Siedlung
Kirchschiagl in der Buckligen Welt	WB	Aigen (476), Kirchschiagl (1538), Lembach (271), Stang (273), Straß (50), Thomasdorf (26), Ungerbach (326) – Baumgarteck, Gaismühle, Gehring, Grohdorf, Habich, Hofstatt, Mittereck, Oberaigen, Obere Einsicht, Pinzgerweg, Rehbauern, Schanz, Steinmühle, St. Wolfgang, Ungerbacherhöhe, Unterdorf, Weingartleitn, Wiedmanns
Krumbach	WB	Krumbach-Amt (1129), Krumbach-Markt (1125) – Buchegg, Ödhöfen, Ponholz, Saubichl, Weißes Kreuz, Zöbersdorf
Lanzenkirchen	WB	Frohsdorf (977), Haderswörth (879), Klein Wolkersdorf (665), Lanzenkirchen (749), Ofenbach (236) – Heu-berg
Lichtenegg	WB	Amlos (79), Feichten (32), Kaltenberg (123), Kühbach (55), Lichtenegg (227), Maierhöfen (25), Pengersdorf (38), Pesendorf (23), Pregart (15), Purgstall (56), Pürahöfen (2), Ransdorf (113), Schlagergraben (6), Spratzau (57), Tafern (33), Thal (103), Tiefenbach (37), Wieden (32), Winkl (11), Wäschau (11)
Pitten	NK	Inzenhof (71), Leiding (166), Pitten (1644), Sautern (586), Weinberg (6)
Scheiblingkirchen-Thernberg	NK	Gleißfeld (450), Reitersberg (55), Scheiblingkirchen (648), Thernberg (614), Witzelsberg (54) – Arzberg, Außerschildgraben, Breitenstein, Eichberg, Grub, Hart, Innerschildgraben, Kreuth, Miesleitn, Neustift, Ofenbachgraben, Ofenberg, Stanghof, Steinhof, Stögersbach, Unterbromberg, Urbach, Weingart, Zaunegg, Witzelsberg, Zißhof, Zottlhof
* Schwarzau am Steinfeld	NK	Föhrenau (403), Guntrams (138), Schwarzau am Steinfeld (1180)
Schwarzenbach	WB	Schwarzenbach (703), Schwarzenbach/Zerstreut (441) – Eggenbuch, Schön, Trift

Seebenstein	NK	Schiltern (366), Seebenstein (826), Sollgraben (4)
Thomasberg	NK	Königsberg (558), Kulma (58), Sauerbichl (201), Thomasberg (422) – Boden, Dürredlitz, Karl, Kieneegg, Kletten, Lehensiedlung, Maierhöfen, Olbersdorf, Schauerberg, Schaueregg, Sonnleiten, Thann, Tiefenbach, Unterbuchen, Wiesfleck
Walpersbach	WB	Klingfurth (232), Schleinz (137), Walpersbach (679) – Schleinkerz
Warth	NK	Haßbach (224), Kirchau (284), Kulm (60), Petersbaumgarten (301), Steyersberg (81), Thann (78), Warth (584)
Wiesmath	WB	Wiesmath (1599) – Beistein, Fürnberg, Geretschlag, Höll, Horau, Neumühle, Nussleiten, Neuriss, Plettenhof, Schwarzenberg, Sommerhäuser, Stadtweg, Wernetzeck, Wintermühle.
Zöbern	NK	Kampichl (292), Maierhöfen (66), Pichl (107), Schlag (66), Stübegg (233), Zöbern (702) – Grünhöfen

Hofnamen und ihre Stellung im namenkundlichen System

„Flüsse, Berge und Siedlungen tragen ... oft schon seit vorgeschichtlicher Zeit Namen. Ist es dann nicht geradezu selbstverständlich, daß der naturverbundene Mensch einfach das Bedürfnis hatte, auch seine unmittelbare Umgebung, den Hof und die Fluren, zu benennen?“⁸

Während in der namenkundlichen Forschung Einigkeit darüber herrschen dürfte, dass Örtlichkeitsnamen und Personennamen unterschieden werden können⁹, lässt sich am Beispiel der Hofnamen zeigen, dass selbst diese Abgrenzung nicht ganz so eindeutig ist. Als Hofnamen wird eine spezifische Gruppe von Namen verstanden, die sich an der Grenzlinie zwischen Bezeichnungen für Personen – Anthroponymen – und Bezeichnungen für Orte bzw. Gebäude – Toponymen – bewegen¹⁰. Maria Hornung dagegen reiht die Hofnamen eindeutig unter die Siedlungsnamen¹¹.

Alternative Begriffe zu „Hofnamen“ wären „Aulonyme“ (von griechisch aulé „Hof“, „Gehöftnamen“, „Güternamen“ oder „Höfenamen“¹². Im alltäglichen Sprachgebrauch in der buckligen Welt und vereinzelt auch in der Forschung wird der Begriff „Hausname“ synonym mit „Hofname“ verwendet – es empfiehlt sich aber, hier eine Unterscheidung zu treffen.

Ein Hofname wird nicht nur auf den Hof bzw. die Wirtschaftsgebäude angewandt, sondern auch auf den Bauern, die Bäuerin und ihre Familie, wie die Kinder und die Ausnehmer (Altbauern). Sogar auf die andere Personen, die am Hof wohnten, wie die

⁸ Knapp, Saelde: Hofnamen des Kärntner Zollfeldes, S. 27

⁹ Vgl. z.B. Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde, S. 11

¹⁰ Harvalík, Milan: Hofnamen, S. 415; Garovi, Angelo: Obwaldner Hofnamen in inoffiziellen Familiennamen, S. 82

¹¹ Hornung, Maria: Die Flurnamenforschung in NÖ, S. 45; Hornung, Maria: Die richtige Aussprache von Namen in Österreich, S. 281

¹² Harvalík, Milan: Hofnamen, S. 415

Dienstleute, entferntere Verwandte und die sogenannten Inwohner oder Söllner¹³, wurde der Hofname übertragen. Man könnte in der Buckligen Welt zum Beispiel hören: „Das ist der Karl, sagen tut man ihm Stegbauer, aber schreiben tut er sich Ungerböck“ bzw. „Der Ungerböck ist auf dem Steghof drauf“. – Der Bauer am Schützenhof könnte als Schützenhofer bezeichnet werden, in der Buckligen Welt überwiegt allerdings die Form auf -bauer, also bei diesem Beispiel Schützenbauer. – Eine vom Ungerhof stammende Magd namens Maria Handler, die beim Rehbauern ihren Dienst aufnimmt, würde sofort in Rehbauern-Mitzi umbenannt.

Der wesentliche Grund für die Vergabe von Haus- und Hofnamen ist die Orientierung. Die Hausnummern, die wir als ganz selbstverständlich betrachten, setzten sich erst im 18. Jahrhundert auf breiter Ebene durch¹⁴. Außerdem tragen Hofnamen wesentlich zur Unterscheidung von Personen gleichen Vor- und Familiennamens bei. In manchen Gemeinden funktioniert es übrigens genau umgekehrt: Hier werden Personen gleichen Namens nach ihrer Hausnummer unterschieden. Es gibt dann zum Beispiel den Zwölfer-Meier und den Einser-Meier¹⁵.

Hofnamen berühren die Gebiete der Volkskultur, der Regionalgeschichte, der Soziologie und der Namenkunde gleichermaßen. Deswegen sind sie – zumindest für mich – ein so interessantes Forschungsgebiet.

Merkmale von Hofnamen¹⁶

- Hofnamen lassen sich schwer standardisieren und kodifizieren, also schriftlich festhalten
- Hofnamen treten vorrangig in der mündlichen Kommunikation auf
- nur ein enger Kreis von Sprecherinnen und Sprechern ist damit vertraut bzw. verwendet Hofnamen regelmäßig
- der Gebrauch differiert stark nach Alter und Berufsgruppen

Bildung von Hofnamen

Die Bildung der Hofnamen geschieht auf vielfältige Weise. Zu den allerersten Namensgebern zählten markante Bäume¹⁷. In der Buckligen Welt treten häufig Hofnamen auf, die mit Bäumen oder Sträuchern zu tun haben: Aichhof, Aichleitner, Eichbauer (Eiche), Birbaumhof (Birnbäum), Biribauer (Birke), Felberbauer (Bachweide), Haslbauer (Haselstrauch), Hollerbauer (Holunder), Lindenbauer (Linde), Tann(hof)bauer (Tanne), Tribamer bzw. Tripamer (bei den drei Bäumen), Weidenhof (Weide), Bramberhof (Brombeere), Gstaudenbauer (Gesträuch), Hündl- bzw. Hindlhof (Hindlbia = Himbeere), Nußbaumer (Nussbaum). Hofnamen beziehen sich auch häufig auf die Lage eines Gebäudes – auf dem Berg, im Tal, an einem Gewässer, nahe einem Wald: „Geographische Gegebenheiten spielen bei der Orientierung in einer Umwelt notwendigerweise eine

¹³ Kowall, Margarete: Zeitreise Heimat, S. 61

¹⁴ Beitzl, Richard: Wörterbuch der deutschen Volkskunde, S. 333

¹⁵ Zum Beispiel in der Gemeinde St. Egyden am Steinfeld

¹⁶ Harvalík, Milan. Hofnamen, S. 417

¹⁷ Grohne, Ernst: Die Hausnamen und Hauszeichen, S. 4

außerordentlich große Rolle. Dementsprechend werden sie auch von altersher gern zur raschen und sicheren Verständigung über die in der Umgebung lebenden Mitbewohner benutzt¹⁸.

Saelde Knapp gliedert die Hofnamen in die Gruppen Naturnamen und Kulturnamen (Beispiele stammen aus der Buckligen Welt):

- Naturnamen, die die „Lage, Beschaffenheit und besonderen physischen Eigenschaften des Gehöftes“ beschreiben¹⁹: Hoflage (Bergbauer, Wastl auf der Höh), Bodenbeschaffenheit (Schmalzbauer), Gestalt des Hofes, Pflanzenwuchs (Haarbauer), Höhen- und Neigungsverhältnisse (Leitenbauer), Lage an bestimmten Gebäuden, Flüssen, Teichen (Geißmühle, Lackenbauer)²⁰

- Kulturnamen, die auf dem „Menschen und seiner Arbeit“ basieren²¹: Urbarmachen (Reutbauer), Rechtsverhältnis (Zehenthof, Lehenbauer, Eigner, Gmeinerbauer, Neustiftler, Pichlerb), Baustoff (Steinkellerbauer), Größe (Großbauer), Wirtschaftsgebäude (Stadelbauer), Ämter und Beschäftigungen (Schaffahof), Aberglaube, Sagen, Wege und Straßen (Wegbauer), Ableitungen von Ortsnamen, Eigenschaft des Besitzers, Personennamen (Diembauer), Familiennamen (Faustmann)

Milan Harvalík gliedert Hofnamen in sechs Untergruppen²² (Beispiele wieder aus der Buckligen Welt):

- Familiennamen des Besitzers: Achterfürst (Familiennamen Fürst und Hausnummer), Flasch, Heißkoglbauer (Familiennamen Heiß und Koglbauer), Kawicher (Familiennamen Kabicher)

- Übernamen des Besitzers: Krässinghof (Name Krähschink – Schenkel wie eine Krähe = x-beinig); Wachabauer (zu Wächer = jemand, der viel auf schöne Kleidung hält); Hidribauer (von Hüttrauch, einem künstlichen Arsenik als Schutzmittel gegen Krankheiten bei Tieren, das anscheinend so mancher Bauer nicht nur dem Vieh verabreichte..., heute eher Beleidigung)

- Vornamen / Taufnamen: Feld-Lipp bzw. Bach-Lipp (Vorname Philipp); Geberthof (Vorname Gebhard); Kruntnalipü (Familiennamen Grundner und Vorname Philipp), Hansmichl, Hanipoldl (Vornamen Johann und Leopold); Hieselbauer (Vorname Matthias); Riegelgreier (Vorname Gregor); Jockl am Eck (Vorname Jakob); Peterseferl bzw. Pedanpuidl (Vornamen Peter, Josef und Leopold), Glöckl auf der Haid (Vorname Georg); Irgl Biel (Vorname Georg), Hedwig

- Beruf des Besitzers: Hafner-Schmied; Beisteiner-Schlosser, Sauschneider; Schafferbauer (zu schaffaere = Aufseher, Verwalter); Schuster; Hannisl-Zimmermann; Kramer (Kaufhaus seit 1850); Krechzenbauer (Krechzen = geflochtener Korb > Korbflechter?); Wolfförstel (Forstbeamter); Widenschneider; Traurschmied; Butterbauer (Butterhändler)

- Eigenschaft des Hofes: Schmalzpatriz (Schmalz = ergiebig, wohlhabend); Schöngrundner (schöner = fruchtbarer Grund); Großbauer; Altenbauer (Besitzer eines

¹⁸ Seibicke, Wilfried: Die Personennamen im Deutschen, S. 186

¹⁹ Knapp, Saelde: Hofnamen des Kärntner Zollfeldes, S. 34

²⁰ Knapp, Saelde: Hofnamen des Kärntner Zollfeldes, S. 35

²¹ Knapp, Saelde: Hofnamen des Kärntner Zollfeldes, S. 35

²² Harvalík, Milan: Hofnamen, S.

„alten“ Hofes, der von einem anderen, meist neuen Hof an Bedeutung übertroffen werden); Oedhof; Elmbauer (von Ellend = unfruchtbare Felder)

- Bauliche Besonderheiten: Stadelbauer (Hof mit besonders großem Stadel); Thurmhof (Hof mit einem alten Wehrturm); Steinkellerhof (Haus mit gemauertem Keller, früher im Gebiet der Buckligen Welt eine Besonderheit)

- Lage des Hofes: Beribauer (Bauer am Berg); Lackenbauer (Bauer bei einer Lacke, bei einem kleinen Teich); Riegelbauer (Hof auf einem Riegel); Grabenbauer; Haidbauer; Reitbauer bzw. Reithofer (Hof an einem „Reut“, an einer Kleinrodung); Schwabauer (zu Schweig = Almweide mit Hütte); Winterleitner (auf der Schattenseite); Sonnleitner (an einer sonnigen Leite = abschüssigen Wiese); Stubenleitner (Stube = besonders hitzereiches Gelände); ehem. Schweinrihlhof (nach dem gleichnamigen Berg); Kagbauer (am Gehag); Granitzmühle (zu slaw. granica = Grenze)

Im dtv-Atlas Namenkunde werden „Bezeichnungen des Bauern“ auf folgende Elemente zurückgeführt²³:

- Zugehörigkeit, Besitz

- Recht: Widenbauer (zu mhd. widem = die einer Pfarrkirche gewidmeten, gestifteten Gründe); Stiftbauer (Stift = Pachtverhältnis); Frohnleitenhof (zu mhd. vrôn); Liesenbauer bzw. Auf den Lussen (Mundartwort „Luß“ = durch das Los zugefallener Grundanteil);

- Rufnamen

- Abstammung: Ungerhof (Hof eines Ungarn), Kirchauerhof, Steyermühl. Teilweise nahmen Bauern, die Bürger wurden, ihre Hofnamen als Erinnerung in die Stadt mit²⁴.

- Nebentätigkeit (Prasenleiten-Weber, Zimmermann)

- Wohnstätte: Gsangbauer (zum Flurnamen²⁵ Vogelsang)

- Eigenheiten

Abgrenzung zu verwandten Begriffen

Soprannomi

In der deutschen Sprachinsel Pladen in Italien werden mit den „soprannomi“ (Übernamen) alle Familienmitglieder eines Hauses bezeichnet. Diese Übernamen werden bei einem Umzug einfach mitgenommen, das Haus erhält den Übernamen der neu einziehenden Familie. Sie werden aus Eigennamen, Berufsbezeichnungen oder körperlichen Eigenheiten abgeleitet²⁶. Teilweise haben Familien einen offiziellen und einen inoffiziellen Übernamen: Maria Hornung führt das Beispiel eines Giuseppe Benedetti (bzw. Benedikter) an, dessen offizieller Übername „Guck“ ist, weil sein Vater Brillenträger war. Inoffiziell wird die Familie allerdings „Bedlar“, also „Wedler“ genannt, weil ein Kind der Familie unruhig war, „wedelte“.²⁷ „Sofern sie nicht abträglich sind“, werden die Namen

²³ Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde, S. 111

²⁴ Grohne, Ernst: Die Hausnamen und Hauszeichen, S. 5

²⁵ Unterberger, Erika: Haus- und Hofnamen der Gemeinden Altmünster und Traunkirchen, S. 21

²⁶ Hornung, Maria: Familien- und Übernamen in der deutschen Sprachinsel Pladen, S. 23

²⁷ Hornung, Maria: Deutsche Namengebung im romanischen Sprachraum, S. 30

teilweise auf den Bauten angeschrieben, „dennoch sind diese Namen in unserer durch exakte behördliche Festlegungen charakterisierenden Zeit zum langsamen Aussterben verurteilt“²⁸.

Pseudonyme

Ein Pseudonym wird im Gegensatz zu einem Hofnamen meist von den TrägerInnen des Namens selbst gewählt²⁹ - sei es zum Schutz der Privatsphäre, aus „Familien- und Standesrücksichten“ oder als bewusstes Abschließen mit Vergangenen oder unliebsamer Tradition³⁰. Der bürgerliche Name bleibt daneben bestehen.

Spitznamen, Spottnamen

Bei einem Spitz- oder Spottnamen bleibt den Verwenderinnen und Verwendern klar, dass es sich nicht um den eigentlichen Namen handelt, während ein Übername den ursprünglichen Namen verdrängen kann³¹.

Hausnamen

Verwandt, aber nicht ganz dasselbe sind die sogenannten Hausnamen. Mit diesem Begriff bezeichnet man zumeist Namen für Häuser innerhalb geschlossener Städte bzw. Siedlungen. Die Hausnamen ersetzen im Mittelalter die fehlenden Hausnummern, die erst ab dem 18. Jahrhundert eingeführt wurden³².

Aus Wohnstättennamen entstandene Familiennamen

Eine der wesentlichen Quellen für Familiennamen – vor allem im bäuerlichen Bereich³³ – sind Wohnstättennamen³⁴. Im Gegensatz zu Herkunftsnamen, die an Fremde vergeben werden, werden mit Wohnstättennamen eher Einheimische benannt³⁵.

Es könnte zum Beispiel sein, dass sich jemand mit dem Familiennamen Sonnleitner, der ursprünglich von einem Hof an einer sonnigen Leite herrührt, auf einem Sonnleitenhof ansiedelt und so Hofnamen und Familiennamen zufällig identisch sind. Bei der Arbeit mit historischen Quellen können Hof- und Familiennamen nicht immer einfach auseinander gehalten werden: Eines der Kriterien für das Vorliegen eines Familiennamens ist ja, dass die Verwendung über mehrere Generationen nachweisbar ist³⁶ – das

²⁸ Hornung, Maria: Die soziopolitische Bedeutung der Eigennamen in gemischtsprachigen Gebieten Oberitaliens, S. 205

²⁹ Seibicke, Wilfried: Personennamen im Deutschen, S. 34

³⁰ Seibicke, Wilfried: Personennamen im Deutschen, S. 38

³¹ Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde, S. 114

³² Beitzl, Richard: Wörterbuch der deutschen Volkskunde, S. 333

³³ Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde, S. 65

³⁴ Bußmann, Hadumod: Lexikon der Sprachwissenschaft, S. 213

³⁵ Fleischer, Wolfgang: Die deutschen Personennamen, S. 133

³⁶ Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde, S. 59

trifft aber auch auf Hofnamen zu: „Der *Höfer*, *Hofer* kann einen Hof besitzen oder bewirtschaften, aber auch aus Hof stammen oder an einer Stätte namens Hof wohnen“³⁷.

Ökelnamen

Der „Ökelname“ bezeichnet dasselbe wie ein Übername und kommt von lat. „augere“ (vermehrten)³⁸.

Verwendung von Hofnamen

Verwendung im juristischen Kontext

Gegen die in der Sekundärliteratur weit verbreitete Ansicht, dass Hofnamen nicht offiziell verwendet werden, spricht, dass es in Österreich zwei Verordnungen gibt, bei denen die Angabe eines Vulgo- oder Hofnamens, sofern vorhanden, gefordert wird.

Adressregisterverordnung

Es gibt ein zentrales Adressregister, das vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen geführt wird. Die dazugehörige Adressregisterverordnung wurde im Bundesgesetzblatt, Serie II, Nummer 218/2005 veröffentlicht. Darin wird unter anderem die Angabe folgender Informationen gefordert: „Postleitzahl und etwaige sonstige Bezeichnungen zum leichteren Auffinden der Adresse, wie Vulgo- und Hofnamen“. Beim Hofnamen wird noch ergänzt: „Hofname oder andere ortsübliche Bezeichnung von landwirtschaftlichen Gehöften“. Der Vulgoname wird übrigens auch im Grundbuch festgehalten³⁹.

Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung

Die Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung wurde 2005 vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen erlassen. Im 2. Abschnitt wird die Einrichtung eines Veterinärinformationssystems festgelegt, in dem als „Stammdaten“ unter anderem „die Adresse des Betriebes und sofern vorhanden der Vulgoname“ bezeichnet werden⁴⁰.

Verwendung im Alltag

Die Hofnamen in der Buckligen Welt lassen sich in drei Kategorien teilen:

- Namen, die allgemein bekannt sind und über die Gemeindegrenzen hinaus verwendet werden (Beispiel: Almbauer in Bromberg) – das dürfte auch mit der Größe eines Hofes zusammenhängen
- Namen, die nur noch die ältere Generation, oft nur im eigenen Ort, kennt und verwendet

³⁷ Kunze, Konrad: dtv-Atlas Namenkunde, S. 111

³⁸ Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde, S. 114

³⁹ Rechtsinformationssystem des Bundes, überprüft am 3. März 2007

⁴⁰ Rechtsinformationssystem des Bundes, überprüft am 3. März 2007

- Namen, die überhaupt nicht mehr verwendet werden und höchstens HeimatkundlerInnen ein Begriff sind (Beispiel: Nebelhof in Hochwolkersdorf)

„Wer jemals in der misslichen Lage war, in der Region eine bestimmte Adresse finden zu müssen, kennt das Dilemma: Fragt man nach dem Schreibnamen, steht man – gerade in ländlichen Gegenden – oft schnell sprichwörtlich im Wald. Am Land zählt eben meist der Hofname mehr“⁴¹. Wenn, wie eine Gewährsperson über Aspangberg berichtet, die Leute im Ort meistens nur die Hofnamen kennen, erkennt man rasch das Dilemma beim Verwenden eines gängigen Telefonbuchs: Will man beispielsweise die Telefonnummer des Mostheurigen „Stegbauer“ in Bad Schönau nachschlagen, wird man enttäuscht – dieser ist nämlich nur unter dem Familiennamen Ungerböck verzeichnet.

Bei der Verwendung der Hofnamen lassen sich gegenläufige Entwicklungen feststellen: Meine Gewährspersonen berichteten, dass viele Hofnamen in der jüngeren Generation nicht mehr verwendet werden bzw. dass etliche jüngere Leute es vehement ablehnen, mit den Hofnamen angesprochen zu werden. Umso wichtiger ist es, die Hofnamen zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausführlich zu dokumentieren, vor allem, wenn man bedenkt, dass „der Rückgang der bäuerlichen Siedlungen..., der Verlust wichtiger Urkunden in den Gemeindearchiven und auf den Höfen, endlich das Verschwinden der Hofnamen aus dem Wort- und Schriftgebrauch, die Bearbeitung der Hofnamen nur immer schwieriger gestalten werden“⁴² – was Richard Staffler über den Vinschgau schreibt, trifft sicherlich auch auf die Bucklige Welt zu. Es ist wünschenswert, dass sich die Forschung verstärkt diesem Teil der Namenkunde widmet, kann doch konstatiert werden, dass sich mit den Hofnamen „die Namenforscher eher selten, nur am Rande und weniger systematisch befassen“⁴³.

Auf der anderen Seite werden die alten Hofnamen zunehmend gerne wiederbelebt, wenn es gilt, einen griffigen Markennamen für die Direktvermarktung von bäuerlichen Produkten oder einen Heurigenbetrieb zu finden. Teilweise werden dabei auch neue Hofnamen geschaffen, bei denen noch abzuwarten ist, ob sie einmal auch auf die Bewohnerinnen und Bewohner übertragen werden. Beispiele sind der Mostheurige „Rosenhof“ in Hollenthon, der „Lichtkräuterhof“ in Zöbern und der „Lilienhof“ in Lanzenkirchen, der seinen Namen erst vor wenigen Jahren bekam, und zwar in Anlehnung an die Bourbonenlilie, da das benachbarte Schloss Frohsdorf sich früher im Besitz der Bourbonen befand.

Interessant sind auch jene Hofnamen, die zwar durchaus noch bekannt sind, die aber von den jeweiligen Besitzerfamilien mittlerweile als Beleidigung empfunden werden – so berichtet Roswitha Karpellus schon in ihrer Dissertation von 1959, dass der nach dem Berg „Schweinriegel“ benannte Schweinrihlhof in Hochwolkersdorf von seinem Besitzer nach seinem Familiennamen Fürst umbenannt wurde. Mir wurde bestätigt, dass es auch heute nicht ratsam ist, den alten Namen wieder zu verwenden... Ähnliches erzählten mir Gewährspersonen über den Hofnamen „Hidribauer“, der sich von Hüttrauch, einem künstlichen Arsenik als Schutzmittel gegen Tierkrankheiten, herleitete⁴⁴: Damit werde angedeutet, dass der Bauer diese Droge nicht nur seinem Vieh ver-

⁴¹ Nerat, Christian: „Gefährliche Irrwege“, S. 31

⁴² Staffler, Richard: Die Hofnamen im Landgericht Kastelbell, S. 3

⁴³ Harvalík, Milan: Hofnamen, S. 423

⁴⁴ Karpellus, Roswitha: Siedlungsgeschichte der ehemaligen Grafschaft Pitten auf namenkundlicher Grundlage, Nr. 56

abreicht habe – Hüttrauch galt als Aphrodisiakum und wurde als Stärkungsmittel eingesetzt.

Zur Illustration führe ich Ausschnitte aus drei Lebenserinnerungen an, von Hans Sinabell, Maria Gremel und Hermann Brandel.

Maria Gremel schildert in „Mit neun Jahren im Dienst“, wie sie als Bauerntochter in der Buckligen Welt aufwuchs: „Die vom Wegbauern heiratete später zum Weingartleitner, die andere war ein lediges Kind einer Lokobauerntochter“. – „Als erstes gingen wir den Weg nach Stang. Beim Riegelbauer fingen wir an“. – „Einmal im Frühjahr mussten wir zum Gstettenbauer um Buttermilch gehen“. – „Foli war der Hausname des Bauernhauses, wo ich hinkam, und die ganze Au bis Kirchs Schlag hatte den Namen des Bauernhauses“. – „Der schreckliche Blitz schlug mit sofort krachendem Donner beim Leidenbauer ein“. – „Wir gingen zum Hammerbauern“. – „Ich musste nach Gehring, zum Stadelbauer“.

Hans Sinabell nennt seine Erinnerungen „Erlebtes und Erlauschtes aus der Buckligen Welt“: Sinabell, seine Familie und schon sein Urgroßvater werden darin fast immer als Kloaråtnbuam, Kinder vom Kloaråtnhof oder Kloaråtnbauern bezeichnet. Zum Beispiel stellt ihn ein Bauer seiner Frau so vor: „Schau, Muatta, i hãb den Buam vom Kloaråtn-Schursch aus Geretschlag mitbrãcht“. Von „Sinabell“ keine Rede. Und in einem Lied Sinabells heißt es gleich im ersten Satz: „I bin der Kloaråtn-Hansl“.

Der Kirchs Schlagler Hermann Brandel kam als Bub zum „Stocker“-Bauern und schildert in seinen Erinnerungen „Bucklige Welt – geliebte Heimat“ seinen folgenden „Namenswechsel“ so: „Nun war ich also beim Stocker in Aigen, so lautete der Hausname. Auch all die anderen Gehöfte hatten ihren Hausnamen. Wie die jeweiligen Besitzer sich schrieben, wußten zumindest in Kirchs Schlag die wenigsten, höchstens der Briefträger und der Steuereinnnehmer. Und ich war fortan in Aigen auch der Stocker Hermann“⁴⁵. Ein zweites Beispiel: „Schon in meiner zartesten Jugend lernte ich den Bach-Lipp und seine Alte, wie man halt sagte, die Gundl, kennen. (...) Den Familiennamen wußte ich die längste Zeit überhaupt nicht“⁴⁶.

Auch in den Geschichten von Annie Grabner, die in der Buckligen Welt im fiktiven Kraxenbach angesiedelt sind, kommen Hofnamen vor: „Ja, die Rocherlbuben, das sind ein paar Schlingel! Eigentlich heißen sie Peter und Paul Hinteregger, und ihr Elternhaus, der Hintereggerhof, liegt etwas abseits vom Dorf auf einem bewaldeten Hügel. Weil nun ihr Vater mit Vornamen Rochus heißt, wird er einfach der Rocherlbauer genannt, und seine Buben sind die Rocherlbuben“⁴⁷.

Teilweise wurden Vulgonamen sogar zur Benennung von Obstsorten herangezogen: „... in den landwirtschaftlichen Gebieten [sind] Besitzer- oder Vulgonamen, gebietsbezogene Sortenbezeichnungen, lokale, an Bauernfeiertage gebundene Erntetermine oder spezielle Verarbeitungseignungen als Lokalvarietätennamen auffindbar...“⁴⁸.

Bei den Gesprächen mit Gewährspersonen in der Buckligen Welt fiel besonders eine Redewendung auf: „Der X [Familiennamen] ist auf dem Y [Hofnamen] drauf“. Damit wird ausgedrückt, was Ernst Schwarz so formuliert: „Der Hof ist das Bleibende, der Mensch

⁴⁵ Brandel, Hermann: Bucklige Welt – geliebte Heimat, S. 26

⁴⁶ Brandel, Hermann: Bucklige Welt – geliebte Heimat, S. 97

⁴⁷ Grabner, Annie: Die Ritter von Hinteregg, S. 18

⁴⁸ Keppel, Herbert: Alte Kernobstsorten im Bezirk Murau, S. 141

vergeht. Für den Hof scheinen die Familien zu arbeiten, er soll auf die Nachkommen übergehen“⁴⁹.

Quellen der Hofnamenforschung

Als historische Quellen können Grundbücher, Kataster, Urbare, Pfarrmatriken und Zehntregister dienen⁵⁰. Für die Bucklige Welt ist relevant, dass um 1500 im Stift Reichersberg der Besitzstand schriftlich festgehalten wurde.

Auch die heimatkundliche Literatur gibt oft reichhaltige Auskunft, zum Beispiel Festschriften zu Gemeindejubiläen, Lebenserinnerungen lokaler Persönlichkeiten oder alte Reiseführer. Lokale Gewährspersonen sind wichtige Quellen für eine synchrone Sicht, da sie mit der aktuellen Verwendung vertraut sind, mit der Einschränkung: „Die Einheimischen selbst können nur in den seltensten Fällen über die Entstehung oder den Grund der Änderung eines Hofnamens Auskunft geben. Man ist, will man den Ursprung eines Namens feststellen, auf eine genaue Kenntnis der jeweiligen Haus- und Hofgeschichte und somit auf die quellenmäßige Überlieferung angewiesen“⁵¹. Es empfiehlt sich auch, mit den Gemeindebediensteten bzw. der Gemeindeführung zu sprechen: „Als sehr praktikabel hat sich ... erwiesen, den einheimischen Grundbuchbeamten zu befragen, der sowohl die amtliche Namensschicht von Berufs wegen kennen muß, der aber auch durch seinen Umgang mit allen örtlichen Namenbenutzern eine überindividuelle Sicht der mündlich gebrauchten Namen überblickt“⁵².

Ich rate zudem zu einer persönlichen Erkundung der Gegend, am besten zu Fuß – die Verbreitung der Hofnamen im Ortsbild, zum Beispiel auf Hinweisschildern, gibt einen ersten Eindruck, und man kann die Herleitung bestimmter Hofnamen oft durch eigene Anschauung der geographischen Gegebenheiten erleichtern.

Für das Gebiet der Buckligen Welt sind folgende Arbeiten besonders wesentlich: Roswitha Karpellus⁵³ bearbeitet in ihrer 1959 abgeschlossenen, zweibändigen Dissertation „Siedlungsgeschichte der ehemaligen Grafschaft Pitten auf namenkundlicher Grundlage“ sämtliche Orte, Ortsteile, Rotten und Einzelhöfe des gesamten Gebietes der „Waldmark“. Dieses Gebiet umfasst den größten Teil der Bezirke Wiener Neustadt-Land und Neunkirchen. Karpellus hielt aber nicht nur die schriftliche Form fest, sondern auch trug auch bei jedem einzelnen Eintrag händisch die Lautschrift der mundartlich gebrauchten Formen ein. Wie mir Roman Lechner bestätigte, ist diese Arbeit nicht nur durch ihren Umfang beeindruckend, sondern auch inhaltlich bis heute maßgeblich, da Karpellus mit zuverlässigen Gewährspersonen arbeitete und auch Grundbücher, Pfarrmatriken, Zehntregister und Urbare aus verschiedenen Archiven auswertete⁵⁴. Die genaue Zuordnung zu bestimmten Gemeinden ist aufgrund diverser Grenzverschiebungen oder Zusammenlegungen teilweise heute nicht mehr zutreffend, für die vorliegende Seminararbeit spielte die genaue geographische Lokalisierung aber ohnedies nur eine untergeordnete Rolle.

⁴⁹ Schwarz, Ernst: Deutsche Namenforschung, S. 169

⁵⁰ Harvalík, Milan: Hofnamen, S. 420

⁵¹ Unterberger, Erika: Haus- und Hofnamen der Gemeinden Altmünster und Traunkirchen, S. 21

⁵² Löffler, Heinrich: Probleme der amtlichen Flurnamengebung, S. 33

⁵³ verehelichte Seidelmann, unter diesem Namen als Mitarbeiterin des Historischen Ortsnamenbuches angeführt

⁵⁴ Diese Arbeit habe ich daher – auch in Hinblick auf das große Gebiet – nicht wiederholt.

Eine etwas neuere Quelle für das gesamte Gebiet der Buckligen Welt ist das „Historische Ortsnamenbuch von Niederösterreich“, das von Heinrich Weigl unter Mitarbeit von Roswitha Seidelmann, Karl Lechner und Fritz Eheim erarbeitet wurde und 1972 erschien.

In bestimmten Gemeinden wurde die Häusergeschichte bereits ausführlich aufgearbeitet: Für Gschaidt sei der detaillierte Band „Dorfgeschichte und Dorfgeschichten aus Gschaidt“ von Markus Wieser genannt, für Mariensee und St. Peter das umfangreiche Buch „Mariensee St. Peter. Geschichten und Bilder von der niederösterreichischen Seite des Wechsels“, 1997 erarbeitet von Josef Stickelberger, Erika Sieder und Norbert Aubrunner. Ortschroniken und Heimatbücher wurden auch von anderen Gemeinden berücksichtigt.

Als wichtige Quellen erwiesen sich historische und aktuelle Reise- und Wanderführer. Auch das simple Telefonbuch erwies sich zumindest in meinem Fall als durchaus nützlich. In der elektronischen Variante konnte ich mit der Suche nach „vulgo“ zwar nur zwei Treffer in meinem Gebiet erzielen, in der gedruckten Variante fand ich aber in meinen Gemeinden rund zwanzig Hofnamen – wer den Hofnamen eigens im Telefonbuch eintragen lässt, legt wohl auch Wert auf seine Verwendung.

An Lebenserinnerungen von BewohnerInnen der Buckligen Welt wurden „Mit neun Jahren im Dienst“ von Maria Gremel, „Erlebtes und Erlauschtes aus der Buckligen Welt“ von Hans Sinabell und „Bucklige Welt - geliebte Heimat. Wie bist du mir nah! Erinnerungen“ von Hermann Brandel in die Auswertung einbezogen.

Als Gewährspersonen stellten sich mir – über Vermittlung des niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerks, vertreten durch Gerda Walli – Roman Lechner (Lichtenegg), Johann Hagenhofer und Bürgermeisterin Waltraud Gruber (Hochwolkersdorf), aus meinem Freundeskreis Michaela Putz (Aspang) zur Verfügung. Von ihnen konnte ich viel über die Hofnamen-Verwendung im Alltag erfahren.

Generell ist festzuhalten, dass die schriftlich fixierten Hofnamen von den Gewährspersonen erst oft nach Vorlesen der von Karpellus festgehaltenen mundartlichen Form wiedererkannt wurden – der „Bangartbauer“ wird zum Beispiel als „Bamba“ ausgesprochen: „Für die Gewinnung brauchbarer Etymologien ist die Kenntnis der Mundartausprache jedes einzelnen Namens unerlässlich. Die echt bäuerlichen Namen enthalten wohl manchmal volksetymologische Umdeutungen, nie aber solch sinnlose Entstellungen, wie sie von manchen Schreibern am grünen Tisch erfunden wurden“⁵⁵.

Hofnamen in der Buckligen Welt

Häufige Namensbestandteile

Leite: Eindeutig an erster Stelle mit 47 Nennungen liegen die Hofnamen mit dem Wortbestandteil „Leite“ bzw. „-leitner“. Unter einer Leite versteht man eine Wiese auf einem Hang – diese sind der hügeligen Struktur der Buckligen Welt entsprechend häufig. Hier treten die unterschiedlichsten Komposita auf, zum Beispiel Winterleitner (schattige Leite), Sonnleitner (sonnige Leite), Kohleiten-Simerl (eingezäunte Leite), Schwomleitner (Leite im Besitz eines Schwaben), Mannleitner (wahrscheinlich von mä-

⁵⁵ Karpellus, Roswitha: Siedlungsgeschichte der ehemaligen Grafschaft Pitten, Bd. 1, S. 4

hen), Haderleitner (entweder eine Anspielung auf die Armut des Besitzers, vgl. Hungerleitner, oder eine Leite, um die gestritten wurde), Frohnleiten (Rechtsform).

Stein: An zweiter Stelle mit 25 Nennungen liegen Hofnamen, die das Wort "Stein" beinhalten. Das Beispiel „Steinkellerhof“ kann auf einen gemauerten Keller zurückgeführt werden, der früher im Gebiet der Buckligen Welt eine Besonderheit war.

Pichl / Bühel: Hofnamen mit dem Bestandteil Pichl oder Bühel kommen vierzehn Mal vor.

Riegel: Die Bezeichnung für eine bestimmte Art von Berg kommt ebenfalls vierzehn Mal in den Hofnamen vor – einmal in Verbindung mit einem Vornamen: Riegelgregor (mdal. als Rieglgreier ausgesprochen), auch in Verbindung mit -bauer.

Graben tritt zwölf Mal auf – als Namensbestandteil wie Grabenbauer oder Grabenschuster, aber auch als nähere Lokalisierung zu einem Namen, wie Franzl im Graben.

Reit- / Reut: Unter einem Reut versteht man eine Kleinrodung. Dieser Begriff kommt in den Formen Reit oder Reut insgesamt elf Mal vor: Reiterer, Reithofbauer, Reithofer.

Lehen: Die Rechtsform des Lehens spiegelt sich zehn Mal in den Hofnamen wieder.

Einige interessante Beispiele

Tschudihof: Der ursprüngliche Kornfeldhof oder Kornfellhof in Lichtenegg wurde 1848 vom Südamerikaforscher Johann Jakob von Tschudi erworben und in „Jakobshof“ umbenannt. 1952 nannte die Gemeinde dann ihm zu Ehren den Hof „Tschudihof“. So heißt er noch heute.

Der **Feichten-Poldl** ist ein Beispiel für einen Namen, der seinem Träger nach einem Umzug gefolgt ist. Würde man nach dem Weg zum Feichten-Poldl fragen, würde man von der älteren Generation noch in die Feichten geschickt, während die jüngeren Leute den Poldl bereits in Lichtenegg ansiedeln würden.

Judenbauer: In Lichtenegg gibt es einen – wie ein Güterwegschild belegt, aktuellen – Hofnamen „Judenbauer“ (mdal. ausgesprochen als „Juumba“ bzw. „Juunba“), der laut der Dissertation von Karpellus auch „Zoderbauer“ genannt wurde. Karpellus dazu: „Beide Namen bezeichnen in ihrer Art dasselbe: einen verwahrlosten, liederlichen Menschen“⁵⁶. Meine Gewährsperson Roman Lechner hält diese Deutung für unwahrscheinlich, da es sich um ein sehr großes Gehöft ohne jegliche Spur von Verwahrlosung handle. Auch in Wiesmath gibt es einen „Judenbauer“, der auch als Jugnbauer auftritt, was Karpellus als "evtl. Abschwächung für den unangenehmen Namen" sieht. Eine weitere Möglichkeit der Deutung liefert der Band „Zeitreise Heimat“: „In der Nähe von Krumbach gab es ein großes Bauerngehöft, genannt der Judenbauer. Hier hatten die jüdischen Hausierer, bevor sie sich auch in Krumbach niederließen⁵⁷, auf ihren Verkaufstouren wahrscheinlich immer Unterkunft gefunden“⁵⁸.

Koller im Tal ist die älteste Hofnamennennung in der gesamten Buckligen Welt, heute aber nicht mehr gebräuchlich.

⁵⁶ Karpellus, Roswitha: Siedlungsgeschichte der ehemaligen Grafschaft Pitten, Nr 1251 bzw. 1390

⁵⁷ Jehuda Blum siedelte sich um 1820 in Krumbach an und arbeitete als fahrender Händler, bevor er sich mit seiner Familie einen Hof im Zentrum von Krumbach kaufte.

⁵⁸ Kowall, Margarete: Zeitreise Heimat, S. 258 und 261

Achterfürst und **Elfer** sind Beispiele für Hofnamen, bei deren Bildung die Hausnummern miteinbezogen wurden – hier spielt meistens das häufige Auftreten eines Familiennamens eine Rolle.

Der **Grubbauer** bzw. **Griabauer** könnte seinen Namen nicht von einer Grube, sondern im Zusammenhang mit dem „Kreut-“ bzw. „Kreudenfeuersystem“ bekommen haben. Darunter versteht man ein Warnsystem des 16. Jahrhunderts, bei dem ein Netz aus Feuerplätzen als Warnsignal bei Türkeneinfällen diente⁵⁹.

Hofnamen im Ortsbild – ein Rundgang

Bei einem Ausflug durch die Bucklige Welt im November 2006 photographierte ich alle Hofnamen, die ich finden konnte – Hinweisschilder, Hauszeichen, Aufschriften. Damit die Datei nicht zu groß wird, sind hier – im Gegensatz zur gedruckten Seminararbeit – nicht die Photos eingebaut, sondern es wird nur auf die Bildersammlung bei Flickr verwiesen:

http://www.flickr.com/photos/library_mistress/sets/72157594384237838/

⁵⁹ Wagner, Michael: Von „Pütten“ zu „Pitten“, S. 31f.

Literaturverzeichnis

Jene Abkürzungen, die im Hofnamenverzeichnis verwendet werden, werden bei der jeweiligen Literaturangabe in eckiger Klammer angegeben.

Namenkundliche Literatur

Bach, Adolf: Die deutschen Personennamen. Band 1: Einleitung. Zur Laut- und Formenlehre, Wortfügung, -bildung und -bedeutung der deutschen Personennamen. Band 2: Die deutschen Personennamen in geschichtlicher, geographischer, soziologischer und psychologischer Betrachtung. 3., unveränd. Aufl. Heidelberg: Winter 1978 (= Deutsche Namenkunde I)

Beitl, Richard (Bearb.): Wörterbuch der deutschen Volkskunde, 3. Aufl. Stuttgart: Kröner 1981 (Einträge Hofnamen, Hausnamen, Übernamen, Ökelname, Familiennamen)

Bußmann, Hadumod (Hrsg.): Lexikon der Sprachwissenschaft. 3., aktual. und erw. Aufl. Stuttgart: Kröner 2002

Ernst-Zyma, Gertrude & Geyer, Inge (Hrsg.): Maria und Herwig Hornung. Kleine namenkundliche Schriften. Wien: Edition Präsens 2000

Fleischer, Wolfgang: Die deutschen Personennamen. Geschichte, Bildung und Deutung. 2., durchges. und erg. Aufl. Berlin: Akademie-Verlag 1968

Garovi, Angelo: „Obwaldner Hofnamen in inoffiziellen Familiennamen“. In: Tiefenbach, Heinrich & Löffler, Heinrich (Hrsg.): Personennamen und Ortsnamen. Basler Symposion 6. und 7. Oktober 1997. Heidelberg: Winter 2000, S. 81 – 88

Gottschald, Max: Deutsche Namenkunde. Unsere Familiennamen nach ihrer Entstehung und Bedeutung. 4. Aufl. Berlin: de Gruyter 1971

Grohne, Ernst: Die Hausnamen und Hauszeichen, ihre Geschichte, Verbreitung und Einwirkung auf die Bildung der Familien- und Gassennamen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1912

Harvalík, Milan: „Hofnamen“. In: Andrea Brendler & Silvio Brendler (Hrsg.): Namenarten und ihre Erforschung. Ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik. Hamburg: Baar 2004, S. 415 – 425

Hornung, Maria: „Familien- und Übernamen in der deutschen Sprachinsel Pladen (Sappada), Prov. Belluno“. In: Blätter für oberdeutsche Namenforschung 10 (1969) 1+2, S. 2 – 9; zitiert nach Ernst-Zyma, Gertrude & Geyer, Inge (Hrsg.): Maria und Herwig Hornung. Kleine namenkundliche Schriften. Wien: Edition Präsens 2000, S. 20 – 27

Hornung, Maria: „Deutsche Namengebung im romanischen Sprachraum (am Beispiel der pberkarnischen Sprachinsel Pladen betrachtet“. In: Ernst-Zyma, Gertrude & Geyer, Inge (Hrsg.): Maria und Herwig Hornung. Kleine namenkundliche Schriften. Wien: Edition Präsens 2000, S. 28 – 33

Hornung, Maria: „Die soziopolitische Bedeutung der Eigennamen in gemischtsprachigen Gebieten Oberitaliens“. In: Ernst-Zyma, Gertrude & Geyer, Inge (Hrsg.): Maria und Herwig Hornung. Kleine namenkundliche Schriften. Wien: Edition Präsens 2000, S. 201 – 205

Hornung, Maria: „Die Ausbildung der Familiennamen in den deutschsprachigen Ländern“. In: Ernst-Zyma, Gertrude & Geyer, Inge (Hrsg.): Maria und Herwig Hornung. Kleine namenkundliche Schriften. Wien: Edition Präsens 2000, S. 254 – 262

Hornung, Maria: „Die richtige Aussprache von Namen in Österreich“. In: Ernst-Zyma, Gertrude & Geyer, Inge (Hrsg.): Maria und Herwig Hornung. Kleine namenkundliche Schriften. Wien: Edition Präsens 2000, S. 281 – 296

Hornung, Maria: „Die Flurnamenforschung in Niederösterreich. Neue Perspektiven durch die Vorarbeiten am Niederösterreichischen Flurnamenbuch“. In: Ernst-Zyma, Gertrude & Geyer, Inge (Hrsg.): Maria und Herwig Hornung. Kleine namenkundliche Schriften. Wien: Edition Präsens 2000, S. 328 – 341

Karpellus, Roswitha: Siedlungsgeschichte der ehemaligen Grafschaft Pitten auf namenkundlicher Grundlage. Wien., Univ., Diss., 1959 [Karpellus]⁶⁰

Knapp, Saelde: Hofnamen des Kärntner Zollfeldes und seiner Umgebung. Band 1. 1973

Kunze, Konrad & Paul, Hans-Joachim (Ill.): dtv-Atlas Namenkunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet. 4., überarb. und erw. Aufl. München: dtv 2003/1924

Löffler, Heinrich: „Probleme der amtlichen Flurnamenforschung aus namenkundlicher Sicht“. In: Beiträge zur Namenforschung, Neue Folge, 8 (1973), S. 26ff.

Schwarz, Ernst: Deutsche Namenforschung. Band I: Ruf- und Familiennamen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1949

Seibicke, Wilfried: Die Personennamen im Deutschen. Berlin: de Gruyter 1982 (= Sammlung Göschen 2218)

Staffler, Richard: Die Hofnamen im Landgericht Kastelbell (Vinschgau). Innsbruck: Univ.-Verl. Wagner (Schlern-Schriften 8)

Tarneller, Josef: Die Hofnamen im Burggrafenamt und in den angrenzenden Gemeinden (...). Band 1. Wien: Hölder 1909

Tiefenbach, Heinrich & Löffler, Heinrich (Hrsg.): Personennamen und Ortsnamen. Basler Symposium 6. und 7. Oktober 1997. Heidelberg: Winter 2000 (= Studien zur Namenforschung)

Unterberger, Erika: Die Haus- und Hofnamen der Gemeinden Altmünster und Traunkirchen (Salzkammergut). Wien, Univ., Diss., 1967

Waser, Erika: „Flurnamen“. In: Andrea Brendler & Silvio Brendler (Hrsg.): Namenarten und ihre Erforschung. Ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik. Hamburg: Baar 2004, S. 349 – 380

Weber, Erika: „Hausnamen“. In: Andrea Brendler & Silvio Brendler (Hrsg.): Namenarten und ihre Erforschung. Ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik. Hamburg: Baar 2004, S. 469 – 490

Weigl, Heinrich (Mitarb. Seidelmann, Roswitha & Lechner, Karl & Eheim, Fritz): Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich. Wien: Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien 1972 [Hist.]⁶¹

⁶⁰ zitiert nicht nach Seitenzahl, sondern nach Nummer des Hofnamens

⁶¹ zitiert nicht nach Seitenzahl, sondern nach Nummer des Hofnamens

Wenzel, Walter: „Familiennamen“. In: Andrea Brendler & Silvio Brendler (Hrsg.): Namenarten und ihre Erforschung. Ein Lehrbuch für das Studium der Onomastik. Hamburg: Baar 2004, S. 705 – 742

Heimatkundliche Literatur

Baumgartner, Peter: Kleine bucklige Welt. Monographie einer Landschaft. Wien: Science Press 1984

Brandel, Hermann: Bucklige Welt - geliebte Heimat. Wie bist du mir nah! Erinnerungen. Kirchschatz: Mayrhofer 1984 [Brandel]

Burgenländischer Oldtimer-Club, <http://members.aon.at/boc/zeitung/zeitung.html>, überprüft am 3. März 2007 [BOC-Website]

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schönau, http://www.ff-badschoenau.at/Chronik_index.html, überprüft am 3. März 2007 [Chronik FF Schönau]

Gadringer, Augustin: Zur 700-Jahr-Feier der Pfarrkirche Edlitz, 19. August 1934. Edlitz: Pfarrgemeinde 1934 [Edlitz]

Gans, Johannes: Wandererlebnis Bucklige Welt. St. Pölten: NÖ Pressehaus 1995 [Gans]

Gneist, Gerald: Die Siedlungsgeschichte der Buckligen Welt im "finsternen Mittelalter". Schwechat: Eigenverl. 2000 [Gneist]

Gneist, Gerald: Die Wassermühlen am Spratzbach, Thalbach und der oberen Rabnitz unter besonderer Berücksichtigung der Geißmühle. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1991 [Gneist2]

Grabner, Annie: Die Ritter von Hintereggen und andere lustige Geschichten aus der Buckligen Welt. Wien: Jungbrunnen 1951 [Grabner]

Gremel, Daniela: Sconnawe - Schönau im Gebirge - Bad Schönau. Chronik eines Dorfes. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1998 [GremelD]

Gremel, Maria: Mit neun Jahren im Dienst. Mein Leben im Stübl und am Bauernhof 1900 – 1930. Wien: Böhlau 1991 [Gremel]

Güttenberger, Heinrich / Bodo, Fritz: Das südöstliche Niederösterreich. Wien: ÖBV 1929 [Güttenberger]

Kowall, Margarete (Hrsg.): Zeitreise Heimat. Horn: Berger 2003 [Kowall]

Lampel, Josef: „Püttner Burgen“. In: Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, Neue Folge, XXV (1891), S. 224 – 254 [Lampel]

Lehner, Franz: Kirchschatz in der Buckligen Welt. Kirchschatz: Mayrhofer 1951 [Lehner]

Mitter, Bernhard Franz: Die Reichersberger Chorherren in der Pittener Waldmark. Wien: Phönix 1950 [Mitter]

Mose, Heinrich: Aus der Waldmark. Sagen und Geschichten aus dem Rax-, Semmering-, Schneeberg- und Wechsel-Gebiete. 2., verb. und veränd. Aufl. Pottschach: Eigenverl. 1894 [Mose]

Neill, Stephan: „Versuch einer Topographie der verschollenen Ortschaften im Viertel unter dem Wienerwalde“. In: Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, Neue Folge, XVI (1882), S. 148 – 236 [Neill]

Nemeczek, Eduard: Führer und Chronik von Aspang mit Berücksichtigung des Wechselgebietes und der Buckligen Welt. Aspang: Pelnitzschar 1912 [Nemeczek]

N.N.: Führer durch die Bucklige Welt und Umgebung. Wien: Augarten-Verlag o.J. [nach 1932]

N.N.: Schloss Frohsdorf und seine Geschichte, <http://www.lanzenkirchen.at/geschichte/schloss.html>, überprüft am 3. März 2007 [LK-Website]

Pichler, Kerstin: Erlach im Wandel der Zeit. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2000 [Pichler]

Schimetschek, Bruno & Wiesinger, Josef: Gedenkschrift zur Erinnerung an das Gefecht von Kirchschatz. Kirchschatz: Mayrhofer 1981 [Schimetschek1]

Schimetschek, Bruno: Vergangene Zeiten. Geschichtliche Bilder aus der Buckligen Welt. Kirchschatz: Verein Kulturförderung o.J. [Schimetschek2]

Sinabell, Hans: Erlebtes und Erlauschtes aus der Buckligen Welt. Atzenbrugg: Volkskultur Niederösterreich 2001 [Sinabell]

SPÖ Wiesmath: Heimatkunde, <http://www.wiesmath.spoe.at/html/heimatkunde.html>, überprüft am 3. März 2007 [SPÖ Wiesmath]

Stickelberger, Josef & Sieder, Erika & Aubrunner, Norbert: Mariensee St. Peter. Geschichten und Bilder von der niederösterreichischen Seite des Wechsels. Mariensee: Eigenverlag 1997 [Mariensee]

Stundner, Franz (Hrsg.): Der niederösterreichische Bezirk Wiener Neustadt und seine Gemeinden. Wiener Neustadt: NÖ Verlag 1992 [Bezirk]

Wagner, Michael: Von „Pütten“ zu „Pitten“. Chronik einer Marktgemeinde. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2002

Wieser, Markus: Dorfgeschichte und Dorfgeschichten aus Gschaidt. Gschaidt: Dorferneuerungsverein o.J. [Wieser]

Wintermahr, Hans & Peege, Emil: Das Gebiet der Aspang- und Schneebergbahn. Spezialführer für Sommerfrischler, Touristen und Wintersportler. Wien & Leipzig: Hartleben 1925 [Wintermahr]

Wollenik, Franz: Kirchschatz in der Buckligen Welt. Ein Führer durch den Markt und seine Umgebung. Kirchschatz: Mayrhofer [1979] [Wollenik]

Gewährspersonen

Roman Lechner, Lichtenegg-Tafern, Gespräch am 5. Februar 2007 [GP1]

Johann Hagenhofer, Bürgermeisterin Waltraud Gruber, Hochwolkersdorf, Gespräch am 2. März 2007 [GP2]

Michaela Putz, Aspang

Anderes

Elektronisches Telephonbuch, <http://www.herold.at/>, überprüft am 3. März 2007 [ETB]

Keppel, Herbert & Fussi, Barbara & Hofer, Melanie & Grill, Dieter: „Alte Kernobstsorten im Bezirk Murau“. In: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins Steiermark 132 (2002), S. 139 – 148, <http://www.uni-graz.at/~nvwst/contents/band132/s139-148.pdf>, überprüft am 3. März 2007

Lokalausweis (entdeckt bei der persönlichen Erkundung, zum Beispiel auf einem Hinweisschild) [Lok]

Mostheurigenkalender, <http://www.mostschank.at/>, überprüft am 3. März 2007 [Mostschank]

Mostheuriger Kornfell, <http://www.kornfell-pesendorf.at/>, überprüft am 3. März 2007 [Kornfell]

Nerat, Christian: „Gefährliche Irrwege“. In: Kleine Zeitung, Ennstal und das Ausseer Land, 25. Februar 2007, S. 31

Rechtsinformationssystem des Bundes, <http://www.ris.bka.gv.at/>, überprüft am 3. März 2007

Regionalsuche, <http://www.regionalsuche.at/>, überprüft am 3. März 2007 [Regionalsuche]

Telephonbuch Bezirk Wiener Neustadt / Neunkirchen 2006/07 [TB]

Thaller, Martin: Österreichische Straßennamen, http://www.i-node.at/m.thaller/strassennamen/seite_001.php, überprüft am 3. März 2007 [Thaller]

Thaller, Martin: Österreichische Ortsnamen, http://www.i-node.at/m.thaller/ortsnamen/seite_001.php, überprüft am 3. März 2007 [Thaller]

Wanderkarte der Buckligen Welt [Karte]

Alphabetisches Hofnamenverzeichnis

Alle gekennzeichneten erwähnten Quellen flossen in das folgende Verzeichnis der Hofnamen in der Buckligen Welt ein. Diese Liste ist alphabetisch nach Hofnamen geordnet, weil sich so Ähnlichkeiten und Häufigkeiten in der Namensbildung gut ablesen lassen und weil bei der Zuordnung zu bestimmten Gemeinden bestimmte Unschärfen bestehen können (s.u.). Dabei wurden folgende Daten erfasst:

- Hofname: Teilweise wurden auch Hausnamen bzw. Mühlennamen erfasst. Außerdem wurden Namen von Rotten aufgenommen, wenn sie auf einen Einzelhof zurückgehen. Anm.: Mühlen werden zwar in der namenkundlichen Literatur zu den Flurnamen, also zu den unbesiedelten Gegenden, gezählt⁶², es zeigte sich aber, dass sie oft zu einem bestimmten Bauernhof zählten und denselben Namen wie dieser trugen bzw. dass die Betreiber sehr wohl mit dem Namen der Mühle bezeichnet wurden, z.B. Steinmüller.
- Gemeinde: So weit wie möglich wird hier die heutige Gemeindezugehörigkeit angegeben. Hier kann es allerdings gewisse Unschärfen geben, da es zwischen der Entstehungszeit der Sekundärliteratur und der Gegenwart einige Zusammenlegungen bzw. Grenzverlegungen gab.
- Ortsteil, Rotte, Adresse bzw. Lage: Durch die zersiedelte Landschaft der Buckligen Welt ist die Angabe des Ortsteils bzw. der Rotte unerlässlich, um einen Hof eindeutig lokalisieren zu können.
- früherer / anderer Name: So konstant Hofnamen sein können, so wechselhaft sind sie bei etlichen Beispielen. In dieser Kategorie werden frühere und synchron verwendete Namen und verschiedene Schreibweisen angegeben. Hier wird auch ggf. in kursiver Schrift auf den „Haupteintrag“ verwiesen.
- Familienname: der „offizielle“ Familienname der Familie, die den Hof bewohnt(e), sofern bekannt.
- Quellen (in Kurzform): Hier werden inkl. Seitenzahl bzw. Nummer alle Quellen angegeben, in denen der jeweilige Hofname gefunden werden konnte.
- Photo: Ein Kreuz in der Spalte „P“ bedeutet, dass ich von einem Hinweisschild, einem Hauszeichen oder einer sonstigen Beschriftung, die den Hofnamen zeigt, ein Photo gemacht habe.

Anmerkung: Angaben zur möglichen Herkunft des Hofnamens, zur heutigen Verwendung und zur Zugehörigkeit des Hofes zu einem anderen Hof wurden aus der Sekundärliteratur entnommen oder stammen von den Gewährspersonen. Angaben zur eventuellen Übertragung des Hofnamens auf eine ganze Rotte basieren auf eigenen Recherchen. – Umlaute werden in der Reihung wie ihre Basisvokale behandelt.

⁶² Waser, Erika: Flurnamen, S. 350

Hof / Mühle / Haus	Gemeinde	Ortsteil, Rotte, Adresse, Lage	früherer / anderer Name	Familienname	Quellen	Anmerkung	p
Abbrandler	Krumbach	Zöberau	Abbrandlerhäusl, Abbrändler		Karpellus 1151	"einer, der abgebrannt ist"	
Abbrandler	Kirchschlag	Ungerbach	Lockenhöfl		Hist L154		
Achterfürst	Hochwolkersdorf		Frühwirt, Kornfelhöfe, Kornfeld		Karpellus 1690, GP2	"FaN. Fürst, Hnr. 8", GP2: "weitgehend in Verwendung"	
Adamer	Wiesmath	Nußleiten	<i>siehe Mitterhöfer</i>		Karpellus 1380, Hist W306		
Adamer(mühle)	Lichtenegg	Spratzau	<i>siehe Ettlhof</i>		Sinabell 111, Karpellus 1238, Gneist2 68, GP1	GP1: gebräuchlich, wird aber zunehmend von "Ettlhof" überlagert	
Adlitzer	Bromberg	Ohaberg	Adlitzhof		Karpellus 1760	"Hof im Arletzgraben"	
Adlitzbauer	Bromberg	Schlatten	Adlshoff, Arlizhof		Karpellus 1788, Hist S122, GP2	GP2: nicht mehr gebräuchlich	
Aglasterberg	Bromberg	Schlatten			Hist S122	?	
Aibler	Aspang	Hottmannsgraben	Gerharter		Karpellus 11		
Aichhof	Warth		Euchhof, Kraffthof		Mitter 30, Karpellus 1644, Schimetschek2 20, GP1, Lampel 225, Hist W90, Mose 67	1373 von Michael dem Prenner gekauft, "ehem. Burg"; heute Landwirtschaftliche Fachschule	
Aichleitner	Bromberg	Dreibuchen	Aichleudten		Karpellus 1793, Hist S122, GP2	GP2: gebräuchlich	
Allabauer	Feistritz	Feistritz	Allahof		Hist F27		
Allerbauer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald			Mariensee 380	verfallen; Hofname ist heute noch für eine Wiese gebräuchlich	
Almbauer	Aspang	Mariensee 59 (Stübl Mariensee 24)	Haus bei der Hintermühle	Prenner	Mariensee 261	Prenner früher Hofname, nun fester Familienname; Almbauer, weil Almvieh beim Abtrieb hier rastete	
Almbauer	Bromberg	Klingfurth	Almerhof		Gans 55, Karpellus 1823a, Regionalsuche, Hist S122, GP1, GP2	vom Flurnamen "Alm", GP2: gebräuchlich	
Almjäger	Aspangberg-St. Peter	Neustift am Alpenwald 7		Pözlbauer	Regionalsuche, Mariensee 528		
Almmesner	Schwarzenbach				Karpellus 1795, GP2	GP2: "100% gebräuchlich"	
Altenbauer	Krumbach	Panholz	Altenhof		Karpellus 1171, GP1	"Altenhöfe", "weil sie von einem anderen, meist neu gebauten, an Bedeutung übertroffen werden", GP1: "gebräuchlich"	
Altenhof	Aspang?				Nemeczek 24		

Am Anger	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Unterbromberg	Steinschauer		Karpellus 1611	Anger = Wiese beim Haus, Wiesenstreifen zwischen zwei Feldern
Amazonenhof	?			Windhager	Brandel 128	"wal ar vier Weibar am Hof hot", fiktiv bzw. Spitzname?
Am Hoff	Bad Schönau	Schlägen			GremelD	
Am Krautacker	Bad Schönau	Schlägen			GremelD	
Angerhof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Ögerhof, Ungerhof		Karpellus 1749, Hist S122	
Angerhof	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 6		Kogelbauer	Mariensee 429	heute Gasthaus Peterwirt
Annahof	Lichtenegg			Exter Franz	Mitter 193, GP1	1824 Zehentvertrag abgeschlossen; GP1: evtl. Neunennung oder ident mit Tschudihof, nicht bekannt
Aubauer	Krumbach	Buchegg			Karpellus 1139a	bestand aus drei Häusern, die den alten Namen verloren (Tripamer, Rab, Jacob auf der Aw)
Auf dem Grueblein	?				Mitter 63	nur Flurname?
Auf der Alm	Bad Schönau	Almen			GremelD	
Auf der Gstötn	Bad Schönau	Schlägen			GremelD	nur Flurname?
Auheiß	Bad Schönau	Mayerhöfen	Haiss		Karpellus 1316	mdal. 'Auheiß' zur Unterscheidung vom 'Tannheiß'
Auhof	Bromberg	Schlatten / Spritzengraben?	Aubauer	Posch Johann	TB, Karpellus 1776, Hist S122	
Aulechner	Grimmenstein	Pittenau	Pungl an der Au		Karpellus 237, GP1	GP1: "Aulechner" gebräuchlich
Aumühle	Bromberg	Schlatten	Stanglmühle, Awer		Karpellus 1756, Hist S122	
Aumühle	Bromberg	Karnthal	Aw Müll		Karpellus 1776, Hist S122	
Au-Sefm	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag		Gebhart	Wieser 60	seit 1972 verlassen, verfallen, "Auf der Au unten, und Josef"
Bacherbauer	Kirchschlag	Aigen			Wollenik 68, Regionalsuche	
Bach-Lipp	?				Brandel 97	Bach-Gundl; Lipp = Philipp; fiktiv?
Bachmicherl	Aspangberg-St. Peter	Mariensee 23		Weninger?	Mariensee 265	
Backer	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt	Schabarn (Schaubauer)		Wieser 29	
Badstuber	Wiesmath	Nußleiten	von der Padtstub Leytten		Karpellus 1383, GP1, GP2, Hist W306	Badstube = öffentliches Badehaus; GP1, GP2: gebräuchlich
Balsteiner, Beisteiner	Bad Schönau	Mayerhöfen	Pällnsteiner		Karpellus 1308, Hist M14	FaN., einziger alter Hausname, der Brand von 1653 überlebt hat

Banchartbauern	Kirchschlag	Aigen	Pahebauer, Paungarthof, Bächadbauer		Brandel 35, Karpellus 1059	Banchartegg / Baumgarteck
Bangarthof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Bancker-, Baumgarthof, Baumbauer		Karpellus 1743, Regionalsuche, Hist S122, GP1	spricht "Bamba", GP1: gebräuchlich
Bärnbauer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 66	Pernhof, Pernsteinhof		Mariensee 373	Stiftung des Grafen Pernstein 1373
Bärnbauer	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 25		Ofner	Karpellus 120, Mariensee 399	"Bärenbauer" Peter Ofner übersiedelte 1910 von Innerneuwald auf diesen Hof und nahm seinen alten Hausnamen hierher mit
Bartl	Hochneukirchen- Gschaidt	Götzendorf		Schuh	Wieser 108	Besitzer 1809 Bartholomäus Gamperl
Bauermühle	Hollenthon	Grohdorf			Gneist2 68	am Thalbach
Bauerngruber	Edlitz	Sauerbichel		Schwarz Josef	Edlitz 16, GP1	Eintrag in gold. Ehrenbuch d. Landes NÖ; GP1: bekannt
Bauernhöfer	Wiesmath	Geretschlag / Beistein	Bauerhöfer		Karpellus 1396, Gneist 16, Hist W306	Freibauer
Baumgart(en)hof	Hochwolkersdorf		Eulerhof	Giefing	GP2, Karte, Hist W465	Baumgartenhof nicht mehr gebräuchlich, heute als Eulerhof auch in den Karten
Baumgartn-müllner	Feistritz	Grottendorf	Hemmühl		Hist F27	
Baumgarthof	Grimmenstein	Reifbach	Pägartpaur, Paumgorthoff, "Vuinhofer-Leeb"		Karpellus 244, Hist G312	zu Baumgart bzw. FN Vollnhofer und Leeb
Beim Bauer	Thomasberg			Zachs, Schaufler	Karpellus , GP1	zu FaN. Bauer
Beisteiner	Hollenthon	Obereck			Karpellus 1360	"häufiger FaN"
Beisteiner- Schlosser	Wiesmath					
<i>Bergfellner</i>	<i>Kraxenbach</i>				<i>Grabner 11</i>	<i>fiktiv</i>
Berghof	Thomasberg	Königsberg				Grüner Kreis
Berghof	Kirchschlag	Lembach			Hist L113	
Berglbauer	Bad Schönau				Regionalsuche	
Beribauer	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Bergbauer		Karpellus 1744, GP1, GP2	GP1: "Beribauer" gebräuchlich, "Bergbauer" weniger, GP2: "nur als Beribauer"
Beribauer	Bad Schönau	Schönau	am Perg		Karpellus 1294, Hist S167	"Bauer am Berg"
Bernbauer	Zöbern	Kampichl	Pernhof		Karpellus 380, Hist Z75	"wohl ein 'Bärenbauer'"
Bernreut	Warth	Petersbaumgarten	Pernreith		Hist W90	

Bey der Huett	Bad Schönau	Schlägen			GremelD	
Bey der Wiesen	Bad Schönau	Schlägen			GremelD	
Bidelbauer	Zöbern	Pichl	Redlbauer, Redlhof		Karpellus 412	FN Redl ("Rötel")
Binder	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag	Pinder	Hofer	Wieser 57	
Binder	Hochneukirchen-Gschaidt	Ulrichsdorf			Wieser 90	"letzter Beruf", früher Schmiede
Binishofer	Lichtenegg	Pesendorf		Kornfell Heinrich und Helga	Kornfell, GP1	Mostschank, GP1: gebräuchlich
Birbaumhof	Bromberg	Schlatten	Pirpawmhof		Hist S122	
Biribauer	Zöbern	Stübegg	Birkbauer, "Ringhofer in Stübegg"		Karpellus 428, Hist Z75	
Biribauer	Zöbern	Stübegg	Biribauer ouwa tseiva?		Karpellus 443	"zu mhd. birchach"
Birkhof	Warth					
Bischofshof?	Edlitz			Badriegler	Mitter 171	um 1810
Blackenbauer	Zöbern	Hofstatt	Plannkh, Blankenbauer		Karpellus 419	"nach der Urkunde von 1529 eher der Hof eines Mannes namens Plank"
Blasshof	Zöbern				Hist Z75	
Blechlbauer	Lichtenegg	Purgstall	Plöchlhof		Karpellus 1270, Hist L154, GP1	zu Blöchlein, GP1: aktuell
Bleyer	Kirchschlag	Aigen			Regionalsuche	
Blochberger	Zöbern	Wiesen	am Plochberg, Plochberger Hoff		Karpellus 391, Hist Z75	Blochberg = Berg mit Blochwald
<i>Bockleitner</i>	?				<i>Brandel 114</i>	<i>"Bockleitner, das war der Hausname"; fiktiv?</i>
Bölzlbauer	Zöbern	Kampichl	Poczlhof		Karpellus 373, Hist Z75	Bölzlein / Bolz
Bramberhof	Zöbern				Karpellus 397, Hist Z75	"zu mhd. Brämber - Brombeere"
Brandhofer	Hochneukirchen-Gschaidt	Züggen	Prandthofer		Karpellus 1112	
Brandler	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf			Regionalsuche	
Brandstattbauer	Aspangberg-St. Peter	Langegg	in der Pranntstat, Prantstadt, Braundstädtbauer		Karpellus 79, Regionalsuche	"Eine 'Brandstatt' kann von einem Hausbrand oder von einer Brandrodung herrühren"
Brandstätter Stübl	Hochneukirchen-Gschaidt / Zöbern	Grünhöfen			Wieser 130	verfallen, gehörte zu Brandstätter (heute Lichtkräuterhof)
Brandstetterhof	Thomasberg				Karpellus 340	angebrannt bzw. "neben der Brandstatt"

Brunngraber	Bromberg	Schlatten	pej dem Prun		Hist S122		
Brunnhof	Edlitz		Prunnhof, Brunbaur		TB, Karpellus 161, GP1	Rotte + Hof, "an einer Quelle"; GP1: sprich "Brumbaur"	
Buchegger	Hochneukirchen-Gscheidt	Grametschlag		Hofer	Wieser 56	"ehem. Fam.N. Puchegger, 1786"	
Buchnerbauer	Zöbern	Stübegg	Buchenbauer, sprich "Buagasba"		Karpellus 426, Hist Z75	"Mundartform lässt am ehesten an einen 'Burgershof' denken"	
Busbauer	Kirchschlag	Ungerbach			Regionalsuche, GP1	vgl. Pustharthoff; GP1: gebräuchlich	
Butterbauer	Krumbach	Panholz	Auf der obern Aw		Karpellus 1179	"Name besteht erst seit ca. 1914, der Besitzer des Hofes war Butterhändler"	
Demmerbauer	Aspang	Mariensee			Karpellus 138	"mag zum PN Thiemo gehören"	
Dermahof	Edlitz		Dermerhof		Gans 24, Lok.	Hauskapelle, evtl. auch von PN Thiemo?	x
Dernterhof	Edlitz		<i>ident mit Dermahof?</i>		Wintermahr 45		
Dienbauer	Aspangberg	Außeraigen / Königsberg	Diemhof		Karpellus 335c	"vielleicht zum PN Thiemo"	
Dietlhof	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen			Karpellus 61	"demin. zu Namen wie Dietrich, Dietmar u.ä."	
Dillmannshof	Lanzenkirchen	Frohsdorf?			Neill 219	"am Jägerbach, der dem Kehrbach zufließt"	
Doblerhof	Kirchschlag	Stang	<i>siehe Nußbaumer</i>		Hist S424		
Doplermühle	Lichtenegg	Spratzau	<i>siehe Stroblmühle</i>		Mühlenwebsite, GP1	ab 1827 Lohn- und Umtauschmühle, heute Schaumühle	
Doppler	Kirchschlag	Stang			Regionalsuche		
Dopplerbauer	Zöbern	Kampichl	Tobler, Toblhof		Karpellus 395, Regionalsuche, Hist Z75	"zu mhd. tobel - Waldtal, Schlucht"	
Dornerbauern	Kirchschlag	bei Thomasdorf			Gremel 112		
Dornbauer	Aspangberg bzw. Aspang-Mariensee	Langegg			Karpellus 80		
Dornhof	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen			Karpellus 54		
Dornhof	Grimmenstein		Dornhoff		Karpellus 216, Hist G312		
Dornleitner	Hollenthon	Obereck			Karpellus 1361, GP1	zu Dornengestrüpp; GP1: gebräuchlich	
Eckhof	Feistritz	Feistritz			Hist F27		
Ebenhof	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Urbach	Peter auf der ebn		Karpellus 1604	"unbekannt"	
Ebenhof	Edlitz				Karpellus 152	Rotte + Hof	x
Ederhof	Bromberg	Schlatten / Stegersbach	Hauß an der Edth, t' Schwomleitn, Schlattenödthof	Gallei	Karpellus 1726, Hist S122	Bez. "Öde" abgekommen; nach vier hier ansässigen Schwaben benannt	

Edlahof	Zöbern	Kampichl	Eidlaba, Ödlahof		Hist Z75	
Eduard	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 77	Tannenhof		Mariensee 440	"Verehelichung mit Eduard Pözlbauer"
Eggerthof	Kirchschlag	Aigen	Eckwardt, Haden	Haidn	Karpellus 1047	früherer Hofname abgekommen, "heute gilt der FaN. Haidn"
Eichbauer	Hochneukirchen-Gschaidt	Ofenegg	Oachbauer, Aichhoff		Karpellus 1108, Regionalsuche	Eich = Eichenwald
Eichhof	Hochneukirchen-Gschaidt	Offenegg		Schabauer Bartholomäus	Mitter 196	um 1820
Eidlerwastl	Hochwolkersdorf		Baumgartenhof, Paull im Paumbgarten		Karpellus 1688, GP2	zu PN Sebastian Eidler, GP2: "nur mehr als Eidler gebräuchlich"
Eier-Gamperl	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt		Höllner, Trenker	Wieser 36	
Eigner auf der Neustift	Zöbern	Stübegg	Aigner auf der Neustüfft, Eigner am Hartberg		Karpellus 430, Hist Z75	"Der alte Eigenbesitz wird am Ende des 16. Jh. neu gestiftet"
Eillenhof	Krumbach				Karpellus 1198	abgekommen
Einräumer	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt		Wagenhofer	Wieser 35	GP1: Name häufig
Eiselmühle	Krumbach					Rotte
Eisenkölbl	Scheiblingkirchen-Thernberg	Gleißenfeld			Edlitz 8	"das Haus Eisenkölbl in Gleißenfeld"
Eisgrafmühle	Thomasberg				Karpellus 337	"besteht heute nicht mehr", "mangels älterer Belege ist eine Deutung nicht möglich, der Name scheint künstlich geschaffen zu sein"
Eisler	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf	Am mittleren Riegl	Reithofer	Wieser 119	"ehem. Fam.N."
Eisler Poldl	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf		Reithofer	Wieser 121	
Eismühle	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf-Au		Pinter, Reithofer	Wieser 121	
Eismüllner-Stübl	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf		Dorner	Wieser 122	"schon lange verfallen"
Elmbauer	Grimmenstein		hofstatt an der Ellm, in dem Öllm, Ellend		Karpellus 240, Hist G312	
Engelbert	Aspangberg-St. Peter				Mariensee 367	Stübl zum Großbauern
Eselbauer	Aspangberg-St. Peter	Ausschlag	Mosshof, Meesselpauer		Karpellus 85	"am Eselberg" > Möselberg

Etschbauer	Zöbern	Wiesen	an der Ötsch		Karpellus 392	"etymologisch unklar"	
Ettlhof	Lichtenegg	Spratzau	<i>siehe Adamer(mühle)</i>		Lok., GP1	Grüner Kreis; nach kurzzeitigem Besitzer namens Ettl, ehem. Adamermühle	x
Falbenbauer	Wiesmath	Geretschlag			Karpellus 1395, GP1, Hist W306	Besitzer eines falben Pferdes oder Rinds	
Faschingbauer	Zöbern	Kampichl	Feichten		Karpellus 377, Hist Z75, Regionalsuche, GP1		
Faustmann	Hochneukirchen- Gschaidt	Gschaidt			Wieser 32	früherer Familienname	
Feistriz-Moar	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 48	Lochmoar / Lochmayer	Tauchner, Hollerer	Mariensee 362		
Felberbauer	Aspang	Hottmannsgraben	Feldnhof		Karpellus 10	"zu mhd. Velwe" = Weidenbaum	
Felberbauer	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg	Felberhoff		Karpellus 38		
Felberbauer	Krumbach	Panholz	Felberhoff		Karpellus 1173		
Felberbauer	Kirschschlag	Aigen	Gschützen Hoff		Karpellus 1056	"Fan. Gschirtz", "Felber" = Bachweide	
Feldhof	Bromberg	Schlatten / Stegersbach	im veld, Nielhof		Karpellus 1727, Hist S122		
Feld-Lipp	Hochneukirchen- Gschaidt	Hattmannsdorf?	Feldlipp		Gans 49, Regionalsuche	vgl. Bach-Lipp	
Fellnerschneider	Krumbach	Panholz	Kloa-Reisenbauer		Karpellus 1181	vgl. Großreisenbauer	
Fellnbauer	Hollenthon	Untereck			Karpellus 1351, GP2	Mostheuriger	
Fidelschuster	Zöbern	Kampichl	Schusterhiesel		Karpellus 371	nach dem Flurnamen "Scheiben"	
Filmühle	Hollenthon	Grohdorf			Gneist2 68, GP1	am Thalbach	
Firinger	Wiesmath	Stadtweg	Firtinger, Füringer		Karpellus 1376, GP1, Hist W306	FaN.; GP2: bekannt	
Flasch	Hochneukirchen- Gschaidt	Gschaidt			Wieser 31	früher Bauernhaus	
Flasch	Hochneukirchen- Gschaidt	Loipersdorf		Gamperl	Wieser 72	"vom Fam.N. Flasch"	
Flatzhof	Krumbach	Buchegg	Flätzpaur, Jägermeister		Karpellus 1138		
Fleischhacker	Hochneukirchen- Gschaidt	Gschaidt		Ebner	Wieser 29	Gasthaus	
Flo'l	Hochneukirchen- Gschaidt	Ulrichsdorf	Flurl	Gamperl	Wieser 90	"von Florian, als Hausname angegeben"	
Florler Stübl	Hochneukirchen- Gschaidt	Ulrichsdorf		Wache	Wieser 92	Ausnahmstübl	

Föhrenhof	Lanzenkirchen	<i>siehe Schnotzenhof!</i>	Schnotzenhof, Snozinhof,		LK-Website, GP2		
Foli in der Au	Kirchschlag	Aigen	Folli, Folly, Khekherpaur	Gremel Josef und Maria	Gremel 90 / 159, ETB, Karpellus 1049, GP1	"Foli war der Hausname des Bauernhauses, wo ich hinkam" (Gremel), "mal. 'Keck' - lebendiger Quell"; Folly = FaN. 1741 (Karpellus)	
Forsthof	Warth				Mitter 30, Lampel 252	zum Aichhof gehörig, 1373 von Michael dem Prenner gekauft	
Forsthof	Bromberg	Schlatten	im Forst, am Forst		Karpellus 1785, Hist S122, GP2	"im Forst"	
Franzler	Zöbern	Stübegg / Ungerbach			Karpellus 436, Hist Z75		
Franzler	Kirchschlag	Thomasdorf	Franzli		Karpellus 1085		
Franzli im Graben	Zöbern	Au	im Gramb		Karpellus 389, Hist Z75		
Freilerhof	Kirchschlag	Aigen			Karpellus 1050	nach FaN. Freyller, Freyler	
Friedl	Bad Schönau	Mayerhöfen		Seiberle	Karpellus 1315	"Vorn. Friedrich"	
Frohnleitenhof	Krumbach	Ödhöfen	Mairhof, Mayerhof		Karpellus 1208	"zu mhd. vrôn"	
Fuchs am Riegel	Aspangberg-St. Peter	Außerneuwald 99		Brunner, Fahrner	Mariensee 467	"schon lange unbewohnt und sehr verfallen"	
Fuchsbauer	Hollenthon	Stickelberg			Gans 61, Lok., Karpellus 1335, GP2	Hauszeichen	x
Fuchshof	Zöbern	Kampichl	Fuxhoff		Karpellus 375, Hist Z75	"zum Tiernamen Fuchs"	
Fuchsn	Hochneukirchen- Gschaidt	Zöbersdorf		Glatz	Wieser 119	"ehem. Fam.N."	
Fuchsn-Stübl	Hochneukirchen- Gschaidt	Zöbersdorf		Glatz	Wieser 122	Stübl zu "Fuchsn"	
Fürstthof	Hochwolkersdorf		Schweinriglhof	Fürst	Karpellus 1685, Hist W465, GP2	nach dem Berg "Schweinriegel", späterer Besitzer Fürst nannte Hof in Fürstenhof um	
Fürstmüllner	Hochwolkersdorf	Bauernhöfe 1			GP2	GP2: gebräuchlich	
Furthbauer	Bromberg	Dreibuchen	Furthbauer		Lok., Karpellus 1767, Regionalsuche, Hist S122, GP1, GP2	Furt i.S. von Fahrweg; GP1: "Fuabauer" gebräuchlich	
Gaißpeter	Aspangberg-St. Peter	Neustift			Mariensee 264		
Gamauf-Schneider	Hochneukirchen- Gschaidt	Grametschlag			Wieser 60		
Ganserhof	Aspangberg bzw. Aspang-Mariensee	Langegg	"Luaf in Langegg"		Karpellus 69	"zu FaN. Ganser und Luef"	
Gansterbauer	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg	Tegern		Karpellus 37		

Geberthof	Bromberg	Schlatten / Karnthal	Gebhardhof, Göberthof, Göwenhof		Karpellus 1766, Regionalsuche, Hist S122, GP2	Vorname Gebhard; GP2: "Göberthof" gebräuchlich	
Gehringhof	Kirchschlag	Gehring	Geringerhof		Karpellus 1069	Ortsname Gehring sek. Bildung zu "Geringerhof" (Hof eines Geringers bzw. FaN)	
Geider-Ko'ler	Hochneukirchen- Gschaidt	Grametschlag		Kager	Wieser 55	"Fam.N. Geiderer u. VorN. Karl"; Bauernhaus	
Geier-Binder	Bad Schönau				GremeID 92		
Geierhof	Wiesmath	Schwarzenberg			Lok.		x
Geierhof in der Rodn	Hochwolkersdorf				Karte		
Geißmühle	Kirchschlag	Lembach	Gaismühle, Lechgrabenmühle	Peinthor	Sinabell 118, Gans 19, Karpellus 1214, Gneist2 70, Hist L113, GP1	"Mühle am Geißbach" bzw. vom Geißenhalten des Besitzers, sprich "Goasmü"	
Gerharthmühle					Mitter 203	"am Ausflusse des Leidinger Baches"	
Giefinghof	Wiesmath	Höll		Mahr, Sanz	Karpellus 1417, GP1, Hist W306	GP1: bekannt	
Glaserkarl	Aspangberg-St. Peter	Neustift am Alpenwald 6	Glaserkäd, Glaserkarl-Kolb	Stickelberger	Mariensee 525	1750 bis 1800 Glasbrennerei, betrieben von einem Karl	
Glockhof	Thomasberg	?				Rotte	
Glöckl auf der Haid	Zöbern		Glöckl auf der Heide		Karpellus 410	"demin. zu Georg"	
Gloibauer	Kirchschlag	Aigen	Gluibauer, Kleuber, Kliebenhoff, Kloihof		Karpellus 1055, Hist K376	"Kleub- gehört zu mhd. klieben - spalten"	
Gmeinerbauer	Thomasberg	Wiesfleck	Gmainerhof, Gmeinerhof		Karpellus 306, Regionalsuche	Rotte + Hof; Gemeinde = "gemeinschaftlicher Grundbesitz mehrerer Bauern"	
Gneist	Bromberg	Schlatten	Reutern		Hist S122		
Goldsknopf	Lichtenegg	Thal	am Stainhauffen		Hist L154, GP1	GP1: aktuell	
Gollner	Wiesmath	Stadtweg	Goldnhoff		Karpellus 1377, GP1	"zum ahd. PN Goldo" [ident mit Gollnbauer??]	
Gollnbauer / Gollner	Wiesmath	Geretschlag	Goldenhof, Goldenarius		Mitter 24 / 51, GP1, Bezirk 252, Hist W306	"Weber Sueßenbrunner am Goldenhof zu Wiesmath"	
Gollnbauer	Hollenthon	Mittereck			Karpellus 1355, GP2	"zum PN Goldo"	
Gollnhof	Thomasberg		Gallnhof		Karpellus 350	"zum PN Goldo"	
Gollnhof	Warth	Kirchau			Mitter, GP1	Rotte	
Grabenbauer	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg	Gruebhof, Graben, ma. Gruambauer		Karpellus 49		
Grabenbauer	Wiesmath	Höll	Hinterleiten		Karpellus 1409, GP2, Hist W306		
Grabenbauer	Hollenthon	Gleichenbach		Seidel Georg	Karpellus 1349, Gneist2 65		

Grabenhans	Grimmenstein	Hohegg			Karte	
Grabenhof	Warth	Puchberg	Grambhoff, Grabenbauer		Karpellus 1650, Hist W90	"Hof im Graben"
Graben, im	Bromberg	Schlatten			Hist S122	
Grabenschmied	Aspang	Mariensee 68		Weninger	Mariensee 300	gehört ursprünglich zum Pernhof; zum Haus gehörte eine im Tiefenbachgraben gelegene Schmiede
Grabenschuster	Zöbern	Mayerhöfen	Graben		Karpellus 368	
Granitzmühle	Hochneukirchen- Gschaidt	Loipersdorf			Wieser 76, Karpellus 1094	beim Dreiländerstein, verfallen; Granitz = slaw. Grenze
Grashof	Warth					Rotte
Gregor auf der Wiesn	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 87	Gregor in der Schmalzwiese / Schmalzgrube, Gregern	Tauchner	Karpellus 123, Mariensee 446, GP1	"es handelt sich also um eine besondere 'fette' Wiese", GP1: bekannt
Greiner	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg			Karpellus 39	"wahrscheinlich im Besitz eines Mannes, der vom angrenzenden Kreinhof stammte"
Greml	Kirchschlag	Aigen			Regionalsuche	
Greuthof	Bromberg	Schlattenhof	Wagnernazl, Weg		Karpellus 1780, Hist S122	vgl. Reut
Greutler	Lichtenegg	Winkl	im Greidt		Hist L154, GP1	
Grill	Wiesmath	Nußleiten	Hofleitner, Grillhof, Buchasimmerl		Karpellus 1381, Wintermahr 21, Hist W306	FaN. Grill, Bucher, Hofleitner
Grill	Hochneukirchen- Gschaidt	Grünhöfen		Spitzer, Jahna	Wieser 128	ehem. Bauernhaus, heute Wohnhaus
Grill in der Leiten	Grimmenstein	Hohegg	Leidenbauer, "Grü in der Leidn"		Karpellus 231	"Erinnerungsform"
Grillmühle	Hochneukirchen- Gschaidt	Grünhöfen / Spanau			Wieser 128 / 129	gehörte zu Haus "Grill", verfallen
Groihofer	Bromberg	Stupfenreith	Kreuchhof, Kroihof		Karpellus 1770, Hist S122, GP2	
Groihofer	Wiesmath	Geretschlag			GP1, GP2	Wirtshaus
Großbauer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 50	Großen-Bauer	Huemann	Mariensee 275	Stübl 1: Engelbert; Stübl 2: Molly
Grosserbauer	Aspangberg	Außeraigen	Grossahof, Grassapaur, Grassa Paurhoff		Karpellus 28	zu mhd. grazzach = Reisig
Großhansl	Krumbach	Rannsgraben			Karpellus 1153	zu FN Grass (1603)
Großreisenbauer	Krumbach	Egg	Auf der Höh, Stroblhoff		Karpellus 1195, Hist K367	FaN "Reisenbauer"; vgl. Kloareisenbauer

Grubbauer	Zöbern		am Gruebhof		Karpellus 411, GP1	
Grubbauer	Lichtenegg	Leiten	in der Grueb, Grühhof, Griaba	Hackl, Puchegger	Karpellus 1256, Gneist2 65, Regionalsuche, Hist L154, GP1	GP1: "Griabauer", evtl. von Kreutfeuersystem
Grubbauer	Kirchschlag	Aigen	Grub Hoff		Karpellus 1041, Regionalsuche	
Grübbauern	Kirchschlag	Aigen	Grübjakel, -josef, - michel		Karpellus 1066, GP1	von "in der Grueb"; GP1: aktuell ist Griamichl
Grubenhaus	Pitten	Inzenhof			Karpellus 1490, GP1	spricht "Gruamhäus!"; Bergwerkswohnungen
Gruber	Kirchschlag	Stang			Regionalsuche	
Grubhofer	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	in der Grieb		Karpellus 1739, Hist S122	
Grubhof	Bromberg	Karnthal	Gruebhofen		Karpellus 1773	
Grünbauer	Krumbach	Ödhöfen	Khrimpaur, Khnotzenhof		Karpellus 1210	"Grünbauer ist eine Fehlschreibung der JF"
Grundhof	Warth	Petersbaumgarten	"Pinter in Grund"		Karpellus 1648	vgl. Grundhof Hollenthon
Grundhof	Hollenthon	Mittreck	Spitzer		Karpellus 1356	"Hof im Grund", "Fluß- und Bachtäler mit Wiesen bzw. Niederungen überhaupt"
Grundmühle	Schwarzenbach					Rotte
Grundner	Wiesmath	Stadtweg	Kruntnalipü, Nolzhof		Karpellus 1372, Hist W306	Grundner + Philipp
Grünriegler	Zöbern	Wiesen	am Grienn Jegl Hauß, Weber		Karpellus 393, Hist Z75	"mehrere Umdeutungen und Verschreibungen"
Gsangbauer	Wiesmath	Höll			Karpellus 1410, Hist W306	zum häufigen Flurnamen Vogelsang
Gstaudenbauer	Zöbern	Stübegg	Stauderpauer		Karpellus 435, Hist Z75	"zu mdh. stüdach - Gesträuch"
Gstettenbauer	Kirchschlag	Aigen			Gremel 125, Karpellus 1045	"Einmal im Frühjahr mussten wir zum Gstettenbauer um Buttermilch gehen"
Gstettenbauer	Zöbern	Au	Gstetten		Karpellus 388	
Gullenhof	Warth					Rotte
Gumpoldshof	Krumbach		Gumpelhoff		Wieser 32, ETB, Karpellus 1133	Rotte, "zum PN Gundobald"
Haarbauer	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 20	Hatzl		Mariensee 319 / 393	"auf den Anbau und die Bearbeitung von Flachs zurückzuführen"
Hackhof	Hochwolkersdorf				Karte	
Hacklhof	Kirchschlag					Rotte
Hacklbauer	Aspangberg-St. Peter	Königsberg	Heckhlhoff, Häkhelhoff		Karpellus 45, Regionalsuche	

Hacklmühle	Lichtenegg	Tiefenbach	Hackelmühle		Gneist2 67 / 75, GP1	FN Hackl; gehörte zum Hackelbauer / Kasparhof in Kirchsschlag/Lembach!	
Haderleitner	Lichtenegg	Leiten	Haderleiten		Karpellus 1250, Hist L154	"entweder ein Spottname mit der Anspielung auf die Armseligkeit des Besitzers" oder "Leite, um die gehadert wurde"	
Haderleitner	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Haidnleiten, Haberleytten		Karpellus 1748, Hist S122	evtl. zu Haidn = Buchweizen	
Hafner-Schmied	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf		Fries	Wieser 75	von im Haus ausgeübten Berufen	
Hahnhof	Bromberg	Karnthal	Hahnbauer, Hanhof		Gans 54, Lok., Karpellus 1765, Hist S122, GP2	Tier oder FaN.	x
Haidbauer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 57		Haidbauer	Mariensee 348/ 371	"Hofname und Familienname bis heute ident"	
Haidbauer	Wiesmath	Geretschlag	Haydthof		Karpellus 1393, Regionalsuche, Hist W306	"Hof in der Heide"	
Haidenmühle	div.				Mitter 203	"das alte weitverzweigte und reiche Müllergeschlecht der Haiden"	
Haiderhof	Zöbern	Stübegg			Regionalsuche		
Hainfeldner	Lichtenegg	Leiten	Haimbfeldthof, Hainfelderhof		Karpellus 1240, Hist L154	"wohl der Hof eines Mannes aus Hainfeld" oder FaN. Hainfelder	
Hainhof	Warth	Petersbaumgarten			Karpellus 1647	rain = "begrenzende Bodenerhebung"	
Halberbauer	Lichtenegg	Leiten	Halpaur, Hallparthoff		Karpellus 1254, Hist L154, GP1		
Hallermühle	Bad Schönau				GremelD 39, Karpellus 1291, Hist S167	Amtsrichter 1504 hieß Haller. Nach ihm auch Flurname Hallerin	
Haltkramer	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt			Wieser 33g		
Hamelbauer	Wiesmath	Wenezegg	Haimblhof		Karpellus 1387	evtl, Kosename zu Heimo bzw. Heimbold	
Hamelhof	Feistritz	Grottendorf	Haimlhof, Bunkl		Hist F27		
Hammer	Krumbach	Königsegg	Hammerhoff	Hammer	Karpellus 1160	"Hof mit einem Hammerwerk"	
Hammerbauer	Kirchsschlag?				Gremel 231, Gremel 238		
Handlbauer	Hollenthon	Untereck			Karpellus 1352	"wahrscheinlich ein 'Hähnleinbauer'"	
Handler in Pangart / Handlerhof	Edlitz	Baumgart	Händtlbauer, Heindtelhof; Zur schönen Aussicht		Karpellus 144, GP1, Gans 24, Lok.	"wahrscheinlich ein 'Hähnleinbauer'"; GP1: "nur mit Zusatz"	x
Handlerbauer	Kirchsschlag	Stang	Hännlhof		Hist S424		
Hanipoldl	Aspang	Steinhöfen			Karpellus 6	"Vorn. Johann und Leopold"	

Hanishof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Hineshof		Karpellus 1735	
Hannisl	Hochneukirchen-Gschaidt	Burgerschlag	Hannestoni, Hanas Toni	Schabauer	Wieser 43	"von Johannes"
Hannisl-Zimmermann	Hochneukirchen-Gschaidt	Burgerschlag		Kager	Wieser 43	"früher Haarstube der Dorfgemeinde"
Hanrey	Wiesmath	Höll	Faraw, Horau		Karpellus 1407, Hist W306	"sehr altertümliche Form des VN Heinrich"
Hansirgler	Kirchschlag	Thomasdorf	Görgl		Karpellus 1086	"Vorn. Hans + Georg"
Hanslbauer	Grimmenstein	Hohegg	Kohlreut		Karpellus 235	
Hansl bei der Feichtn	Aspangberg-St. Peter	Außerneuwald 93		Kirnbauer	Regionalsuche, Mariensee 460	war Zehenthof der Herrschaft Feistritz
Hansl im Ort	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 32	Im Ort, "Hansl im Oad"	Fahrner	Karpellus 66, TB, Regionalsuche, Mariensee 491, GP1	"am Anfang oder Ende der Siedlung", heute Gasthaus "Hansl im Oad"GP1: bekannt
Hansmichl	Hochneukirchen-Gschaidt	Burgerschlag		Gamperl	Wieser 44	"2 Vornamen"
Harauer	Wiesmath	Höll	Hageraw		Karpellus 1411, GP2, Hist W306	"eindeutige Etymologie unmöglich"
Harbauer	Krumbach	Königsegg	Haidhof, Haydthof		Karpellus 116	"Hof in der Heide"
Harrathof	Erlach	(Einschicht)	Harathof		Pichler, Karpellus 1678, Wintermahr 22	15. Jh. PN "Nicolai de Hareth", "vermutlich zum ahd. PN Heimrät"
Hartl	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 43	Veith Hårdtl		Mariensee 358	Hausname zu Familienname Hartl
Hasbauer	Thomasberg	Sauerbichel	Hasenhof	Lechner, Peheim, Plochberger	Karpellus 361a, GP1	Tiername oder FaN. Haas/Has
Haselbauer	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf			Wieser 108 / 111	Name auf anderes Haus übertragen
Hasenrigl	Krumbach	Egg	Lindenhof	Haaß	Karpellus 1197, Hist K367	zuerst Lindenhof, dann "Haas", später Name auf neuen Hof übertragen
Haslbauer	Zöbern	Pichl	am Haslgraben		Karpellus 408, Hist Z75	"Graben, in dem Haselstauden wachsen"
Haslbauer-Kaspar	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf	Kospar, Haslhof	Gamperl	Wieser 110	"der um 1600 neu gestiftete 'Haslhof'"
Hatzl in der Sonnleiten	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald			Regionalsuche, Mariensee 410, GP1	Familienname = Hausname; GP1: bekannt
Hedwig	Aspang	Mariensee 155			Mariensee 326	nach Besitzerin Hedwig Güldner
Heidenhof	Aspang	Vögelhöfen	Haidenhof, Hainhof	Haidn, Riegler	Karpellus 13	
Heiß auf der Au	Bad Schönau	Schlägen			GremelD	

Heißenberger	Hochneukirchen-Gschoaidt	Loipersdorf	Heissenberger		Regionalsuche, GP1	GP1: häufig	
Heißenhof	Warth	Kirchau	Heissenhof, Heißenhoff		Gans 39, Karpellus 225, Regionalsuche	Rotte, die tw. zu Grimmenstein, tw. zu Kirchau gehört, "am ehesten zu mal. 'Heiß', das Fohlen"	
Heißkoglbauer	Thomasberg		Hoissenhof, Heißenhof		Karpellus 343, Regionalsuche, GP1	Kurzform zu Matthäus bzw. ma. Zusammensetzung aus FN Heiß und Kogelbauer	
Helmbauer	Zöbern	Grünhöfen	Hullenhof, Hulmhof, Hülmba		Karpellus 405, Hist Z75	"zu mhd. hülwe - Pfütze, Sumpflache"	
Hengstbauer	Thernberg	Schlag			TB		
Hengstbauer	Bromberg	Schlatten / Steinbichl			Karpellus 1742, Hist S122, GP1, GP2	"zu hd. Hengst"; GP1 / GP2: bekannt	
Henmühle	Krumbach	Buchegg	Heegmühl, Hönigmüll		Karpellus 1136, GP1	Rotte + Mühle; GP1: "allen geläufig, auch auf der Höhe"	
Henmüller	Hochneukirchen-Gschoaidt	Grametschlag			Wieser 61		
Henmüllner	Hochneukirchen-Gschoaidt	Ulrichsdorf		Luckerbauer	Wieser 89	"vom ehem. Fam.N."	
Hiderbauer	Feistritz	Feistritz	Gruawa		Hist F27		
Hidribauer	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 9	Hutrichshof, Hüdreich, Hidrihof, Kohlbauer		Karpellus 56, Mariensee 365, GP1	"Hüttrauchbauer sei einer, der das Mastfutter des Viehs mit Hüttrauch mengt". Hüttrauch = künstliches Arsenik als Schutzmittel gegen Krankheiten; GP1: "heute Beleidigung"	
Hieselbauer	Aspangberg bzw. Aspang-Mariensee	Langegg	Hiaslba		Karpellus 81	"Vorn. Matthias"	
Hinessbauer	Bromberg	Schlatten	Hieniss, Hignuße		Hist S122	GP2: noch nie gehört	
Hinterleitner	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen	Hinterleiten		Karpellus 60		
Hohegger	Bromberg	Schlatten / Stegersbach	am Hocheck, Hoheggghof		Karpellus 1728, Hist S122, GP1	"hochgelegenes Eck"; GP1: "absolut up-to-date"	
Hochrainerhof	Edlitz	Wieden	Ranerhof, Halbrainerhoff	Gremel	Karpellus 156, Lok.	von Halbrainer (dem der halbe Rain gehört) oder Hochrainer (dem hoch führende Raine gehören"	x
Hoffeldbauer	Thomasberg		Hoffelt		Karpellus 309, GP1	Rotte+ Hof	
Hofleitner	Bromberg	Ohaberg	Hofleitnerin		Karpellus 1761, Hist S122, GP1	zu einem herrschaftlichen Hof gehörige Leite	
Hofmeister (im Schopfgraben)	Aspangberg-St. Peter	Außerneuwald 104	Hoffmaister		Mariensee 472	von Besitzer Peter Hoffmeister	
Hofmühle	Hollenthon				GP1, TB		
Hofmühle	Warth				GP1, TB	Rotte	
Hofstatt	Kirchschlag	Stang			Hist S424, GP1		

Hofstetter	Bromberg	Schlatten	Hofstadt		Hist S122, GP2		
Hofstetter	Krumbach	Königsegg	Hofstödterhof	Blochberger	Karpellus 1164	"Hofstatt" bzw. FN	
Hofstetter	Kirchschlag	Stang	Andre in Hofstetten		Hist S424		
Höhbauer	Aspangberg-St. Peter	Langegg 21			Mariensee 506	"bezeichnet einen hochgelegenen Hof"	
Höhseiser	Kirchschlag	Ungerbacher Höhe			Karpellus 1321, GP1	"Seiser auf der Höhe"	
Hoißhof	Bromberg				Regionalsuche, GP1, GP2	GP1: bekannt; GP2: nicht gebräuchlich	
Hoisserbauer		Feichtertal			Brandel 135	"der alte Hoiß"	
Hold-Zenz	Hochneukirchen-Gschaidt	Ulrichsdorf	Wald-Vinzenz	Geyer	Wieser 91		
Höllbauer	Lichtenegg	Leiten	Höllhof		Karpellus 1258, Hist L154, GP1	GP1: gebräuchlich	
Höllbauer	Zöbern	Kampichl			Karpellus 381, Hist Z75, Regionalsuche	"Hof liegt oberhalb eines 'Höllgrabens'"	
Höller	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag			Wieser 56	"dieser Fam.N. dürfte schon um 1660 am Haus gewesen sein"	
Hollerbauer	Bromberg		Höllerbauer		TB, GP2, Wintermahr 21	Hollergraben	
Hollerbauer	Krumbach	Tiefenbach	Khnappenhof, Hollerhof		Karpellus 1187, GP1	GP1: "läuft nur unter Knappenhof"	
Hollerbauer	Wiesmath	Hollergraben			Karpellus 1391, GP2	zu Holunder	
Hollerbauer	Bromberg	Schlatten	Holler		Hist S122		
Höller im Graben	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf	Höller		Wieser 74, Regionalsuche	"vom Fam.N. Höller"	
Hollerleitner	Kirchschlag	Stang			Hist S424		
Höllersimmerl	Feistritz	Grottendorf	Höllerer		Hist F27		
Holtzhof	Kirchschlag	Aigen	Bauer Jakl		Karpellus 1077	"Hof beim 'Holz' = Wald"	
Holzbauer im Thal	Lichtenegg	Thal	Hotenhof, Holzhof		Karpellus 1262, Hist L154, GP1	GP1: "Hotenhof" völlig abgekommen, Hofname durch Familienname überlagert	
Holzgethan	Bad Schönau	Mayerhöfen	Holzgedan		Karpellus 1314		
Holzhof	Bromberg	Forsthof	Holzhoffer		Gans 55, Lok., Karpellus 1786, Regionalsuche, Hist S122, GP2	"urtümliches Bauernwirtschaftshaus", Richtung Stufenreith	x
Hornriegler	Thomasberg	Königsberg			Regionalsuche		
Hülmhof	Zöbern	Pichl	<i>siehe Helmbauer</i>		Hist Z75		
Hülmhof	Feistritz	Grottendorf	Helmhof, Hüllenhof		Hist F27		

Humleitner	Zöbern	Au	Humbleiten, Humleyten		Karpellus 387, Hist Z75	"Hungerleite"?	
Hündlhof	Hochwolkersdorf	Haag	Hindlhof, Hendlhof		Karpellus 1692, GP2, Hist W465	Karpellus: "vielleicht zu mal. hindlbia = Himbeere"; GP2: nicht mehr gebräuchlich	
Hundsschupf	Grimmenstein	Hohegg	Huntschupff, Neustift		Karpellus, Hist G312	früher herrschaftliche Hundezucht, "heute wird die alte Hausbezeichnung als Schimpfname empfunden"	
Inzenhof	Pitten	Inzenhof			Lok, Karpellus 1489	Ortsteil; wahrsch. Kurzform von "in Zum Hof"	
Irgl Biel	Aspangberg	Außeraigen			Karpellus 22	"vielleicht 'Georg am Bühel'"	
Irgler	Hochneukirchen- Gschaidt	Götzendorf		Weigl, Hofer	Wieser 109	Irgl = Georg	
Irgler	Aspangberg-St. Peter	Außerneuwald 90		Fuchs	Mariensee 458		
Irmetter	Aspangberg	Außeraigen	Khastnerhof, Khasstenhoff		Karpellus 27, Güttenberger 185	"Die verschiedenen Belegformen lassen sich nicht vereinbaren"	
Jagermeister	Hochneukirchen- Gschaidt	Zöbersdorf		Ostermann	Wieser 122	"ober der Trettelmühle"	
Jedler	Hochneukirchen- Gschaidt	Grametschlag	Jäi'la	Gamperl	Wieser 60		
Johanneshof	Scheiblingkirchen- Thernberg	Gleißfeld		Novotny	TB, GP1	GP1: moderne Namengebung	
Jockl am Eck	Lichtenegg	Lichtenegg	Jockl am Egg, Punkl	Schrammel	Karpellus 122, Hist L154, GP1	Jocherl "demin. zu Joachim", GP1: nicht Joachim, sondern Jakob	
Jokl in der Sonnleiten	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 73	Joggla, Joglbauer	Pözlbauer	Mariensee 412	zu PN Jakob	
Jörgl in der Rinn	Aspangberg-St. Peter	St. Peter	Rinn		Karpellus 124		
Judenbauer	Lichtenegg	Thal	Zoderbauer, Jungbauer (sprich Juumba)		Lehner 23, Lok., Karpellus 1251, Hist L154, GP1	Karpellus: "beide Namen bezeichnen in ihrer Art dasselbe: einen verwarlosten, liederlichen Menschen" (?), GP1: eher nicht, da sehr großer Hof ohne Spur von Verwarlosung	x
Judenbauer	Wiesmath	Hollergraben	Jugnbauer		Karpellus 1390, Hist W306	dn > gn: "evtl. Abschwächung für den unangenehmen Namen" (Karpellus)	
Kagbauer	Zöbern	Grünhöfen	Khagbauer, sprich Ghoba		Karpellus 403, Hist Z75	"Bauer am Gehag"	
Kager auf der Höh	Hochneukirchen- Gschaidt	Hattmannsdorf		Kager	Wieser 131		
Kainz	Aspangberg-St. Peter	Außerneuwald 102			Mariensee 470		
Kalchgruber	Feistritz	Feistritz			Hist F27		
Kampichl	Krumbach				Bezirk 114	1376 urkundlich erwähnt	

Kampichler	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 1		Kogelbauer	Regionalsuche, Mariensee 426	
Kandlhof	Feistritz	Feistritz	Karlhof		Hist F27	
Kapellenpoldl	Lichtenegg	Kaltenberg	Bei der Kapellen		Karpellus 1219, GP1	"an Stelle der heutigen Wallfahrtskirche Maria Schnee stand früher eine Kapelle"; GP1: "bei Jungen ganz unbekannt"
Kapellenjakel	Lichtenegg	Kaltenberg	Bei der Kapellen		Karpellus 1219, GP1	GP1: nicht mehr existent
Karhof	Grimmenstein		Haghof, Kaghof, Mayerhöfen		Karpellus 218, Hist L154	"leider fehlen urk. Belege und auch die mal. Form ist zweifelhaft"
Karnbauer	Lichtenegg	Kühbach	Kornhof, Kharnhof, Karrnhof		Hist L154, GP1, Regionalsuche	GP1: bekannt
Karner	Hochneukirchen-Gschoit	Götzendorf	Ko'ner	Kager	Wieser 106	Bauernhaus
Karner	Wiesmath	Nußleiten	Kärner		Karpellus 1382, Regionalsuche, GP2	Karpellus: Kärner = Kärntner; GP2: von Karren
Karnerhof	Bromberg			Windbichler	Lok., GP2	
Karnthalerhof	Bromberg	Karnthal	Kherntalhof		Mitter 24 / 64, Hist S122, GP2	"Michl am Kherntalhof"
Kasparhof	Kirchschlag	Lembach	Hackelbauer		Gneist2 67	
Kawicher	Wiesmath	Stadtweg	Putzenhöfl	Kaltenbacher	Karpellus 1373, GP2, Hist W306	FaN. Kabicher (von Ortsname Käbich)
Kegelhof	Thomasberg		Kegelbauer, Khöghhoff		Karpellus 304	Rotte + Hof
Kellerhaus	Katzelsdorf	Katzelsdorf			Lok.	(Hausname)
Kerbelbauer	Edlitz	Wieden	Khnöblbaur, Khnöbelhoff		Karpellus 155	
Khaghoff	Bad Schönau	Leitenviertel	Kagbauer, Khaghof		GremeID, Hist S167	
Khaindlhof	Krumbach	Schaueregg	Khainhof, Brandstätter, Zöbersbach		Karpellus 1191	"Brandstätter" = FaN., "Zöbersbach" unklar
Kindmühle	Wiesmath				ETB, Regionalsuche, GP1, GP2	
Kirchauerhof	Thomasberg		Khirchauer, Meisterbauer		Karpellus 317, Hist D176	"Meisterbauer' ist eine junge Bezeichnung"
Kirnbauer	Aspangberg bzw. Aspang-Mariensee	Langegg	Samhöfl		Karpellus 72, Hist A239	"FaN. Sam und Kirnbauer"
Kirnbauermühle	Hochneukirchen-Gschoit	Loipersdorf	Mühlpeter	Kirnbauer	Wieser 70, Regionalsuche	
Kirschenbauer	Wiesmath	Wenezegg	Kürschenhof		Karpellus 1388, Hist W306	nicht von "Kirsche", sondern von "Kürse" = Pelzwerk (vgl. Kürschner)

Kittnerhof	Bad Schönau				GremelD 69	
Klampfleitner	Lichtenegg	Thal	Khlablenten		Hist L154, GP1	
Kleinschmied	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt	Hexenhäusl	Gamperl	Wieser 34	"heute nur noch Ruine"
Kleinstrobl	Bad Schönau	Mayerhöfen			Karpellus 1307	
Kloarättnhof	Wiesmath	Geretschlag	Kloarättnbauer; <i>siehe Stadtweghof</i>		Sinabell 19ff.	evtl. FaN. Kleinrat
Kluckerbauer	Krumbach	Rannsgraben	Luckabauer		Karpellus 1155	zu Lucke = Scharte, Talenge, evtl. von Gelucke
Knarrbauer	Lichtenegg	Pesendorf	Khnorrnhof, Knorznhof		Karpellus 1223, Hist L154, GP1	Knorre = "knotiges, krummes Stück Holz" und "kleine verwachsene oder untersetzte Leute"
Koder	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf	Kader	Schabauer	Wieser 71	"vom Fam.N. Kader"
Koderalten	Aspang	Steinhöfen	Kotterold		Karpellus 4	"Peter und Blaß Khodterolt"
Koderhof	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Urbach	Khoderpaur, Katerhoff		Karpellus 1605	"zu hd. Kater"
Kogelhof	Warth	Steyersberg			Gans 45, Regionalsuche	Rotte + Hof
Köglgraber	Warth	Petersbaumgarten	Khelgram, Kelichgram		Karpellus 1654, GP1, Hist W90	
Kohbar	Hochneukirchen-Gschaidt	Grünhöfen	Gehag-Bauer	Gansterer	Wieser 127 / 129, GP1	inkl. Kohbarn-Stübl
Kohbauer	Bad Schönau	Schönau	Khaghof, Kobauer		Karpellus 1290, Regionalsuche	"Hof am Gehag"
Kohleiten-Simerl	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf	Simerl	Schwarz	Wieser 110	"Simon"
Kohler	Kirchschlag	Stang	Wittinghof		Hist S424	
Kohlhüttner	Krumbach	Egg	Khallhütten		Karpellus 1199	"Hütte eines Köhlers"
Koisser	Zöbern	Stübegg	Arthof, Orthoff		Regionalsuche, Hist Z75	
Koller im Tal	Lichtenegg	Thal		Schermann	Hist L154, GP1	GP1: älteste Hofnamennennung in Buckliger Welt, nicht mehr gebräuchlich
Kolmhof	Wiesmath	Nußleiten		Nödl Walter	ETB, Lok., GP2	x
Ko'ner	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf		Heißenberger	Wieser 73	"Fam.N. Karner bis 1734"
Königbauer	Krumbach	Königsegg	Khinigshoff		Karpellus 1161	wahrscheinlich FN König
Königsberghof	Thomasberg	Königsberg				Grüner Kreis - Neubenennung
Konlechnermühle	Bad Schönau	Ungerbach			Karpellus 1320	
Koperhaidn	Grimmenstein	Hohegg	Khopperhoff, Kopermühle		Karpellus, Edlitz18, GP1, Hist G312	

Köpfenbauer	Lichtenegg	Kaltenberg	Khöpfenhoff		Karpellus 1220, Hist L154, GP1	"am ehesten zum FaN. Köpf"
Kornbauer	Lichtenegg		Khärnpaur		Karpellus 1241, GP1	von "Kärntner", nicht von Korn; GP1: "gibt's so nicht"
Kornfeldhof	Hochwolkersdorf		Elfer		GP2, Karte, Hist W465	GP2: da es mehrere Kornfelds gibt, hat sich "Elfer" nach der Hausnummer durchgesetzt
Kornhof	Thomasberg	Königsberg			Karpellus 331	gehört heute zu Pötzlbauer; mda. Korn = hd. Roggen
Kornhöfer	Lichtenegg	Pengersdorf			Karpellus 1282	
Kothmühle	Zöbern	Stübegg	Khadtmüll		Karpellus 1328, GP1, Hist Z75	Rotte + Mühle
Kothmühle	Grimmenstein		Kautmüll, Khatt Müll, Kotmühle		Karpellus 214, Hist G312	"Mühle an einer 'kotigen' Stelle", Name häufig in Österreich
Krafthof	Warth		<i>siehe Aichhof</i>			
Kramer	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt			Wieser 32	Kaufhaus seit 1850
Kranzmühle	Hochneukirchen-Gschaidt	Hattmannsdorf	Khranz Müll, Cranzmüll		Karpellus 1102, Regionalsuche, GP1	Name für Rotte + Mühle
Krässinghof	Aspang	Steinhöfen	Khräschnik, Khräschinhof, Ruis	Roiß, Kogelbauer	Karpellus 5	von Krähschink (Schenkel wie eine Krähe = x-beinig)
Krechzenbauer	Zöbern	Stübegg	Kretzenbauer		Karpellus 439, Hist Z75	Kretzen / Krechzen: "ein geflochtener Korb"
Kreiner	Aspangberg-St. Peter	Königsberg	Greynhoff, Greiner, Greinhof		Karpellus 43, Regionalsuche	
Kreuzbauer	Thomasberg	Königsberg	Matthes bei Creiz, beim Chreuz		Karpellus 335, Edlitz 11, Regionalsuche, Wintermahr 45, Nemecek 19, GP1	"nach einer Mitteilung des Gewährsmannes befand sich neben dem Haus ehemals ein Pestfriedhof, von dem heute steinernes Pestkreuz erhalten ist"
Kreuzriegel	Aspang	Mariensee 25		Wogritsch, Lueger, Kader	Mariensee 268	"dahinterliegender Hügel mit drei Wetterkreuzen"
Krimbauer	Bad Schönau	Schlägen			GremelD	
Krimpann	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt		Wieser	Wieser 59	"vom Fam.N. Grünbauer" / Geringbauer
Krimpann	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf	Krimpaur	Stögerer	Wieser 72	Krimpaur = Grünbauer
Krockner	Krumbach	Panholz	Kruckner, Oed		Karpellus 1175, Hist K367	
Krognerhof	Aspangberg-St. Peter	Langegg 19	Glatzer, "s'Glotzn", Weningerhof, Langegger		Karpellus 78, Mariensee 505	"FaN. Glatz und Krockner"

Kronawetter	Aspangberg-St. Peter	Neustift am Alpenwald 21			Mariensee 279	"Übersiedlung auf das Kronawetter"	
Kronbauer	Thomasberg	Höll	an der Grem, Gräbauer		Karpellus 303	"etymologisch unklar"	
Krottenhof	Lanzenkirchen	Frohsdorf	Krottenhof		LK-Website, Bezirk 129, Schimetschek2 51	Mitte des 14. Jh. an Stelle des heutigen Schlosses Frohsdorf [Froschdorf]	
Kugelbauer	Bad Schönau	Mayerhöfen			Karpellus 1310	"Bauer am Kogel"	
Kugelhof	Kirchschlag	Aigen		Hammer	Karpellus 1040	"wohl ein Kogelhof"	
Kühleiten	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 30		Ofner, Bauer, Putz	Mariensee 344		
Kulmhof	Warth					Rotte	
Kunder	Hochneukirchen- Gschaidt	Grametschlag	Kundner	Beiglböck	Wieser 57	"Fam.N. Kuntner 1660 - 1817"	
Kuntner	Bad Schönau	Schönau	in der Leitten, auf der Neustift		Karpellus 1296, Hist S167	zu FaN	
Laa	Warth	Kirchau	Lagen		Hist L1, GP1		
Laahof, Lachhof	Hochwolkersdorf	Auf der Hülm	Laach		Gans 54, GP2, Karpellus 1696, Thaller, Hist W465	zu mhd. Löch - Gebüsch, Wald?	
Lackenbauer	Kirchschlag	Aigen / Mittereck	Fuxhof, Fuchshoff		Wollenik 68, Karpellus 1082, Regionalsuche	Teich, Hauskapelle, sog. "Fuchsleite"	
Lackenbauer	Hollenthon	Obereck	sprich Lockerbauer		Karpellus 1363, Hist H453, GP1	"Bauer bei einer 'Lacke'"	
Lackenbauer	Krumbach	Königsegg	Kekkenhof, Kegkhenpawr	Holzbauer	Karpellus 1159, Hist K367, GP1	1577 "Keckenhof" durch "Lackenhof" ersetzt	
Lackhof, Lachhof	Thomasberg		Lachbaur, in dem Loch, Lahhoff		Karpellus 349, Hist D176	zu mhd. Löch - Gebüsch, Wald?	
Ladenhof	Edlitz	Prägart	<i>siehe Lottenhof</i>		Gans 165, ETB, Lok., Hist E69, GP1		x
Lagerbauer, Lackerbauer	Bromberg	Ohaberg	Lackenhof	Ernst	Karpellus 1762, Hist S122, GP2	vgl. Lackenbauer / Lokobauer, GP2: nicht mehr bewohnt	
Lambner?	?				Mitter 47	Weingarten	
Lannaböck	Zöbern		Hofstatterlach, sprich "Lanbeika"		Hist Z75		
Larnsack	Lichtenegg		<i>siehe Riegelgregor</i>		Hist L154, GP1, GP2	GP1: nicht mehr gebräuchlich	
Laschofer	Aspang				Hist A239		
Leben	Kirchschlag	Aigen	Lemhäusl, Lemmirtl, Ebenhoff, Ebmhof		Karpellus 1071, GP1	"ein Hof in der 'Eben'", anlautendes l- "unverständlich"	

Lebmhof	Bromberg	Schlatten	Heußpaur		Hist S122	
Lechner	Feistritz	Feistritz			Hist F27	
Lechner-Binder	Lichtenegg / Hollenthon?	Spratzau			Gneist2 68	Mühle
Lechner-Schuster	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt	Luckerbauer-Stübl	Feichtner	Wieser 33	
Ledermühl	Krumbach				Hist K367	
Ledlerhof	Kirchschlag	Lembach			Hist L113	
Legerbauer	Grimmenstein	Hohegg	Lehenhoff, Lehenbauer		Karpellus 233. Hist G312	
Lehenbauer	Zöbern	Stübegg	Janns am Lehen		Karpellus 440, Hist Z75	
Lehenbauer	Kirchschlag	Ungerbach			Schimetschek1 12, Hist U25	"der Lehenbauer, dessen Gehöft sich im Wald südlich von Kirchschlag befindet"
Lehenbauer	Lichtenegg	Thal	Lechnhof, Lehenhof		Karpellus 1245, GP1	GP1: sprich "Lehrbauer"
Lehenbauer	Aspangberg-St. Peter	Königsberg	Leherbauer		Karpellus 48, Regionalsuche	zu "Lehen"
Lehenbauer	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Haysenhof, Hoysenhof		Karpellus 1740	Hoysen / Haysen = VN Matthäus
Lehenbauer	Lichtenegg	Lehen			Karpellus 1232, Hist L154, GP1	in JF verzeichnet, laut Karpellus 1959 unbekannt; GP1: ident mit Lehenbauer in Lichtenegg/Thal
Lehenbauer	Edlitz?		Lehnhoff		Edlitz 17	"der Lehnhoff ist sehr solid gebaut" (JF)
Lehenbauer	Aspang				Hist A238, Wintermahr 45	
Lehrbauer	Walpersbach	Klingfurth			Karpellus 1824, Hist S122, GP2	"vielleicht ein 'Lehenbauer'"
Leidenbauer	Kirchschlag	Stang	Leitenbauer, Leytenhof		Gremel 199, Karpellus 1326	Leiden = Wiese auf Abhang
Leiten	Grimmenstein				Hist G312	
Leitenbauer	Zöbern	Stübegg	Lindenbauer		Karpellus 425, Hist Z75	
Leitenbauer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 55			Regionalsuche, Mariensee 368 / 703	"am Leitenbauer geboren", vom Familiennamen
Leitenhof	Bromberg	Schlatten	Leithenhof, Leithen		Mitter, Karpellus 1724, Hist S122	
Leiten-Schuster	Bad Schönau	Schönau	in der Leitten		GremelD 92, Karpellus 1297, Hist S167	
Leitenseppl	Kirchschlag	Stang	Leitenhansl, Leitenpeter		Karpellus 1330, Hist S424	

Leithenhof	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 21	Murauer Leithenhof	Brunner	Mariensee 395	gehörte zu den Herren von Murau	
Lenzer	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 10		Schlinter	Mariensee 431	zu PN Lorenz	
Lenzl	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt	Lorenz, Pouschn / Posch	Spreitzer	Wieser 31		
Lerbam	Krumbach	Schaueregg	Lerchpämhof		Karpellus 1193, Hist K367, GP1		
Leupoldshof	?				Mitter 38	1408 Pfarrer Johann von Hornberg	
Lichtkräuterhof	Hochneukirchen-Gschaidt / Zöbern	Pichl / Grünhöfen	Brandstätter	Kobierski	Wieser 127	Seminarhaus, neue Benennung	
Liebentritthof	Kirchschlag	Aigen	Taschenhof, Taschenbauer		Karpellus 1054, Hist A59	nach Stephan Liebentritt, Stefl Liembtrit	
Lielacher	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Ofenbach			Karpellus 1601, Hist D90, GP1	"mhd. lielach = Waldrebe"	
Liesenbauer	Krumbach	Schaueregg	auf den Lussen, auf der Lissn		Karpellus 1192	"zum Mundartwort 'Luß' - durch das Los zugefallener (Grund-)Anteil"	
Lilienhof	Edlitz	Prägart			Lok.		x
Lilienhof	Lichtenegg	Amlos	<i>siehe Nestgraber</i>		GP1		
Lilienhof	Lanzenkirchen	Frohsdorf		Preineder Martin	Lok.	Benennung Ende 20. Jh. nach benachbartem Bourbonenschloss Frohsdorf	
Lilienhof	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Ofenbach		Lechner Josef	ETB		
Lindenbauer	Aspangberg	Außeraigen	Linden Paur, Lindenpauer	Reithofer	Karpellus 26		
Lindenbauer	Kirchschlag	Ungerbach	Linten		Wollenik 68, Hist L154		
Lindenbauer	Bromberg	Schlatten	Lindhof, in der lynden		Karpellus 1729, GP2		
Lindenbauer	Lichtenegg	Prägart			Hist L154, GP1		
Lindenhof	Krumbach	Egg		Laschtowiczka Karl und Christine	ETB, Kowall 224		
Lindenhof	Warth	Kirchau			Hist K127	Hof + Rotte	
<i>Linsbauer?</i>					<i>Brandel 151</i>	<i>fiktiv?</i>	
Lippler	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf		Riegler, Kerschbaumer	Wieser 107	"Philipp"	
Lissenbauer	Krumbach				Hist K367		
Lochbauer	Thomasberg?	Königsberg		Ringhofer	Edlitz 16		
Loh-Jirgl	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 47			Mariensee 312 / 369	verfallen; zu mhd. lô = Gehölz und Georg	

Lokobauer	Kirchschlag				Gremel 80 / 160	"Lokobauerntochter"; vgl. Lagerbauer / Lackenbauer
Lorentzer	Aspang	Steinhöfen	Lorenzpaur		Karpellus 7	"Vorn. Lorenz"
Lottenhof	Edlitz	Winterhof	Ladenbaur, Ladendorff / <i>siehe Ladenhof</i>	Punkl	Karpellus 150, GP1	
Luckenhof	Grimmenstein		Lucker		Hist G312	
Luckerbarn	Hochneukirchen- Gschaidt	Ulrichsdorf		Luckerbauer	Wieser 89	"vom Fam.N. Luckerbauer"
Ludweinmeier	Zöbern / Krumbach?	Hochhaltsrigel	Ludweyhoff, Ludtweinhof		Karpellus 409, Hist K367	Besitzer Ludweig trennte Hof vom Jeglhof ab, daran ma. Meier angehängt
Luef-Prenner	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 47		Luef	Mariensee 497	zu FN Luef und Prenner
Lukas	Hochwolkersdorf	Haag	Höfl		Karpellus 1693, GP2, Hist W465	Vorname; GP2: fast verschwunden
Lurenzhiesl	Hollenthon	Obereck			Karpellus 1364	"Vornamen Lorenz und Matthias"
Magerl	Zöbern	Stübegg	Schaidlerbauer, Schaidlerb		Hist Z75	
Maierhof	Lanzenkirchen				Mitter 45	1438 gekauft von Konrad dem Königsberger
Maierhof	Aspang				Hist A239	
Mandlmühle	Lichtenegg	Spratzau	<i>siehe Sommerau / Sumerauer Mühle</i>		Gneist2 68, GP1, Bezirk 133	
Manglerbauer	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg		Höllner	Karpellus 42	
Mannleitner	Zöbern	Kampichl	Menleuttner, Mänleyden		Karpellus 378, Hist Z75	"wohl zum verb. mähen"
Marienhof	Aspang	Ausschlag-Zöbern			Lok., GP1	Grüner Kreis; früher Erholungsheim der Polizei, erbaut 19./20.Jh.
Mayerhof	Krumbach				Hist K367	
Meierhof	Aspang	Unternberg				Grüner Kreis
Meierhof	Kirchschlag				Lehner 18	
Meierhof	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen	Mayrhof		Karpellus 59	
Merkatz	Krumbach	Ödhöfen	Merkhacznhof		Karpellus 1202, Hist K367, GP1, Bezirk 114	Merkatz "Name eines ritterbürtigen Geschlechtes, das im Amt Krumbach Besitzungen hatte", 1388 beurkundet
Merkatz	Bromberg	Schlatten	Meerkatzenhof, Walchhof		Mitter 31 / 38	"Merkatzhofstatt", 1408 Pfarrer Johann von Hornberg; vgl. Merkatz
Mesner	Hochneukirchen- Gschaidt	Gschaidt			Wieser 33	

Metzenhof	Kirchschlag	Aigen	Mezenhof, Geigner		Karpellus 1060, Hist A59	Metz = bestimmtes Maß für Grund und Boden; FaN Geigner
Miatler	Wiesmath	Höll	Piribauer		Karpellus 1404, GP2	Miatler: von Vornamen Martin; GP2: Miatler gebräuchlich
Michaler	Hochneukirchen-Gschoaidt	Burgerschlag	Zenz, Kleinlipp-Zenz	Kager	Wieser 44	"von Michael"; um 1770 Michael Gamperl
Micheler in der Tann	Thomasberg			Reisenbauer	Edlitz 16, GP1	
Micherlbauer					Mariensee 301	
Micherlstubn	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 37a			Mariensee 353	"vom Vornamen des Jägers und Bewohners Michael Königshofer"
Michlhaus	Bromberg	Schlatten	an der Sag		Hist S122	
Mirtl	Hochneukirchen-Gschoaidt	Gschoaidt		Dopler	Brandel 30	
Mirtl in da Hold	Hochneukirchen-Gschoaidt	Loipersdorf			Wieser 70	"Fam.N. Mirtl"
Mitterhof	Aspangberg-St. Peter	St. Peter / Innerneuwald 41	Weningerhof, Micherlbauer	Weninger, Gruber	Karpellus 121, Mariensee 286 / 357	Mitterhof 1653 im Urbar der Herrschaft Aspang namentlich erwähnt
Mitterhöfer	Wiesmath	Nußleiten	s. Adamerhof		Karpellus 1379, GP2	
Mittermühle	Scheiblingkirchen-Thernberg	Gleißfeld			Mitter 133, Karpellus 1566	"die in der Mitte gelegene Mühle"
Moahof	Wiesmath	Stadtweg	Mairhof, Mayrhof, Mayerhof		Karpellus 1370, Hist W306, GP1, GP2	wurde auf vier Brüder aufgeteilt > Zusatz Moahofhiasl, Moahofsepü, Moahofpeda, Moahofnigl
Moar	Aspangberg-St. Peter	Neustift am Alpenwald 28	Etschmayer	Reiterer	Mariensee 279	
Moar	Aspangberg-St. Peter	Neustift am Alpenwald 3	Etschmayer	Lassl	Mariensee 523	verwandt mit Moar auf Neustift 28
Moarhofer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 40			Mariensee 26 / 354	"mhd. meier-hof"
Moar-Sipp	Hochneukirchen-Gschoaidt	Götzendorf			Wieser 112	Haus gehörte früher zu Sparberegg
Mölcherl	Hochneukirchen-Gschoaidt	Götzendorf		Hofer	Wieser 107	Melchior
Molli	Aspangberg-St. Peter		Molly		Mariensee 349	Stübl zum Großbauern
Moostaler	Kraxenbach				Grabner 11, 19	fiktiv
Mortal	Aspangberg-St. Peter	Mitteregg	"in MurtoI", Muetal, MuertHall, Murtaler Hof		Karpellus 83, Regionalsuche	"nach dem Murbach benannt"

Motschbauer	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Matzenhof, Matschenhof		Karpellus 1751, Hist S122, GP1, GP2	"etymologisch unklar"
Mühl	Krumbach	Unterhaus	von der Müll, heute: Bäck		Karpellus 1142	
Mühl	Wiesmath				Hist W306	
Mühlbachhof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl			Karpellus 1736, Hist S122	zum "Bach, der eine Mühle treibt"
Mühlecker	Hollenthon	Pürahöfen		Tanzler, Ostermann	Hist H453 GP1	GP1: im Aussterben, viele wissen es nicht mehr
Mühlhansl	Kirchschlag	Am Reißenbach		Knöbl		Mostschank
Mühlhof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Posch		Karpellus 1753	
Mühlhof	Warth					Rotte
Mühlrighof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl		Ponweiser	Karpellus 1737, Hist S122, GP1, GP2	Riegel bei einer Mühle
Nebelhof	Hochwolkersdorf				Hist W465, GP2	GP2: nicht mehr gebräuchlich
Nestbauer	Lichtenegg		siehe Nöstbauer		Hist L154, GP1	
Nestgraber	Lichtenegg		Nöstgraber		Hist L154, GP1	GP1: gehört zu Lilienhof (Pfadfinderlager)
Nesterhof	Krumbach	Kraxenberg	Nesthoff, Häusl auf der Eben, Ebenhof		Karpellus 1145, Hist K367	"Haus besteht nicht mehr"
Nestleitner	Kirchschlag	Aigen			Hist A59	
Nethof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Ödhof, Ödenhof, Nethof		Karpellus 1741, Hist S122	
Neudeckerhof	Aspang?				Mitter 71	1540, Ulrich Neudecker
Neumühle	Wiesmath	Schwarzenberg		Fally	Sinabell 98, ETB, GP2, Karpellus 1401, Gneist2 66, Regionalsuche, GP1	Mühle
Neustift	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg			Hist D90	
Neustift	Zöbern	Kampichl			Hist Z75	
Neustift	Krumbach				Hist K367	
Neustiftler	Lichtenegg	Ransdorf	auf der Noistift	Freiler	Hist L154, GP1	
Neuwallner	Aspangberg-St. Peter	Neuwald			Mariensee 357	"einige Höfe im Neuwald werden eigens als Neuwallner bezeichnet, im Gegensatz zu den schon vorherbestandenen"
Niderhof	Aspang				Hist A239	
Nikl auf der Höh	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg	Nikl in der Höh		Karpellus 40, Hist A239	zu VN Nikolaus

Nolshof	Bromberg	Schlatten	Straß, Wulfferhof		Hist S122	
Nörglbauer	Zöbern	Kampichl	Iglhoff, Jeglhof, sprich "Niaglba"		Karpellus 372, Hist Z75	"Mundartformen für Georg"
Nöstbauer	Lichtenegg	Purgstall	<i>siehe Nestbauer</i>		Karpellus 1255, GP1	
Nothnagel-Schneider	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt	Pucher-Haarstube	Kremsner	Wieser 33	
Nothnagl	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 158	Notnagel		Mariensee 277 / 378	
Nötinggrabner	Bromberg	Schlatten	<i>ident mit Nethhof?</i>		Hist S122	GP2: sprich "Neting"
Notterbauer	Hollenthon	Pürahöfen	Oderhoff, Notterhof		Karpellus 1339, Hist H453, GP1	zu Natter / Otter
Nußbaumer	Kirchschlag	Stang	Nuspämhof	Tobler	Karpellus 1329, Hist S424	
Nußbaumer	Kirchschlag	Aigen			Hist A59	
Nußleitner	Wiesmath				Hist W306, GP2	
Nusspaumhof	Bad Schönau	Schönau	Nußbaumhof, Ebner	Bleier Johann	Chronik FF Schönau, GremeID, Hist S167	Gasthaus
Oachbauer			Eichbauer?		Brandel	
Oberhof	Zöbern	Stübegg		Koller	Karpellus 442, Hist Z75	"der obere Hof"
Oberleder	Krumbach				Hist K367	
Obermoar	Kirchschlag	Aigen	<i>s.a. Untermoar</i>		Regionalsuche	
Oberzehenthof	?				Mitter 38	1408 Pfarrer Johann von Hornberg
Öd	Edlitz				Hist E69	
Ödenkircher	Feistritz	Hasleiten			Hist F27	
Oedhof	Lichtenegg	Purgstall	Gauster Patriz		Karpellus 1253, Hist L154, GP1	nach späterem Besitzer Patrizius Gauster neu benannt
Olbershof	Thomasberg				Mitter	Dorf
Ortbauer	Krumbach	Buchegg	Artthoff, Arthof		Karpellus 1139	"am Ortsende"
Ortbauer	Lichtenegg	Purgstall		Schrammel	Regionalsuche, Hist L154, GP1	
Osterbauer	Krumbach	Buchegg	Osterhoff		Karpellus 1137	"im Osten gelegen" bzw. "zu Ostern abgabepflichtig"
Osterhöfl	Krumbach	Panholz	ma. "Kuissa in Bauhuiz"	Assterpaur	Karpellus 1174, Hist K367	ma. Berz. zu FaN. "Koch Eßßer"
Ostermann	Krumbach				Bezirk 114	"1346 wird ein Gehöft 'der Ostermann' (...) urkundlich erwähnt"
Ostermühl	Krumbach				Hist K367	
Otterbauer	Krumbach	Ödhöfen	Oderhoff	Wurmbrand	Karpellus 1204	"abgebrannt", "Otter = Bezeichnung für die Natter, die Schlange"
Ötschbauer	Zöbern	Kampichl			Hist Z75	

Pattlmühle	?					Rotte
Panreiterhof	Aspangberg bzw. Aspang-Mariensee	Langegg	Pannreiterhof		Karpellus 68	von "Bannreut"
Panreitterhof	Bad Schönau	Almen	Ponreitterhöf, Panreut, Bucher, Pfnaisl auf der Alm		GremelD, Karpellus 1298, Hist S167	von "Bannreut"
Pelzhof	Thomasberg	Kletten			Mitter 125	
Pendlbauer	Krumbach	Königsegg	Pendlhöfl		Karpellus 1158	Pendl = mal. Biene
Perghoff	Bad Schönau	Leitenviertel			GremelD	
<i>Perlbauer</i>	?				<i>Brandel 65</i>	<i>Perlbaumriegl (fiktiv?)</i>
Pernerhof	Hochwolkersdorf		Fülip (Philipp)		Karpellus 1687, GP2, Karte, Hist W465	FaN.; GP2: Pernerhof nicht mehr gebräuchlich, heute Fülip
Pernhof	Aspang / Aspangberg		Pernsteinhof		Mariensee 269 / 292	Stiftung des Grafen Pernstein 1373
Pestingbauer	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 35	Pesing, Pössing		Karpellus 58, Mariensee 493	"Bauer am Pestingbach"; heute Gasthaus Grüne Wiese
Peterer	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf		Kerschbaumer	Wieser 109	"Peter"
Peterseferl	Krumbach	Rannsgraben	Pedanpuidl		Karpellus 1154	"Vorn. Peter, Josef und Leopold"
Pfnaislmüller	Lichtenegg	Thal	Thalmüller	Pfnaisl	Gneist2 68, GP1	
Pichelbaur	Kirchschlag	Stang	an der Leytten, Leitenbauer		Hist S424	
Pichelhof	Hochwolkersdorf				Karte, GP2, Hist W465	GP2: ungebräuchlich
Pichlhof	Aspangberg-St. Peter	St. Peter	Pichlerb, Taumnseiferl		Karpellus 118	"Erb am Bühel" bzw. zu Vornamen Thoman und Josef
Pichlbarn	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf	Thomasanerl	Schuh	Wieser 75, Regionalsuche	"Fam.N. Pichlbauer"
Pichlbauer	Lichtenegg	Amlos 1	Kornfeldhof?	Stangl	Hist L154, GP1	GP1: falsch in Ortsnamenbuch - Kornfeldhof entspricht dem Tschudihof, nicht dem Pichlbauer
Pichlbauer	Grimmenstein	Hohegg			Hist G312	
Pichler	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag		Grünbauer	Wieser 55	"früherer Fam.N."
Pichlermühl	Hollenthon	Obereck	Suener, Süener		Karpellus 1366	"FaN. Pichler" bzw. urkundlich der Name früheren Besitzers
Pichlhof	Hochwolkersdorf	Haag	Bühelhof, Brunner		Karpellus 1694	
Pirchhof	Thomasberg		Birkenbauer		Karpellus 313	
Piribauer	Wiesmath	Höll	s. a. <i>Miatler</i>		Karpellus 1404, GP2, Hist W306	Miatler: von Vornamen Martin; GP2: Miatler gebräuchlich
Platzer	Krumbach	Panholz	Zehenthof zu Praitenueld		Karpellus 1168	einer der acht Zehenthöfe des Stiftes Reichersberg, Name "Breitenfeld" aus Volksmund verschwunden

Platzer	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 28		Pözlbauer	Mariensee 404	Hofname nach Wohnstätte auf freier, offener Stelle
Pleihof	Kirchschlag	Aigen	Pleyhof	Händler	Karpellus 1061	"Erklärung scheitert an der fehlenden Mundartaussprache"
Pledenbauer	Bromberg	Karnthal	Plettenhof		Karpellus 1771, Hist S122, GP2	"etymologisch unklar"
Plettenhof	Wiesmath	Höll	Plattenhof		SPÖ Wiesmath, Mitter 93, Karpellus 1406, Regionalsuche, GP2, Hist W306	slaw. Blato = Sumpf bzw. Pletten = breiter Ackerstreifen
Plötzbauer	Grimmenstein	Hohegg	Plötzhof	Heißenberger	Karpellus 239, Edlitz 16, GP1, Hist G312	"zum Mundartwort 'Pletze'", "auffallender, anders gefärbter Fleck"
Polster	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg		Polsterbauer	Karpellus 46	in Mundart FN verkürzt
Pözlbauer	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 76		Schmoiger	Mariensee 438	"Name Pözlbauer war immer auf dem Hof"
Posch	Bromberg	Schlatten	Ringmühl		Hist S122	
Pözlbauer	Thomasberg	Königsberg	Pözlbauer		Karpellus 332	"Bözllein in der Ma. vor allem Holzstütze"
Prandler	Hochneukirchen-Gscheidt	Loipersdorf		Pfeffer	Wieser 74	"Fam.N. Prantler bis ca. 1750"
Prasenleiten-Weber	Lichtenegg	Spratzau			Karpellus 1235, Hist L154, GP1	GP1: im Aussterben, vielleicht kennt es noch die Hälfte
Puchegger	Wiesmath	Wenetzegg			Karpellus 1386, Hist W306	FaN.
Puidl in der Leiten	Lichtenegg	Leiten	Jokl an der Leyten		Hist L154, GP1	von Poldl
Pungl in der Au	Grimmenstein	Pittenau	<i>siehe Aulechner</i>		Karpellus 237, GP1, Hist G312	GP1: Aulechner gebräuchlich
Punkl in der Höll	Edlitz / Thomasberg?				Edlitz 16	
Punklhof	Warth					Rotte
Püribauer	Thomasberg	Sau	Pirchpaur		Karpellus 360	von "Birkenbauer", "unbekannt"
Pürken	Krumbach	Panholz	Piercher, Pürcha	Spath	Karpellus 1176	
Pustharthoff	Hochneukirchen-Gscheidt	Harmannsdorf	Busharthof, Busbauern		Karpellus 1099	von Bussard
Putzenbauer	Wiesmath	Höll	Putzbauer		Karpellus 1415, GP1, Hist W306	GP1: ist noch ein Begriff
Räbelhof	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg	Reblhof, Khaltenöckher, Kaltenegger		Karpellus 50, Hist A239	
Rabenhof	Kirchschlag				Hist K144	

Rachnerbauer	Zöbern	Au	Rannach, Rambach		Karpellus 386, Hist Z75	Ronach= "das liegende Windwurfholz"
Rachnerbauer	Zöbern	Heißenberg				
Radlmühl	Zöbern	Pichl			Hist Z75	
Raifecker	Lichtenegg	Amlos		Stangl	Hist L154, GP1	neben Nöstgraber
Raifmühl	Thomasberg		Raiffmüllner, Raiffmill		Karpellus 354	evtl. Namensübertrag von Besitzer einer Mühle am Raifbach
Rainhof	Kirchschlag	Stang			Hist S424	
Rainhof	Warth		sprich Roamba		Hist W90, GP1	
Rainhof	Feistritz				Hist F27	
Raiselbauer	Aspangberg	Außeraigen	in dem Reisach		Karpellus 335b	"mhd. Coll. Rîsach - Gebüsch, Laubholz"
Rambauer	Hochneukirchen- Gschaidt	Hattmannsdorf			Regionalsuche, Hist H361	
Ramhof	Kirchschlag	Aigen			Hist A59	
Randhof	Hochneukirchen- Gschaidt	Hattmannsdorf	Rämbhoff, Rämhof		Karpellus 1103	"zu mhd. rûmen im Sinne von roden"
Rathenhof	Hochwolkersdorf		Rodnhof, Seidl in der Rodn		Karpellus 1689. Hist W465, GP2	GP2: bekannt als "Seidl in der Rodn", nicht von Tier "Ratte"
Raumamüllner	Hollenthon	Spratzeck	Rammermühle	Handler Thadeus	Sinabell 99, Karpellus 1347, Gneist2 65, Hist H453, GP1	im Spratzbachtal; râm = Ansatz von Schmutz, Rußstrich
Rauscherhof	Hochwolkersdorf				Karpellus 1686, Hist W465, GP2	FaN.; GP2: ungebräuchlich
Redlbauer	Zöbern	Pichl	Redelbauer, Bidelbauer		Regionalsuche, Hist Z75	
Rehbauer	Kirchschlag	Geißmühle			Gans 19, Wollenik 11, Karpellus 1213, Regionalsuche, Hist L113, GP1	"zum Tiernamen Reh"
Rehgraber	Lichtenegg	Pengersdorf		Timbauer	Karpellus 1225, Hist L154, GP1	Bauernhaus, "nach Rehen benannter Graben"
Reichabauer	Bromberg	Schlatten	Reichenhof, Reichenbauer		Karpellus 1787, Regionalsuche, Hist S122, GP2	
Reichl	Krumbach	Panholz			Karpellus 1180	"Vorn. Ulrich"
Reingruber	Krumbach	Unterhaus	Remgruber, Reingruebhoff		Karpellus 1143	Geländevertiefung in Form einer "Reine"
Reisenbauer	Bad Schönau			Kager	Chronik FF Schönau	
Reisenbauer	Bromberg	Dreibuchen	Reisenhof, Reysner	Neubauer	Karpellus 1768, Hist S122, GP2	

Reisenhof	Krumbach	Königsegg	Reissnhof, Reisenhoff	Haberer	Karpellus 1162	evtl. reisen = Abrutschen von losem Erdrich	
Reiterer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 44			Mariensee 360	"Hausname seit 1928 gebräuchlich"	
Reithof	Aspangberg-St. Peter	Langegg 16	Reüdthof, Reithofbauer	Weninger	Karpellus 73, Mariensee 265 / 502	"Hof an einem 'Reut', einer Kleinrodung"	
Reithof	Zöbern	Pichl	Reithofbauer, am Reuthof		Karpellus 401, Hist Z75	Reut = Kleinrodung	
Reithofbauer	Hochneukirchen- Gschaidt	Grünhöfen			Wieser 127	heute Golfklub Lechner	
Reithofer	Kirchschlag	Aigen	Raidnhof, Remhof, Rämhoff		Karpellus 1058	bis 1741 "Rämhof"	
Reithofer	Kirchschlag	Stang	Reitbauer, Reuthofer		Karpellus 1328, Regionalsuche, Hist S424	Reuthof	
Reithofer	Krumbach	Schaueregg	Reithofbauer, Reythhoff		Karpellus 1189	Reut = Kleinrodung	
Reithofer	Hollenthon	Spratzau			Gneist2 68, GP1		
Reitnerhof	Bromberg	Dreibuchen	Gneist		Karpellus 1791, GP2	"bei den Reutern"; GP2: Bez. Reitnerhof unüblich	
Rendlbauer	Hollenthon	Lehen	Redlhoff, Renndlhof		Karpellus 1230, Hist L154, GP1	Reindl = flaches Kochgeschirr	
Richtermühle	Lichtenegg	Spratzau	Schöberl-Sag	Pichler Michael (1790)	Lok., Gneist2 68	1790 war der Lichtenegger Amtsrichter Michael Pichler hier Müller; Schöberl-Sag, daher früher zu Schöberlhof gehörig	x
Riegelbauer	Kirchschlag	Stang	Ridler, Riglbauer	Leitner Friedrich	Gremel 111, ETB, Karpellus 1324, Hist S424		
Riegelbauer	Thomasberg	Sauerbichel	Riglhoff		Karpellus 361, Edlitz 16	"Hof auf einem Riegel"; Eintrag in gold. Ehrenbuch d. Landes NÖ	
Riegelgregor	Lichtenegg	Leiten	ma. Riglgreier		Karpellus 1246, Hist L154, GP1		
Riegler	Hochneukirchen- Gschaidt	Ulrichsdorf		Höller	Wieser 88	"ehem. Fam.N."	
Riegler	Hochneukirchen- Gschaidt	Götzendorf	Tonerl	Riegler	Wieser 105		
Rieglerbauer	Warth?				Gans 110		
Riegler-Schmied	Bad Schönau				GremelD 92		
Riglbauer	Zöbern	Kampichl	Rigler, Riglhof		Karpellus 374, Hist Z75		
Riglbauer	Krumbach	Kraxenberg	Spättenhof, Spettin zwen Höf		Karpellus 1146		

Rigler	Kirchschlag	Aigen			Karpellus 1067	"FaN. seit 1741"	
Riglhof	Kirchschlag	Aigen	<i>ident mit Rigler?</i>	Heißenberger, Heiß	Karpellus 1042		
Ringhofer	Kirchschlag	Ungerbach			Regionalsuche		
Ringhofer in Stibichegg	Zöbern	Stübegg	<i>siehe Stibichegg</i>				
Rinznermühle	Hollenthon	Grohdorf			Gneist2 68, GP1	am Thalbach	
Ritter	Hochneukirchen-Gschaidt	Ulrichsdorf	Schneider	Wagenhofer	Wieser 87		
<i>Rocherbauer</i>	<i>Kraxenbach</i>		<i>Hintereggerhof</i>	<i>Hinteregger</i>	<i>Grabner 18</i>	<i>von Vorname Rochus; fiktiv</i>	
Rocherl-Schuster	Aspangberg?	Außeraigen	Rocherl, Rochus-Schuster		Karpellus 23, Nemecek 16, Wintermahr 71	"schöner Blick auf Aspang"	
Rochler	Kirchschlag	Aigen	Stengel		Karpellus 1039		
Rodelmühle	Hochneukirchen-Gschaidt	Hattmannsdorf	Rodlmühle, Rodlmüll		Wieser 5 / 34, Karpellus 1101, Regionalsuche, GP1	Rotte + Mühle	
Rodelmüllner-Stübl	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf-Au		Klengl	Wieser 123	Stübl zur Rodelmühle	
Rodlbauer	Aspangberg-St. Peter	Außenneuwald 100	Urban im Ranzgraben / Reinhartsgraben, Reinharter		Mariensee 468		
Rollenhof-Eidler / Rolnhof	Wiesmath	Stadtweg	Rolnhof, Eidler, Freiler		Karpellus 1375, GP2, Hist W306	Rollenhof + FaN. Eidler	
Rosenhof	Hollenthon			Harnisch Martin	Lok., GP1, GP2	Mostheurigen; GP1: moderne Namensgebung	x
Rosenhof	Aspang / Aspangberg	Neustift 31			Mariensee 324		
Rotalhof	Schwarzau				TB, GP1	Rotalhofstraße	
Rotleitenhof	Hochneukirchen-Gschaidt	Ofenegg	Ratleitenhoff		Karpellus 1109	von einer "roten Leiten" - evtl. Almrausch?	
Rottenbauer	Feistritz	Grottendorf			Hist F27		
Rottenhof	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 26	Hirsler, Hiasl		Karpellus 64, Mariensee 488	"zum Vorn. Matthias", "Am roten Hof"	
Sag, an der	Zöbern	Kampichl			Hist Z75		
Sag-Heinrich			Sag-Toni		Gneist2 68		
Sagleitner	Lichtenegg	Spratzau	Sagleitner Patriz > Patriz		Karpellus 1227, Hist L154, GP1	zu "Leite, an der eine Sägemühle stand"	
Sågleitnerhof	Kirchschlag?	Lehen?			Sinabell 85	nicht mehr bestehend, "beim Häsgraben in der Nähe des Lehens"	

Sågmeister	Aspang	Mariensee 64	Sågmeister-Häusl	Haibel, Kral, Rettelsteiner	Mariensee 288		
Sagmühl	Krumbach	Haselgraben	Sagmullner, Sagmüll		Karpellus 1121, Hist K367	ident mit Sägleitnerhof?	
Salzbauer	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 27	Saltznigl	Fahrner Franz	ETB, Mariensee 309 / 402	angeblich erhielt Bauer Salzmonopol von König Bela IV als Dank für gewährten Unterschlupf	
Sand	Thomasberg		"weiwa am saund" (Weber)		Karpellus 359, Hist D176	"Hof auf sandigem Grund"	
Sauschneider	Aspang	Mariensee / Langegg 22	Sawschneiderin		Karpellus 75, Mariensee 266 / 507, GP1	nach Beruf; GP1: im Absterben begriffen	
Schabarn	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag	Schabauer	Riegler	Wieser 54	"vom Fam.N. Schabauer"	
Schabarn-Kasl	Hochneukirchen-Gschaidt	Loipersdorf	Schabarn	Kager	Wieser 73	"vom Fam.N. Schabauer" / Kasimir	
Schäbhof	Thomasberg			Morgenbesser	Karpellus 333	"Strohdach" oder Rechtssymbol Stroh-Schaub	
Schafferbauer	Edlitz	Edlitz-Amt	Schaffahof, Schafferhoff	Ringhofer	Gans 26, Karpellus 142, Edlitz 16, Lok., GP1, Regionalsuche, Hist E69, WIntermahr 4	"schaffaere - Aufseher, Verwalter"	x
Schalbauer	Kirchschlag	Stang	Schall Hoff		Karpellus 1325, Hist S424, GP1	evtl. Schalch "leibeigener Knecht", "Mensch von niedrigem Stande überhaupt"	
Schallerbauer	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 45			Mariensee 360 / 383, GP1	1938 abgebrannt	
Schandlbauer	Krumbach	Schaueregg	Schenndl		Karpellus 1188, Hist K367, GP1	"Der Fan. Schandl ist sehr häufig, man unterscheidet daher im Volksmund einen 'Bauernschandl', 'Wirtschandl' usw."	
Schandlbauer	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 23		Tauchner	Regionalsuche, Mariensee 485	steht leer	
Schaubhof	Thomasberg				Hist D176		
Schauerberg	Thomasberg				Hist D176		
Schauerleitner	Walpersbach	Walpersbach			Karpellus 1821	zu mdh. schur = Hagel, Ungewitter	
Schaufelmacher	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald			Mariensee 385	verfallen, von Berufsbezeichnung	
Schaufler	Thomasberg	Kulma	von der ödt, von der Eden	Bauer Leopold	Mitter 193, Karpellus 326, Regionalsuche, Hist D176, GP1	1832 Zehentvertrag	
Schaurhof	Aspang	Hinterleiten	Sauerhof, Sawrhof, Schauerhof	Grabner	Karpellus 16, Hist A239	evtl. von mhd. Schur: Schauer / Hagel	
Scheibenbauer	Hochneukirchen-Gschaidt	Kirchschlagl	Scheiwenhoff		Karpellus 1105, Regionalsuche	Scheibe = "rundes, scheibenförmiges Gelände"	

Scheiben-Bühler	Zöbern	Kampichl	Scheibenpichl		Karpellus 371, Hist Z75	nach Flurname "Scheiben"
Scheiblecker	Krumbach	Ödhöfen	Scheibleghoff		Karpellus 1206, Hist K367	"scheibelig' bedeutet soviel wie rund kreisförmig"
Schelbauer, Großer	Kirchschlag	Aigen	Zöbererhof		Karpellus 1073a	
Schelbauer, Kleiner	Kirchschlag	Aigen			Karpellus 1073b	
Schellbauer	Wiesmath		Schelpaur		Hist W306	
Scherleitner	Warth	Puchberg	Scherläuten		Karpellus 1653, Hist W90	noch heute FaN. am Hof! von mhd. scher = Maulwurf
Scheuzenhof	Lichtenegg	Purgstall	Scheitzenhoff		Karpellus 1266, Hist L154, GP1	zu FaN. Scheutz bzw. schiuz - Abscheu; GP1: evtl. ident mit Koller im Tal
Schildegg	Warth	Kirchau	Schildeck, Schiltekk		Hist K127, Nemecek 68	"aufgelassener Bauernhof"
Schindlmühle	Lichtenegg	Spratzau	1503 Schintlmühl in der Spräcz. 1538 Schinttmull	Kornfeld Simon (1850)	Lok., Karpellus 1273, Gneist2 68, Hist L154, GP1	abgetragen 1985. mit Schindeln gedeckt oder von Schindlbauer (armselig)
Schlagbauer	Kirchschlag	Lembach	im Schlag		Hist L113, Hist L112	
Schlattenhofstatt	Bromberg	Schlatten	Grund		Hist S122	
Schlattner	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 74	Weber in Steinach	Schlinter	Mariensee 436	ansässiger Tischlermeister stammte aus der Schlatten
Schleglhof	Kirchschlag	Thomasdorf / Aigen?	Pechamel		Karpellus 1087, Hist A59	Pechamel: nach "Peter Behaim am Schleglhof"
Schlögenhoff	Bad Schönau	Schlägen			GremeID	
Schmalzbauer	Hollenthon	Untereck	Schmalzhof		Karpellus 1353, Hist H453, GP2	"besonders ergiebige Felder und Fluren bezeichnet man oft mit dem Bestimmungswort Schmalz-"
Schmalzpatriz	Zöbern				Karpellus 398	"Schmalz = ergiebig, wohlhabend"
Schmied	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag		Hofer	Wieser 58	"war Dorfschmied"
Schmied	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf		Haas	Wieser 105	"war früher die Dorfschmiede"
Schneewisbauer	Lichtenegg	Thal	Schneeweißhoff		Karpellus 1263, Hist L154, GP1	"als FaN. in unserer Gegend nicht selten"
Schneeweißhof	Edlitz		Schneeweißhoff, Schneeweißhof, Altenhof		TB, Karpellus 160, GP1, Regionalsuche, Hist E69	Hof + Rotte
Schneider Hiasl	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt	Schneider	Luckerbauer	Wieser 30	
Schneidernikl	Aspangberg	Schopfgraben	Schneiderfluadl		Karpellus 32	zu Vornamen Nikolaus und Florian

Schneider-simmerl	Hochneukirchen-Gschaidt		Schneidersimon		Gans 187, Regionalsuche	
Schneider-simmerl	Hollenthon		Schneidersimon		Karte, Gans 187	
Schnellhofer	Bad Schönau	Schönau	Sneller		GremelD 89 / 94, Karpellus 1289, Hist S167	heute Kuranstalt
Schnellhofer	Bad Schönau	Mayerhöfen			Karpellus 1313	
Schnelhofer	Kirchschlag	Aigen	Schnöllhoff		Karpellus 1043, Hist A49	evtl. "späte Umdeutung in Schneehof"
Schnizgerbauer	Zöbern	Stübegg	Schniczerin, Schinzerin		Karpellus 424, Hist Z75	Schnitzer: "in der Ma. eine bestimmte Art Taschenmesser"
Schnotzenhof	Lanzenkirchen	<i>siehe Föhrenhof!</i>			Karpellus 1888, Hist S151, Neill 219, Wintermahr 22	evtl. von abgekommener Siedlung "Schnotzendorf", von PN Snotzo?
Schoberbauer	Lichtenegg	Amlos	Schoberhof, Sanz		Karpellus 1261, Hist L154, GP1	"FaN. Schober, oder doch eher ein Hof an einem schoberförmigen Berg"
Schoberhof	Kirchschlag	Aigen	Straßgirtl, Schoberhoff		Karpellus 1038, Hist A59	
Schoberhof	Hochneukirchen-Gschaidt	Züggen	Schoberhoff, Schoberbauer		Karpellus 1113	
Schöberlbauer	Lichtenegg	Winkl	Schöberler, Redlhof	Pichler Alois, Handler	Karpellus 1228, Gneist2 65, Hist L154, GP1	FaN. Schöberl (vgl. Schöberlsag)
Schodlbauer	Zöbern	Stübegg	am Schodl		Karpellus 429, Hist Z75	"etymologisch unklar"
Schofgrabner	Bromberg	Schlatten	Schatzgraben		Hist S122, GP2	
Schöllbauern	Kirchschlag	bei Thomasdorf	Schöllbauern		Gremel 112	
Schöllhof	Wiesmath	Höll	Schelpaur		Karpellus 1405	schel = Zuchthengst bzw. schelch = schief
Schöngrundner	Lichtenegg	Spratzau	Zum schönen Grund, Sagmull	Spenger Mathias	Karpellus 1234, Gneist2 65, Hist L154, GP1	"der schöne = fruchtbare Grund"
Schopfgraben	Aspangberg-St. Peter	St. Peter			Hist B178	
Schoppenhof	Thomasberg		Schoppenpelzhof, Schoppnpolcz	Hammer	Mitter 117, Karpellus 327, Hist D176	"Zehentgebiet der Pfarre Krumbach", Schoppenpelz = "einer, der gleichsam den Pelz ausschoppt, ausstopft"
Schuster	Hochneukirchen-Gschaidt	Burgerschlag		Gamperl, Edelhofer	Wieser 44	"Beruf des Patriz Gamperl"
Schuster	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf		Kainz	Wieser 106	"altes Kleinhaus"

Schuster	Hochneukirchen-Gschaidt	Grünhöfen		Powaschnig	Wieser 129	"dürfte vom Schuster Josef Glatz erbaut worden sein"
Schuster-Hansl	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf		Hofer	Wieser 111	Bauernhaus
Schützenhofer	Bromberg	Maierhöfen	Schützenhof	Schrammel Josef	Mitter , Karpellus 1783, Web, Schimetschek2 17 / 130, Hist S122	Mostschank
Schwabauer	Bad Schönau	Almen	Schwabbauer		Karpellus 1299, Hist S167	Schweig = Almweide mit Hütte
Schwabenhof	Grimmenstein		Wurmbrand, Grill i.d. Luckn, Lucka		Karpellus 242, Hist G312	
Schwaigbauer	Bad Schönau	Schützenkasten			GremelD	
Schweinrihlhof	Hochwolkersdorf		<i>siehe Fürstenhof</i>	Fürst	Karpellus 1685, Hist W465, GP2	nach dem Berg "Schweinriegel", späterer Besitzer Fürst nannte Hof in Fürstthof um
Sechterleitner	Bromberg	Karnthal	Sechterleytten		Karpellus 1772, Hist S122, GP2	"jedenfalls zum Mundartwort 'Sechter'"
Sechterleitner	Kirchschlag				Hist K144, GP1	GP1: gebräuchlich
<i>Seebauer</i>	<i>Kraxenbach</i>				<i>Grabner 13</i>	<i>fiktiv</i>
Sefferl	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf		Kager	Wieser 109	
Seff in Habich		Habich		Freiler Johann	Schimetschek2 143	
Seidlhof	Hollenthon	Mittereck			Hist H453	"zum FaN. Seidl"
Seidlhof	Hochwolkersdorf					Rotte
Semmelgrabenhofer	Bromberg	Karnthal	Semlgraben, Semelgraben		Karpellus 1764, Hist S122	
Siegerl	Aspangberg-St. Peter	Mariensee / Neustift			Regionalsuche, Mariensee 264 / 333	
Simonbauer	Aspangberg-St. Peter	Außerneuwald 94	Flexenhof	Tauchner	Mariensee 461	
Simonsbauer	Zöbern	Stübegg	Simonsnagl, Simasba, Grissenberger		Karpellus 438, Regionalsuche, Hist Z75	"Vorn. Simon + FaN. Nagl"
Sipper	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag		Gamperl	Wieser 56	von Vorname Siebert?
Sollerhof	Bromberg	Schlatten	Sollerbauer	Pichler	Karpellus 1755, Hist S122, GP2	evtl. zu "Söller"
Sommerau	Lichtenegg		Sumerauer Mühle, <i>siehe Mandlmühle</i>		Hist L154, GP1	

Sommerbauer	Aspangberg-St. Peter	Außerneuwald 97			Mitter 193, Schimetschek 2 53, Mariensee 464	Josef Prenner brachte den Hofnamen vom Sommerbauer in Mariensee 60 mit
Sommerbauer-mühle	Aspang	Mariensee 60			Mariensee 279	
Sommerhof	Thomasberg	Kletten			Mitter 125, Karpellus 336, Regionalsuche, Hist D176	bei Einfall der Türken 1683 abgebrannt, "ein sonnseitig gelegener Hof"
Sonnleiten	Warth	Petersbaumgarten	<i>siehe Ungerhof</i> ; Treidl in der Sunnleiten		Hist W90, GP1	GP1: ident mit Ungerhof
Sonnleitenhof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Sunleidtn		Karpellus 1738, Hist S122, GP2	"sonnseitige Leite"
Sonnleitner	Thomasberg / Edlitz		Sonnleiten	Kager	Karpellus 302, Edlitz 16, GP1	"sonnseitige Leite"
Sonnleitner	Krumbach	Haselgraben	Sunleiter, Sonleuthen Hof		Karpellus 1122, Hist K367	"sonnseitige Leite"
Sonnleitner	Kirchschlag	Ungerbach			Regionalsuche	
Spanblechl	Zöbern	Kampichl	Spanplechhof, Spänblöcherhof, Spaunbloucha		Karpellus 376, Hist Z75	von Spanbloch
Spanblechl	Kirchschlag	Ungerbach			Regionalsuche	
Spanblöchl	Wiesmath	Stadtweg	Gschrayhof, Spannblöchl		Karpellus 1374, Hist W306	FaN.
Spatt	Kirchschlag	Aigen	Spath Gregor, Spattenhof		Karpellus 1048, Hist K367	
Speisbauer	Zöbern	Stübegg	Speißhof, Speishof		Karpellus 437, Hist Z75	Speis = Getreidevorrat
Speishof	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg	Spaizhof, Speißbauer		Karpellus 47	Speis = Getreidevorrat
Spitzer in der Grubn	Zöbern	Stübegg	Spizerr in der Grieb		Karpellus 432, Hist Z75	
Spitzermühle	Hollenthon	Spratzau			Gneist 2 68, GP1	am Spratzbach
Sprinzenhof	Kirchschlag	Aigen	Sprintzenhoff	Gremel	Karpellus 1057, Hist A59	Sprinzen mal. Sommersprossen
Spritzmüller	Bromberg	Karnthal	Spritzenhof		Karpellus 1774, Regionalsuche, Hist S122, GP1	"gemeint ist wohl die Feuerspritze"
Stachlbauer	Bromberg	Dreibuchen			Regionalsuche, GP1, GP2	
Stadelbauer	Kirchschlag	Aigen	Starlhof, Stadlhoff, Stadlbauer		Gremel 274, Karpellus 1068, Hist A59	"Bauernhof mit einem (besonders großen?) 'Stadel'"

Stadelbauer	Feistritz	Feistritz			Hist F27		
Stadtweghof	Wiesmath	Stadtweg	Kloaradnhiasl, s.a. <i>Kloaratnhof</i>		Karpellus 1369a, Hist W306, GP2	"wahrscheinlich der erste Hof der späteren Rotte" bzw. Kleinrat + Matthias	
Stallhof	Erlach		Stadelhoven, Stalhoven		Mitter 34 / 37, Karpellus 1890, Hist S416	Zehent für Häschk von Walpersbach; einer der acht Zehenthöfe des Stiftes Reichersberg	
Stanghof	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Stanghof	Stangern	Schwarz Josef	Mitter, Regionalsuche, GP1, GP2, Wintermahr 36	heute Mostschank; GP1: alter Name - Babenberger-Heer machte hier Rast	
Stangl	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 49			Regionalsuche, Mariensee 269 / 384	"am Stangl geboren"; vom Familiennamen	
Stanglhof	Scheiblingkirchen-Thernberg	Witzelsdorf	Waldstangl		Gans 177, ETB, GP1	GP1: Waldstangl vgl. Bauernstangl = Mostwirtshaus	
Staudenmühle	?					Rotte	
Stauderbauer	Aspangberg-St. Peter	Neustift am Alpenwald 1	Staudenbauer	Ofner	Regionalsuche, Mariensee 423 / 517	"vom mhd. stüdach Gesträuch"	
Steffljogl	Kirchschlag	Aigen			Karpellus 1052	"Vorn. Stefan + Jakob"	
Stefflmühle	Lichtenegg	Spratzau	Steffelmühle, Stefflermühle	Handler Mathäus (1850)	Lok., Karpellus 1238, Gneist2 68	"Mühle abgetragen. Säge fallweise in Betrieb. Jetzt zum Tschudihof gehörig"	x
Steg, Beim	Kirchschlag	Ungerbach			Hist S424		
Stegbauer	Bad Schönau / Krumbach	Ödhöfen-Berg		Ungerböck Sabine und Karl	Website, Karpellus 1200	Mostschenke; Hof an einem Steg	
Steghof	Hochwolkersdorf	Haag	Stöghof	Karner	Karpellus 1695, Hist W465, GP2	"Hof am Steg"; GP2: gebräuchlich	
Steghof	Krumbach				Hist K367		
Steghof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl			Karpellus 1747, Hist S122		
Steghof	Hochneukirchen-Gschaidt		Steghöfe		ETB	Rotte	
Steidlleiten	Bromberg	Schlatten	Steydlhof, Steuilpaur		Karpellus 1725, Hist S122, GP1	kleine Staude + Leite	
Steigbauer	Bromberg	Schlatten / Breitenbuch			Karpellus 1717, Hist S122	Hof am Steig (= schmaler Fußweg)	
Steigbauer	Feistritz	Grottendorf	Steighof		Hist F27		
Stein	Edlitz				Hist E69		
Steinbauer	Aspang	Vögelhöfen			Karpellus 14, Hist A239		
Steinbauer	Kirchschlag	Aigen	Steinhöfler, Am Merkhatz		Karpellus 1046, Hist A59		
Steinbauer	Zöbern	Stübegg	<i>siehe Steinhaufer</i>		Karpellus 427, Hist Z75	"eine Klammerform aus 'Steinhauferbauer'"	

Steinbauer	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen			Karpellus 62	"unbekannt"	
Steinbichl	Grimmenstein		Steinern		Hist G312		
Steinbruchhändler	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Edlhof, Ödler		Karpellus 1750, Hist S122	zu FaN. Händler	
Steinbrunn	Kirchschlag	Ungerbach			Hist U25		
Steinbügl	Wiesmath	Höll	Stainpühlhof, Höllsteiner		Karpellus 1408	"Steiner aus der Höll"	
Steinegger	Lichtenegg	Pengersdorf	Steinegg	Piribauer	Gneist2 46, Regionalsuche, Hist L154, GP1	Bauernhaus	
Steinhaufen	Zöbern	Stübegg	Stoanba		Karpellus 1750, Hist Z75		
Steinhaus	Kirchschlag	Ungerbach			Hist U25		
Steinhaus	Bromberg	Schlatten / Ohaberg	Stainhaus		Karpellus 1759, Hist S122	Steinhaus	
Steinhof	Scheiblingkirchen- Thernberg	Thernberg / Unterbromberg	Stainhoff, Stainhaus		Karpellus 1612, Regionalsuche	aus Steinen gebautes, festes Haus	
Steinhof	Bromberg	Schlatten	Stainach		Hist S122		
Steinhof	Aspang				Hist A239		
Steinkellerbauer	Lichtenegg	Amlos	Stainkellerhof	Waldherr	Karpellus 1257, Hist L154, GP1	"Haus mit gemauertem Keller - im früheren Hausbau unserer Gegend eine Besonderheit"	
Steinkellerhof	Thomasberg	Höll	Stainkellerhoff		Karpellus 301, Hist D176, Nemecek 76	"Hof mit gemauertem Keller"	
Steinmaurer	Lichtenegg	Kühbach	Steinmauerhof	Pichler	Mitter, Karpellus 1242, Hist L154, GP1	"Hof bei einer alten Steinmauer"	
Steinmühl	Grimmenstein	Hohegg			Hist G312		
Steinmühle	Thomasberg		Stainmüll		Karpellus 356	"heutige Pappdeckelfabrik Wally"	
Steinmühle	Kirchschlag	Ungerbach			Regionalsuche, Hist U25	Hof + Rotte	
Steinpichl	Wiesmath		Höllstoaner		Hist W306, GP2		
Steinpichlhof	Bromberg	Schlatten	Stainpuhel		Hist S122		
Steinwand	Aspang				Hist A239		
Steirermühle	Thomasberg	Au	Maurerpoldl		Karpellus 318		
Sternhofer	?				Brandel		
Steyermühl	Krumbach	Zöberau	Steyermühle		Karpellus 1150	nach Herkunft oder FaN.	x
Stibichegg	Zöbern	Stübegg			Hist Z75		
Stifter	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 15	Neustifterhof		Mariensee 388		

Stifthof, Großer	Thomasberg	Dürredlitz	Großstiftbauer	Spenger Karl	Karpellus 363, Hist D176, GP1	Stift urspr. "Pachtverhältnis und der zum Zahlen des Pachtzinses bestimmte Betrag bzw. Termin"
Stifthof, Kleiner	Warth	Petersbaumgarten	Aschenbrenner / Kleinstiftbauer	Haselgruber	Karpellus 1656, Hist W90, GP1	vgl. Großer Stifthof
Stingl-Schuster	Aspangberg-St. Peter				Mariensee 370	
Stoanahannes	Wiesmath	Lehen	Stoanachhanisl		Karpellus 1402, GP2	"Johannes im Steinach"
<i>Stoanmüller</i>	?	<i>Felberau</i>	<i>Stoanmühl, Stoamüllnar</i>	<i>Kirner</i>	<i>Brandel 127</i>	<i>Spitzname "Leitndübel"; "seinen Schreibnamen Kirner kannten die wenigsten"; fiktiv?</i>
Stockabauer	Edlitz	Edlitz-Amt	Stockherpauer, am Stokha		Mitter 104, Karpellus 141, Hist E69	"Pfarrhofwaldungen, genannt 'im Stocka'"
Stockbauer	Hollenthon	Spratzeck		Schwarz	Karpellus 1344, Hist H453, GP1, GP2	Stock = Baumstrunk, evtl. "gerodete Waldstelle mit stehengebliebenen Baumstrünken"
Stocker	Kirchschlag	Aigen	Stockhhof		Brandel 26, Karpellus 1062, Hist A59	
Stockerhof	Grimmenstein	Hohegg	Ameringbauer, Ameringstetten		Karpellus 230, Hist G312	"Besitzer namens Stocker, der die alte Hausbezeichnung als Schimpfname empfand und daher grundbücherlich ändern ließ"; nach dem Vogel Ammer
Stockhöfl	Kirchschlag	Aigen	Pürnpaur, Biribauer		Karpellus 1076, Hist A59	
Strobl	Kirchschlag	Wieden			Wollenik 68, Gans 26	Hauskapelle
Strobl in Schwarzngrabn	Hochneukirchen-Gschoidt	Ofenegg	Schwarzenpach		Karpellus 1110	
Stroblmühl	Krumbach				Hist K367	
Stroblmüller	Lichtenegg	Spratzen	Sienermul, Süener, <i>siehe Doplermühle</i>	Windbichler	Karpellus 1234, Gneist2 32 / 66, Hist L154, GP1	"FaN. Strobl"
Stübegg beim Kreuz	Zöbern				Hist Z75	
Stubenleitner	Hollenthon	Gleichenbach		Seidel Valentin	Karpellus 1358, Gneist2 65, Hist H453	Stube > "gewöhnlich ein besonders hitzereiches Gelände"
Stüber	Zöbern	Kampichl	Stubichhof, Stüberhof, Stüller		Karpellus 382, Hist Z75, GP1	nach dem Holzgefäß "Stübich"
Stupfenreith	Bromberg	Schlatten	Stupferei, Stopfereich		Hist S122, GP1	Rotte?
Süssenbauer	Bad Schönau	Mayerhöfen / Schlägen		Haberer	GremelD, Karpellus 1312	
Süssenbauer	Kirchschlag	Aigen	Sießenhof	evtl. Sieß	Karpellus 1078, Hist A59	"wahrscheinlich aus FaN. Süß"

Süßhof	Bromberg	Schlatten / Süßenriegel	Deupsteighof, Doisteighof, Tausteig		Lok., Karpellus 1757, Regionalsuche, Hist S122, GP2, Wintermahr 21	evtl. zu "Diebssteig"	x
Taborhof	Feistritz				Hist F27		
Tannbauer	Krumbach	Unterhaus			Karpellus 1141	"etymologisch unklar", da ma. eher wie Taubenbauer ausgesprochen	
Tannheiß	Bad Schönau	Schönau	Hais		Karpellus 1295	"zur Unterscheidung vom 'Auheiß'"	
Tannhof	Zöbern / Krumbach?		im Dannach	Haas	Karpellus 413	"FaN. Haas ist für dieses Haus seit 1699 belegt"	
Tannhofbauer	Hollenthon	Lehen			Sinabell 85	Tannbauern ausgestorben	
Tanzler	Feistritz	Feistritz	Reisach		Hist F27		
Tanzlerhof	Krumbach				Gans13, Sinabell, GP1	GP1: zwei Möglichkeiten der Lokalisierung	
Taschenbauer	Kirchschlag	Aigen	Taschenhof		Karpellus 1072, Gans, Regionalsuche, GP1		
Taschenbauer	Wiesmath	Höll	Taschenhof		Karpellus 1412, GP1, GP2, Hist W306		
Taschenbauer	Grimmenstein	Grimmenstein	Däschenhoff, Teschenhoff		Karpellus 212, GP1, Hist G312		
Tauchner	Aspangberg	Außeraigen	Tauhenhoff, Dauchner, Tauchenhof		Karpellus 29	Mann aus Tauchen bzw. Familienname Tauchner	
Thalmichl	Lichtenegg	Thal		Stangl	BOC-Website, GP1	Gasthaus Thalwirt, GP1: eigentlich Spitzname, modern vergeben	
Thomaseferl	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 17	Pichlerb	Kogelbauer	Mariensee 390	besteht seit 1653, aus VN Thomas und Josef	
Thomasirgl	Aspangberg-St. Peter	Mitterneuwald 18			Mariensee 391	Besitzer Thomas und Georg Glatzl	
Thomern	Hochneukirchen-Gschaidt	Ulrichsdorf		Grünbauer	Wieser 88	"von Thomas"	
Thomern	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf	Beim tiefen Graben	Heissenberger	Wieser 119	"Thomas", Bauernhaus	
Thomern-Stübl	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf		Fasching	Wieser 122	Stübl zu "Thomern", heute verfallen	
Thorhoff	Bad Schönau	Leitenviertel			GremelD		
Thurmhof	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Ofenbach	Thuernhof		Karpellus 1600	"Hof mit oder bei einem alten Wehrturm"	
Thurnerhof	Lanzenkirchen				LK-Website	evtl. von "Turm", Eigentümer Hans von Potschacher	
Tirndlhof	Krumbach	Ödhöfen	Tirndlbauer, Turnlhof		Karpellus 1209	"an dem kleinen Turm"	

Tischler	Hochneukirchen-Gschaidt	Gschaidt		Gamperl	Wieser 35	"unbewohnt"	
Toni	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf	Am äußeren Hof	Reithofer	Wieser 120	"Anton"	
Tonnhof	Feistritz				Hist F27		
Trainthof	Zöbern		Ob der Kirche, Trant		Karpellus 397, Hist Z75	"oberhalb der Kirche von Zöbern", "Besitzer des Hofes namens Traint belegt"	
Trattenbauer	Zöbern	Aehren			Karpellus 434		
Traurschmied	Bromberg	Schlatten			Karpellus 1754	zu FaN. Georg Traur und Beruf	
Treinthof	Krumbach	Hosien				Grüner Kreis	
Treitwirt / Treitmühle	Grimmenstein		Treutmill, Tanzler		Karpellus 238, GP1, Hist G312	Treitelmühle = "heutige Schmiede Bernsteiner"	
Tremelbauer	Wiesmath	Höll / Stadtweg?	Dremlhof, Tremmelhof	Kornfeld Hubert	Karpellus 1416, ETB, GP1, GP2, Hist W306	Tremmel = Knüttel, Prügel bzw. FaN.; GP2: gebräuchlich	
Trenker	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag			Wieser 58	"Fam.N. Trenker war schon 1670 am Haus"	
Trettler	Hochneukirchen-Gschaidt	Grünhöfen		Stickelberger	Wieser 128	Bauernhaus, inkl. Trettner Stübl	
Trettlermühle	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf	Trettelmühle, Schindelmühle	Karner	Wieser 122, Regionalsuche, GP1	Nähe Eismüllner-Stübl, gehörte zu Haus "Trettler"	
Tribamer	Bad Schönau				Regionalsuche		
Trimelhof	Kirschschlag	Stang	Drümbel, ma. Kuonz		Karpellus 1327, Hist S424		
Tripamer	Krumbach	Ödhöfen	Praitleitner Hof, Prottlewtenhoff	Drypamer	Karpellus 1205		
Tripamer	Hollenthon	Obereck			Karpellus 1362, GP1	"der bei den drei Bäumen"	
Trimmel in der Feichten	Lichtenegg	Feichten			GP1		
Trimmel-Schlosser	Wiesmath						
Tschech	Hochneukirchen-Gschaidt	Zöbersdorf		Schechora	Wieser 120	früher Stübl zu "Toni"	
Tschudihof	Lichtenegg	Amlos	Jakobshof, Kornfellhof, Kornfeldbauer		Sinabell 110, Lok., Regionalsuche, Hist L154, GP1, Bezirk 135	benannt nach Forscher Johann Jakob von Tschudi	x
Turnbauer	Lichtenegg	Lichtenegg	Duernhoff, Thurnhof, Turmbauer		Karpellus 1229, Gneist 17, Hist L154	"Höfe mit oder bei Wehrtürmen oder turmartigen Befestigungsanlagen"	
Überlenden	Grimmenstein				Hist U8	Einzelhof	
Ueberlendt	Bad Schönau	Schützenkasten			GremelD		

Uhlenbartl	Aspangberg bzw. Thomasberg	Königsberg	"Bartlseiferl"		Karpellus 36	"Vornamen Bartholomäus, Ulrich, Josef"
Ungerbauer	Grimmenstein	Pittenau	Zehenthof in der Püttnaw		Karpellus 236, Mitter 64, Edlitz 16	ehem. Meierhof
Ungerhof	Krumbach	Panholz	Ungerhoff, Ungerhöfen	Schlager	Karpellus 1170	"Hof eines Ungarn oder eines Mannes namens Ungar, Unger"
Ungerhof	Warth	Petersbaumgarten	Ungerhoff, <i>siehe Sonnleiten</i>		Karpellus 1652, Hist W90, Regionalsuche, GP1	vgl. Ungerhof Krumbach
Unterleder	Krumbach		<i>s.a. Oberleder</i>		Hist K367	<i>s.a. Oberleder</i>
Untermoar	Kirchschlag	Aigen	<i>s.a. Obermoar</i>		Regionalsuche	<i>s.a. Obermoar</i>
Urbanhof	Warth			Stocker	Gans	Hauskapelle
Uwern	Hochneukirchen-Gschoaidt	Burgerschlag	Uwers-Mirtl	Höllner	Wieser 45	"v. Urban"
Veitelbauer	Mariensee	Innerneuwald 34	Riglhof		Mariensee 263 / 273	Hofname Veitelbauer zu Vorname Veit; Hofname Riglhof aufgrund von Lage
Viringer	Hollenthon	Obereck	Führinger		Karpellus 1365	"FaN. Führinger"
Vogelhof	Aspang	Vögelhöfen	Pfeifferhof, Pfeiffer am Voglhoff	Pfeiffer	Karpellus 12	Hofname Vogelhof wurde zu Rottename Vögelhöfen
Vogelsinger	Thomasberg		Vogelsang, Unter der May		Karpellus 316	"interessant ist, daß der Mann, der im 'Vogelsang' wohnt, als 'Vögelsinger' bezeichnet wird"
Vollnhofer	Wiesmath	Beistein	Vollhof		Gneist 16, GP2	Freibauer
Vollt	Hochneukirchen-Gschoaidt	Ulrichsdorf		Gamperl	Wieser 86	"von Valentin"
Wachabauer	Zöbern	Stübegg	Wagerhoff, Wagenhof		Karpellus 441, Hist Z75	
Wachabauer	Edlitz	Edlitz-Amt	Wähen-, Wähähof, Wagabauer	Schwarz	Karpellus 140, Lok., GP1, Wintermahr 45	Wächer = "jemand, der viel auf schöne Kleidung hält"
Wagenbauer	Thomasberg		Wognhoff		Karpellus 307	"existiert nicht mehr"
Wagner	Hochneukirchen-Gschoaidt	Götzendorf	Kerschbaumer	Heißenberger	Wieser 104	
Wagner	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 37			Mariensee 352	Pächter Wagner bis 1958
Wagner im Wald	Zöbern	Stübegg			Hist Z75	
Wakabauer	Wiesmath	Geretschlag / Beistein	Vogabauer, Wogahof, Vogo		Karpellus 1394, Gneist 16, GP2, Hist W306	von Name "Rüepf Wagkher"; Freibauer; GP2:spricht "Wogabauer"
Walchhof	Bromberg	Schlattenhof	Trumbfhaus		Karpellus 1781, Hist S122	Gerberei / Lederei
Waldbauer	Feistritz	Molz			Hist F27	

Waldbauer	Krumbach				Gans 78, Karpellus 1128	Waldbauernriegel (früher Hochhaltsriegel)
Waldfranzl	Lichtenegg	Pesendorf	vorm Waldt		Hist L154, GP1	GP1: nicht mehr existent
Waldhausl	Hochneukirchen-Gschaidt	Grametschlag	Feldhausl	Gamauf	Wieser 59	"schon lange verfallen", "Hausl = Balthasar"
Waldhof	Bromberg	Stögersbach		Wallner Christian	TB	
Waldmühle	bei Kobersdorf				Gans 184	"muss einst eine bedeutende Mühle gewesen sein"
Waldseferl	Lichtenegg	Pengersdorf			Karpellus 1247, GP1	GP1: nicht mehr existent
Waldstube	Scheiblingkirchen-Thernberg	Thernberg / Arzberg	Waldsimmerl, Waldsimon		Karpellus 1623	auf einer kleinen Waldlichtung
Wallnerhof	Kirchschlag				Lehner 17, ETB	Rotte
Walterhof	Thomasberg		Walterhoff, Tanzler		Karpellus 347	"zum Vornamen Walter", "erst 1645 vom Heissenhof abgetrennt"
Wanghof	Feistritz	Grottendorf			Mitter, Güttenberger 184, Hist W84, Edlitz 10, Schimetschek2 90	Wanghof = Wiesenhof? (Nemeczek 48)
Wäpfinghof	Thomasberg		Wapfinghof	Haidn	Karpellus 351, Hist W124	"etymologisch unklar"
Wappenhöfl	Krumbach				Hist W125	
Wastl auf der Höh	Zöbern	Mayerhöfen	Auf der Höh		Karpellus 367	"Sebastian auf der Höhe"
Weber auf der Eben	Aspang				Nemeczek 15, Wintermahr 70	"Ruinen eines Bauernhauses (Weber auf der Eben)"
Wedlbauer	Lichtenegg	Ransdorf	Wedlhof, Wendlhoff		Karpellus 1269, Hist L154 / W164	Werkzeug zum Fächeln, buschiger Tierschwanz oder Baumwipfel; unbeständiger, flatterhafter Mensch; "neben Neustiftler"
Wegbauer	Kirchschlag	Aigen			Gremel 80, Karpellus 1079, Gneist2 69, Hist W202	"Die vom Wegbauern heiratete später zum Weingartleitner"
Weghof	Lichtenegg	Amlos	Weghöfl		Karpellus 1271, Regionalsuche, Hist L154, GP1	in JF verzeichnet, laut Karpellus 1959 unbekannt; GP1: nicht mehr gebräuchlich
Weghof	Warth	Petersbaumgarten			Karpellus 1646, Hist W90	"unter dem Weg"
Weg-Mölcherl	Hochneukirchen-Gschaidt	Götzendorf	Mölcherlers Haarstube	Riegler	Wieser 107	
Weiglbauer	Wiesmath	Wenezegg	Sinawö		Karpellus 1385, Hist W306	FaN. Weigl + Sinawel
Weiglbauer	Hollenthon	Stickelberg	Hoherbauer		Karpellus 1334, GP1, Hist W283	

Weingartleitner-hof	Kirchschlag	Aigen	Weingartleitner, in der Weingartleutn	Grundtner Ronny	Gremel 80, Gremel 281, Karpellus 1083	Mostschank	
Weitzpauerhof	Bromberg	Schlatten / Steinbichl	Waitzhof, Weizbauer, Riegler		Karpellus 1752, Hist S122	"Bauer, der viel Weizen erntet"	
Weningerhof	Aspangberg-St. Peter	St. Peter 80	Brenner		Karpellus 122, Mariensee 442, Hist W366	"FaN. Weninger und Brenner"	
Wenkenreut	Kirchschlag	Aigen			Hist W369	Einzelhof	
Wenzelbauer	Lichtenegg	Kühbach	Wenzlbauer	Laschober	Karpellus 1243, Regionalsuche, Hist L154, GP1	"Vorn. 'Wenzel'"	
Wetzel	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 6	Wetzhof, Wetzl	Kuntner	Karpellus 55, Hist W387, Regionalsuche, Nemecek 15, Mariensee 480	"wahrscheinlich zum FaN. Wetzel"	
Weydenhof	Bad Schönau	Leitenviertel	Wagenhofer		GremelD, Karpellus 1293, Hist S167	zuerst nach Weidenbäumen, dann nach FaN Wagenhofer	
Widenbauer	Zöbern	Pichl	Widemhof, Widennhoff		Karpellus 406, Hist W425	"zu mhd. widem": "die einer Pfarrkirche gewidmeten, gestifteten Gründe"	
Widenhof	Krumbach	Panholz	Widen		Karpellus 1169, Hist W400		
Widenschneider	Bad Schönau	Schönau			Karpellus 1292, Hist S167	Berufsbezeichnung	
Widmanns	Kirchschlag	Lembach			Hist W432	Einzelhof	
Wies, Auf der	Krumbach		Beim Kreuz		Hist W482	Einzelhof	
Wiesbauer	Kirchschlag	Aigen	Wißhoff		Karpellus 1070, Hist W490		
Wiesenhof	Bromberg	Schlatten	am Pranberg, an der wise		Karpellus 1722, Hist S122		
Wiesenlaschober	Krumbach	Panholz	Laschhofer, Auf der Wies		Karpellus 1183	"Der Bauer Laschober 'auf der Wiese' ist kurz der 'Wiesenlaschober'"	
Wieser-Maurer	Hochneukirchen-Gschaidt	Ulrichsdorf	Haltschuster	Wieser	Wieser 92		
Windbüchl	Kirchschlag	Aigen			Hist W549	Einzelhof	
Winkelbauer	Zöbern	Pichl			Regionalsuche		
Winklreuthof	Grimmenstein	Hohegg	Leiten		Hist W616		
Winterhof	Bromberg	Karntal	Windterhof		Karpellus 1769, Hist S122		

Winterhof	Edlitz	Winterhof	Winterhoff, Windterhoff		Mitter 107, Karpellus 149, Lok., Schimetschek2 53, Regionalsuche	Hof + Rotte, "schattseitig gelegener Hof"	x
Winterhöfl	Bad Schönau	Almen			GremelD		
Winterleitner	Bad Schönau	Almen	an der Winderleiten		GremelD, Karpellus 1304, Hist S167		
Winterleitner	Kirchschlag	Aigen			Gremel 112, Hist W631		
Wintermühler	Wiesmath	Beistein		Beisteiner	GremelD, Karpellus 1400, Gneist2 66, SPÖ Wiesmath, GP1	zu FaN. oder Mühle, die auch im Winter in Betrieb ist	
Wirt	Hochneukirchen- Gschaidt	Götzendorf		Karner	Wieser 108	"bis 1988 Wirtshaus"	
Wittinghof	Kirchschlag	Stang	<i>siehe Kohler</i>		Hist		
Wödlbauer	Kirchschlag	Ungerbach			Schimetschek2 144, GP1		
Wödlhof	Zöbern	Wiesen	Wendlhof, Weidlbauer		Karpellus 394, Hist Z75	"Schreibungen mit -n- sind mir unverständlich"	
Wolfförstel	Zöbern	Aehren			Karpellus 434	"Förstel = Forstbeamter"	
Wolfsbauer	Bad Schönau	Wenigreith / Schützenkasten			GremelD, Karpellus 1303, Hist S167		
Wolfsbauer	Lichtenegg	Tafern	Molshoff	Mayerhofer	Karpellus 1221, Gneist2 60, Hist L154, GP1	"Molshoff" evtl. aus "am Wolfshof"	
Wolfsbauer	Zöbern	Kampichl	Wolfspaur		Hist Z75	abgekommen	
Wolfshof	Warth?						
Wolmuthof	Bromberg	Dreibuchen	Wolmuethhof, Schöuhaammer		Karpellus 1790, Hist S122, GP2	GP2: Schöuhaammer bekannt, Wolmuthof ungebräuchlich	
Wurbmesser	Krumbach	Panholz	Gravenhof, Morgenbesßer, Wurmbeißer		Karpellus 1185, Schimetschek2 143, Hist K367	Hörfehler des Schreibers > Morgenbesser / Wurbmesser	
Wurmbrandhof	Krumbach	Panholz	Piribauer, Oderhof	Birbauer Christian	Mitter 91, Karpellus 1184, Hist K367	Zehentbestandsbrief von 1622	
Zachs am Dornhof	Aspangberg-St. Peter	Inneraigen 10	Zax	Kronaus	Mariensee 483		
Zaunegghof	Scheiblingkirchen- Thernberg	Thernberg	Zehenthof, Zawneckhof		Karpellus 1608, Mitter 63, ETB, GP1	GP1: ident mit Bromberger Zaunegghof	
Zaxenhöfl	Krumbach				Hist W465		
Zehenthof	Grimmenstein	<i>siehe Ungerbauer!</i>					

Zehenthof	Krumbach	Panholz	Zechenthofer, Winterhof, Winterhöfl		Mitter 31, Karpellus 1172, Hist W628	1376 von Pfarrer Gottfried von Edlitz gekauft	
Zehenthof	Bromberg	Schlatten / Breitenbuch			Karpellus 1718, Hist S122	einer der acht Zehethöfe des Stiftes Reichersberg	
Zehethof	Hollenthon	Stickelberg	Zehent Hoff Hollntann		Gans 62, Karpellus 1336, Hist Z54	einer der acht Zehethöfe des Stiftes Reichersberg	
Zenzl	Aspangberg-St. Peter	Innerneuwald 32		Prenner	Mariensee 300 / 310	"Koseform zu Crescentia oder Vinzenz", um 1750 von einem Herrn Zenzl erbaut	
Zieglberger	Bromberg	Schlatten	Zyeglperg		Hist S122		
Zigerhof	Grimmenstein	Mayerhöfen	Ziegerhoff, Zierhof	Ungersbäck Thomas	Karpellus 220, GP1, Hist Z113	Mostschank	
Zimmermann	Hochneukirchen- Gschaidt	Grametschlag		Winkler	Wieser 54	"früherer Nebenberuf"	
Zimmermann	Hochneukirchen- Gschaidt	Götzendorf	Kramer	Heißenberger	Wieser 105	"altes Kleinhaus"	
Zimmermeister	Hochneukirchen- Gschaidt	Gschaidt		Gamperl	Wieser 35		
Zimmermeister	Hochneukirchen- Gschaidt	Loipersdorf		Kerschbaumer	Wieser 76		
Zißhof	Scheiblingkirchen- Thernberg	Witzelsberg	Zißbauer, Zyshoff, Zishof	Buchleitner	ETB, Karpellus 1570, Regionalsuche, Hist Z133	"etymologisch unklar"	
Zögerleitner	Thomasberg	Tiefenbach	Zögerleiten, Zebecherleiten		Karpellus 321, GP1, Hist Z75	"wahrscheinlich zu dem Mundartwort 'Zecker' = geflochtener Tragkorb"	
Zottl	Wiesmath	Stadtweg	Püchlhof, Bühelhof		Karpellus 1371, GP2, Hist W306	Heuriger	
Zottl	Wiesmath	Höll	Schwabenhof		Karpellus 1414, Hist W306	Zusatz "bei St. Anna"	
Zottlhof	Warth / Pfarre Scheiblingkirchen	Kirchau	Zodlhof		ETB, Karpellus 1571, Regionalsuche, GP1, Hist Z140	Rotte	